



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Masterstudiengang European Studies



**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 2012**

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung zum Sommersemester 2012.....	3
Wichtige Informationen.....	4
Das MES-Studium.....	4
Mehrsprachigkeit.....	4
Obligatorisch für alle neuen MES'ler.....	4
Doppelmasterprogramme im MES.....	5
Studentischer Beirat.....	5
Netzwerke.....	6
Hinweise.....	6
Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (KVV).....	6
Ansprechpartner für Studierende des MES.....	7
Modulübersicht.....	9
Veranstaltungsübersicht nach Modulen.....	10
Grundmodul 1 - Einführung in die europäische Geschichte.....	10
Grundmodul 2 - Politik der europäischen Integration.....	11
Grundmodul 3 - Europäische Wirtschaftspolitik.....	11
Grundmodul 4 - Europarecht.....	13
Zentralbereich Kultur.....	13
Zentralbereich Politik.....	17
Zentralbereich Wirtschaft.....	19
Zentralbereich Recht.....	21
Wahlpflichtmodul 1 - Regieren in Europa.....	23
Wahlpflichtmodul 2 - Europäisches Wirtschaftsrecht.....	25
Wahlpflichtmodul 3 - Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus.....	27
Wahlpflichtmodul 4 - Regionalentwicklung in Europa.....	28
Wahlpflichtmodul 5 - Kultur, Geschichte & Gesellschaft.....	29
Wahlpflichtmodul 6 - Wirtschaftspolitik in Europa.....	33
Praxisrelevante Fertigkeiten.....	34
Graduiertenstudium / Kolloquium.....	36
Spezielle Sprachangebote.....	37
Kommentare zu den Lehrveranstaltungen.....	39

Begrüßung zum Sommersemester 2012

Liebe Studierende des MA Europa-Studien,

ein **Herzliches Willkommen**, besonders an die neuen MES'ler. Wir begrüßen Sie mit einem Hinweis auf die grundlegende Philosophie unseres Studiengangs: jede/r Studierende soll während des Studiums ein eigenes Kompetenzprofil erwerben. Dazu bietet die Studienordnung mit den aufgeführten Schwerpunkten ein Angebot, das für Ihre unterschiedlichen Profile und Charaktere vielfältige Chancen bereitstellt. Kommen Sie bei Rückfragen gern in unsere Beratung!

Unsere allgemeine **Einführungsveranstaltung für Studienanfänger** findet in diesem Semester am **28.03.2012, um 18.00 Uhr im Audimax Raum 03** statt. Anschließend werden wir den Abend im **Café EinsBe** in der Gartenstraße 1b ausklingen lassen. Alle Studierenden des MES sowie Freunde und Ehemalige sind herzlich eingeladen.

Zur Einführung in das Studium des Master in European Studies bieten wir einen **Brückenkurs** von Studierenden für Studierende an, der dieses Jahr vom **28.03.** bis **29.03.2012** stattfinden wird. Der Brückenkurs dient nicht nur der Einführung in die Inhalte des MES sondern auch dazu, sich gegenseitig kennenzulernen und Fragen bezüglich des Studiums zu stellen. Alle weiteren Informationen sowie die Anmeldung zum Brückenkurs finden Sie auf der Seite des [MES-Beirats](#).

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen für Ihr Studium viel Erfolg und alles Gute!

Das MES-Team

Prof. Dr. Timm Beichelt (akademische Leitung)

Nina von Waechter (Koordination)

Mady Gittner (Sekretariat)

Hannah Reckhaus & Katharina Görig (wissenschaftliche Hilfskräfte)

Wichtige Informationen

Das MES-Studium

Hinsichtlich der Studienstruktur ist es erforderlich, dass Sie in den **Grundlagenmodulen** ein Basiswissen in den vier Fachdisziplinen erlangen.

Auf diese Grundlagen können Sie dann individuell in den Zentralbereichsmodulen und Wahlpflichtmodulen Ihren **persönlichen Schwerpunkt** aufbauen. In den interdisziplinär ausgerichteten **Wahlpflichtmodulen** bereiten Sie sich auf die Masterarbeit vor und orientieren sich hinsichtlich Thema und Betreuung Ihrer Masterarbeit. Sie sollten bei Ihrem Betreuer oder Ihrer Betreuerin mindestens eine wissenschaftliche Arbeit geschrieben haben. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass nur so eine angemessene Betreuung ihrer Abschlussarbeit gewährleistet ist.

In der **Masterarbeit** setzen Sie sich intensiv mit dem eigenen Schwerpunkt auseinander. Sie unterstützt neben der Wahl Ihrer Kurse und dem Praktikum Ihr individuelles Profil.

Ihr Studienprofil entwickeln Sie im Rahmen der Wahl Ihrer Kurse, dem Thema der Abschlussarbeit sowie praktischer Erfahrungen. Es schafft wichtige Grundlagen für Ihren beruflichen Einstieg nach dem Studium.

Mehrsprachigkeit

Der Ausbau und die Vertiefung sprachlicher Kompetenzen nehmen im MES-Studium eine zentrale Rolle ein. Durch ein umfangreiches Angebot an Sprachkursen sowie einem mehrsprachigen Lehrangebot möchten wir Sie ermutigen, Ihr Potential zu erweitern.

Obligatorisch für alle neuen MES'ler

Am 29.03., 30.03. und 02.04. 2012 finden die **Einstufungstests** für Sprachen im **Sprachenzentrum** statt. Jede(r) MES-Student(in) muss sich in Sprachniveaus einstufen lassen, ausgenommen davon ist Englisch. Da im Englischen der Nachweis des Unicert II- Niveaus Zulassungsvoraussetzung ist, können Sie sofort in die Zertifikatskurse des Unicert III einsteigen (bitte halten Sie hierzu gegebenenfalls Rücksprache mit dem Sprachenzentrum, Herrn Richard Bland). Durch die Einstufung zu Beginn kann im Verlauf des Studiums in den Sprachen nachvollzogen werden, wie sich Ihr Niveau in einer oder mehreren Sprachen verbessert. Zum Studienabschluss müssen Sie im Fremdsprachenmodul ein Unicert II oder III Zertifikat einbringen, das während des MES- Studiums erworben wurde. Details finden Sie auf der Internetseite des [Sprachenzentrums](#).

Studierende, die an den Sprachenkursen für Englisch teilnehmen möchten, dürfen sich für die Kurse anmelden, ohne den Einstufungstest machen zu müssen. Bitte nehmen Sie vorher Kontakt mit dem Lektorat Englisch auf, (mbaldzikowski@europa-uni.de oder bland@europa-uni.de), damit dies in der Datenbank des SZ vermerkt werden kann

Doppelmasterprogramme im MES

Im MES können Sie sich für drei Doppelmasterprogramme bewerben:

- Istanbul BILGI University
- Uniwersytet im. Adama Mickiewicza in Poznań
- Institut d'Etudes Politiques in Strasbourg

Im Doppelmasterprogramm mit der **Istanbul BILGI University** können fünf Studierende pro Jahr zwei Fachsemester in Istanbul verbringen. Möglicherweise wird der Aufenthalt vom DAAD mit einem Stipendium unterstützt; gegenwärtig läuft ein entsprechender Antrag. Der Koordinator Julian Irlenkäuser beantwortet Ihnen gern Ihre Fragen. Die Bewerbungsfrist für den Jahrgang 2013/2014 ist der 09.12.2012.

Am **17.04.2012** wird es um **17 Uhr** eine Infoveranstaltung in **GD 102** geben.

Der seit zehn Jahren etablierte Doppelmaster mit der **Uniwersytet im. Adama Mickiewicza (AMU) in Poznan** ermöglicht einen zweiten Abschluss auf MA-Niveau in Politikwissenschaften oder Internationalen Beziehungen. Zulassungsvoraussetzung ist, in Polnisch und Deutsch studierfähig zu sein sowie zwei der vier Semester in Poznan an der AMU zu studieren. In Poznan gibt es auch englische Lehrangebote. Die erforderlichen Unterlagen müssen bis zur Immatrikulation des Jahrgangs 2013/2014 an der AMU im August des Jahres vorbereitet werden. Der Koordinator, Dr. Jarek Janczak, wird dazu am **10.04.2012** um **13.00 Uhr** im **CP** eine Infoveranstaltung für alle Interessenten anbieten.

Das dritte Doppelmasterprogramm mit dem **Institut d'Etudes Politiques (IEP)** in Strasbourg ist in starkem Maße auf die europäischen Institutionen ausgerichtet. Ein Teil des Doppeldiploms ist ein mehrmonatiges Praktikum. Das Programm wird von der Deutsch- Französischen Hochschule unterstützt. Sollten Sie sich für dieses Programm interessieren, wenden Sie sich an die MES-Koordinatorin Nina von Waechter. Die Bewerbungsfrist für den Jahrgang 2013/2014 ist der 15.01.2013. Eine Infoveranstaltung zu diesem Programm wird im Wintersemester 2012/2013 stattfinden.

Mögliche Änderungen zu den Informationsveranstaltungen sowie die Raumangaben finden Sie auf der MES-Homepage.

Studentischer Beirat

Sehr herzlich laden wir Sie ein, im [studentischen Beirat](#) mitzuwirken! Die wesentliche Funktion des Beirats besteht darin, die Wünsche sowie Interessen der MES-Studenten in den Studiengang zu integrieren. Der Studierendenbeirat arbeitet somit nicht nur aktiv an der Weiterentwicklung des MES mit, er trägt ebenso zur Optimierung beruflicher Perspektiven bei. Der Beirat hat zum Beispiel Reisen nach Brüssel organisiert und arbeitet über das Netzwerk des MES mit ehemaligen Studenten zusammen, die in den unterschiedlichen Institutionen der EU beschäftigt und gern bereit sind, dort Führungen zu geben oder Kontakte herzustellen. Im Zuge von Auslandsstudium, Praktika und Abschlussarbeiten besteht derzeit eine hohe Fluktuation im Beirat. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir im neuen MES-Jahrgang engagierte Studierende für den Beirat gewinnen könnten.

Das erste Beiratstreffen findet am **16.04.2012** um **13 Uhr** statt. Treffpunkt ist der **As-ta-Shop** im Gräfin-Dönhoff-Gebäude.

Netzwerke

Außerhalb der Universität verfügt der MES über zahlreiche Kontakte zu Institutionen, Organisationen und Entscheidungsträgern, die sich mit dem Thema Europa auseinandersetzen. Auf der Homepage finden Sie unter **Berufsaussichten** eine **aktuelle Liste** mit **Job- und Praktikumsangeboten**. Zudem erhalten Sie Hinweise, wie Sie sich für europäische Institutionen und Internationale Organisationen bewerben können sowie viele **interessante Links**.

Seit dem Sommer 2010 ist der MES Mitglied im **Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland** (Netzwerk EBD). Als Teil der vielfältigen Interessengruppen, welche im Netzwerk EBD vertreten sind und im Zuge der Aufgabe des Netzwerks, den europapolitischen Dialog sowie die Integration zu fördern, profitiert der MES von dem einzigartigen Informationsangebot und den vielfältigen Partizipationsmöglichkeiten. Hierzu gehören die „EU- De- Briefings“, welche das Netzwerk EBD nach den Sitzungen des Europäischen Rates, des Ministerrates oder in Vorbereitung von Entscheidungen des Europäischen Parlaments anbietet, um über Ergebnisse und Entwicklungen zu informieren.

Der [MES- Newsletter](#) ermöglicht es Studierenden, zu aktuellen Europathemen, Studien- und Praktikaerlebnissen, intern über den MES oder über Veranstaltungen zu berichten oder sich zu informieren. Wenn Sie sich gern selbst einbringen und redaktionelle Erfahrungen sammeln möchten, wenden Sie sich an das Team des Newsletters, mes_students@europa-uni.de.

Die **Facebook- Gruppe** des MES, [MES EUV](#), dient dem informellen Austausch und gegenseitigem Kennenlernen, der Ankündigung von MES- Stammtischen, aber auch der Weitergabe von interessanten Stellenausschreibungen und Veranstaltungen.

Ein **MES-Stammtisch** findet alle 14 Tage abwechselnd in Frankfurt (Oder) sowie in Berlin statt und wird auf der Homepage des MES und auf Facebook angekündigt.

Hinweise

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (KVV)

Bis zum 11.05.2012 können Sie Wünsche bzgl. des KVV einbringen (danach sind nachträgliche Änderungen nicht mehr möglich). Die Änderungswünsche werden mit den verantwortlichen Fakultäten diskutiert und – wenn möglich – in das KVV integriert. Bei Änderungswünschen wenden Sie sich bitte an die [MES-Koordinatorin](#).

Das Vorlesungsverzeichnis wird stetig aktualisiert. Bitte beachten Sie mögliche **Änderungen auf der MES-Homepage** sowie **Aushänge** und informieren Sie sich ausführlich zu den Lehrveranstaltungen auf den Seiten der Professuren.

Ansprechpartner für Studierende des MES

(Alle weiteren Ansprechpartner finden Sie auf der Homepage des jeweiligen Lehrstuhls)

<p>Prof. Dr. Timm Beichelt Leiter des Studiengangs, Mitglied des Prüfungsausschusses und kommissarische Vertreter von Prof. Dr. Blänkner als Vorsitzendem des Prüfungsausschusses Sprechzeiten: Di 12-13:30 Uhr Ab 18.04.2012: Mi 11:30-13 Uhr Gebäude der Hauptpost Logenstr. / Ecke Lindenstr. 1. Etage, Raum 206 Tel.: +49 335 / 5534 2530 E-Mail: beichelt@europa-uni.de</p>	<p>Mady Gittner Sekretariat des MES, Schein- und Diplomausgabe, Stipendien Sprechzeiten: Mo-Do 09-11.30 und 13.30-15 Uhr Tel.: +49 335 / 5534 2530 Fax: +49 335 / 5534 2278 E-Mail: mes@europa-uni.de</p>
<p>Günter Verheugen Honorarprofessor Sprechstunden: nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat 16.04., 07.05., 21.05., 11.06., 25.06., 09.07., jeweils 13.15 – 14.15, Raum 213, Gebäude der Hauptpost, Logenstr. / Ecke Lindenstr. Tel.: +49 335 / 5534 2508 E-Mail: verheugen@europa-uni.de</p>	<p>Nina von Waechter Koordinatorin des MES, allgemeine Studienberatung, Praktikumsanerkennung, Anerkennung von Studienleistungen (zur Prüfung), Koordinatorin Doppelmaster mit dem IEP in Strasbourg, Erstellung des KVV Sprechzeiten: Di & Do 11.30-12.30 und 14.30-15.30 Uhr Gebäude der Hauptpost Logenstr. / Ecke Lindenstr. 1. Etage, Raum 211 Tel: +49 335 / 5534 2822 Mobil: + 49 151 / 253 666 49 E-Mail: vonwaechter@europa-uni.de</p>
<p>Prof. Dr. Reinhard Blänkner Vorsitzender des Prüfungsausschusses (ruht wegen Erkrankung), Anträge auf Studienverlängerungen, Anerkennung von Studienleistungen (zeichnungsbefugt), Anträge auf Ausnahmen der Prüfungsordnungen Sprechzeiten: nach Vereinbarung, HG 079 Tel.: +49 335/ 5534 2453 E-Mail: blaenkner@europa-uni.de</p>	<p>Dr. Jaroslaw Janczak Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Koordinator Doppelmaster mit der AMU in Poznan Sprechzeiten: Mo 11.15-12.15 Uhr Fakultät für Politikwissenschaften & Journalismus, Raum 258, AMU in Poznan; Di 11-12 Uhr, Gebäude der Hauptpost, Logenstr. / Ecke Lindenstr. in Frankfurt (Oder), 1. Etage, Raum 211; Tel. Sophienstraße: +49 335 / 5534 2616 Tel. CP: +49 335 / 5534 16 424 E-Mail: janczak@europa-uni.de</p>
<p>Dr. Arnaud Lechevalier Université Paris I, Panthéon-Sorbonne, Gastdozent aus Frankreich Sprechzeiten: nach Vereinbarung Gebäude der Hauptpost Logenstr. / Ecke Lindenstr. 1. Etage, Raum 213 Tel.: +49 335 / 5534 2829</p>	<p>Nicolai von Ondarza Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Masterstudien-gang European Studies Gebäude der Hauptpost Logenstr. / Ecke Lindenstr. 1. Etage, Raum 207 Sprechstunde: Dienstag 14-16 Uhr T +49 / 335 5534-2830</p>

E-Mail: lechevalier@europa-uni.de	E-Mail: vonOndarza@europa-uni.de
<p>Prof. Dr. Jens Lowitzsch Honorarprofessor für Rechtsvergleichung, Osteuropäisches Wirtschaftsrecht und Europäische Rechtspolitik Sprechzeiten: Mittwoch 13 bis 14 Uhr mit Voranmeldung, sonst nach Vereinbarung Gebäude der Hauptpost Logenstr. / Ecke Lindenstr. 1. Etage, Raum 201 Tel. +49 335 / 5534 2565 E-Mail: lowitzsch@europa-uni.de</p>	<p>Dr. Thomas Serrier Université Paris VIII, Saint-Denis, Gastdozent aus Frankreich Sprechzeiten: nach Vereinbarung Gebäude der Hauptpost Logenstr. / Ecke Lindenstr. 1. Etage, Raum 207 Tel.: +49 335 / 5534 2828 E-Mail: serrier@europa-uni.de</p>
<p>Oskar Kowalewski Gastprofessor des DAAD World Economy Research Institute Warsaw School of Economics (SGH) Gebäude der Hauptpost Logenstr. / Ecke Lindenstr. Eingang unter der Uhr 1. Etage Sprechstunden . Nach Vereinbarung Tel.: +49 335 / 5534 2582 E-Mail: okowale@sgh.waw.pl</p>	<p>Tobias Fuchs Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Europarecht Sprechzeiten: nach Vereinbarung, HG 171 Tel.: +49 335 / 5534 2742 E-Mail: fuchs@europa-uni.de</p>
<p>Julian Irlenkäuser Koordination Doppeldiplom Bilgi-Universität Istanbul Gebäude der Hauptpost Logenstr. / Ecke Lindenstr. 1. Etage, Raum 211 Sprechzeiten nach Vereinbarung Tel.: +49 / 335 5534 2503 E-Mail: bilgi@europa-uni.de</p>	<p>Prof. Dr. Georg Stadtmann Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Makroökonomie Sprechzeiten: nach Vereinbarung, AB 220 Tel.: +49 335 / 5534 2700 E-Mail: stadtmann@europa-uni.de</p>
<p>Hannah Reckhaus & Katharina Görig Wissenschaftliche Hilfskräfte E-Mail: mes_students@europa-uni.de</p>	

Modulübersicht

Module im Master-Studiengang European Studies (Übersicht)¹

Module				
1. vier Grundlagenmodule (GM 1-4) à 6 ECTS =24 ECTS	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenmodul GM1: Einführung europäische Geschichte [6 ECTS] • Grundlagenmodul GM2: Politik der europäischen Integration [6 ECTS] • Grundlagenmodul GM3: Europäische Wirtschaftspolitik [6 ECTS] • Grundlagenmodul GM4: Europarecht (Einführung) [6 ECTS] 			
2. ein Pflichtmodul (PM) nach Zentralbereichen² (ZB) à 3, 6, od. 9 ECTS = 18 ECTS	ZB Kultur Pflichtmodul	ZB Politik Pflichtmodul	ZB Recht Pflichtmodul	ZB Wirtschaft Pflichtmodul
3. zwei Wahlpflichtmodule (WPM 1-6) je 9/18 ECTS insgesamt 27 ECTS	<u>2 aus 6 Wahlpflichtmodulen</u> <ul style="list-style-type: none"> • WPM 1: Regieren in Europa [9 od. 18 ECTS] • WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht [9 od. 18 ECTS] • WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus [9 od. 18 ECTS] • WPM 4: Regionalentwicklung in Europa [9 od. 18 ECTS] • WPM 5: Kultur, Gesch. & Gesellschaft in Europa [9/18] • WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa [9 od. 18 ECTS] 			
4. Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten³ (PF) 12 ECTS	<u>Veranstaltungen mit praktischem Bezug, z.B.</u> <ul style="list-style-type: none"> • Vierwöchiges Praktikum (obligatorisch) [6 ECTS] Wahlweise weitere 6 ECTS aus: <ul style="list-style-type: none"> • Skills [bis zu 6 ECTS] • Planspiele: Funktionieren europ. oder internat. Institutionen [bis zu 6 ECTS] • Exkursionen/ Projekttag/ Workshops [bis zu 6 ECTS] 			
5. Fremdsprachenmodul (FM) 18 ECTS	UniCert II in einer modernen Fremdsprache (18 ECTS) oder Unicert III in einer modernen Fremdsprache (18 ECTS)			
6. Masterprüfung (MP) 21 ECTS	Masterarbeit [18 ECTS] sowie mündliche Abschlussprüfung in einem Schwerpunkt aus WPM 1-6 [3 ECTS]			

¹ Der Zentralbereich ergibt sich für jeden Studierenden aus dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.

² In Modul 4 erfolgt keine Notengebung, nur die Vergabe von ECTS

¹ Werden von insgesamt 120 ECTS 24 ECTS in inhaltlichen Lehrveranstaltungen auf Fremdsprachen abgelegt, egal in welchem Modul, so wird ein Extra Zertifikat „Mehrsprachigkeit“ verliehen. Es müssen mind. 2 Fremdsprachen mit mind. jeweils 12 ECTS belegt werden wobei in mind. einer Lehrveranstaltung 6 ECTS erbracht werden müssen. Näheres regelt §15 der Prüfungsordnung des MES.

² Der Zentralbereich ergibt sich für jeden Studierenden aus dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.

³ In Modul 4 erfolgt keine Notengebung, nur die Vergabe von ECTS

Veranstaltungsübersicht nach Modulen

Grundmodul 1 - Einführung in die europäische Geschichte

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/ Ort
Blänkner	Europa in der Weltgesellschaft + Tutorium	Seminar	Di 9- 11 Uhr HG 162
Buchowski	Old and New Forms of Alterity in Europe Today	Seminar	Do 9-13 Uhr, 14-tägig, Beginn 12.04., CP
Hübinger / Picht	Europäische Wissenschafts- kulturen in der Moderne (1890-1970)	Seminar	Mo 16-18 Uhr, Beginn: 16.04., GD 04
Jańczak	Regional and European Integ- ration in Northern Europe	Seminar	Di 9-11 Uhr GD 201
Knefelkamp	Europäische Identität und Kulturtourismus	Seminar	Di 18-19.30 Uhr, HG 217
Knefelkamp	Utopien und Staatsentwürfe in Europa im Vergleich (Antike bis 17.Jh.)	Seminar	Mi 9-11 Uhr, HG 217
Pick	Zwischen totalitärem Staat und Zivilgesellschaft. Die gesellschaftlichen und halbstaatlichen Institutionen in den Diktaturen Ostmitteleuropas.	Seminar	Mo 11-13 Uhr, GD 07
Schlögel	Auf neuen Wegen nach Euro- pa – Ameisenhändler, Billig- flieger und andere Europäer	Seminar	Di 9-11 Uhr, AM 104
Serrier	Mémoires partagées - Usages publics de la Seconde Guerre mondiale (France, Allemagne, Pologne 1945- 200...)	Seminar	Do 09.30-11 Uhr, Beginn 12.04.12, GD 311
Serrier	Postulat „europäische Erinnerungsgemeinschaft“ - Grundsätze, Grenzen und Methodik europäischer Gedächtnisforschung	Seminar	Do 11-13 Uhr, Beginn 12.04.12, HG 162

Serrier	La France: une Nation, des mémoires? - Débats mémoriels dans la France contemporaine	Seminar	Do 16-17.30 Uhr, Beginn 12.04.12, GD 206
Weber	Modern Welfare Regimes, 19th and 20th Centuries - A Thoroughly Secular World?	Seminar	Do 14-16 Uhr. GD 204
Weber	Industrie und Kultur in Europa, 15. bis 20. Jahrhundert, Teil 2	Vorlesung	Mo 14-16 Uhr, AM 104

Grundmodul 2 - Politik der europäischen Integration

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/ Ort
Beichert	Europäische Integration aus politikwissenschaftlicher Perspektive	Vorlesung	Di 11-13 Uhr, Beginn 10.04., GD 204
Jańczak	Regional and European Integration in Northern Europe	Seminar	Di 9-11 Uhr GD 201
Lechevalier	Vieillissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne.	Seminar	Mi 16-18 Uhr, AM 205
Lechevalier	Politiques publiques en Allemagne et en France.	Seminar	Mi 11-13 Uhr, AM 205
Lechevalier	Die Krise der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion: ein institutioneller Ansatz.	Blockseminar	03.04.-15.05. 14-16 Uhr GD 312 + Block am 29./ 30.06.2012; Stephanussaal
Verheugen	Die EU in der Integrationskrise seit 2005. Ursachen und Wirkungen.	Vorlesung	Mo 14-16 Uhr, 14-tägig, Beginn 16.04.; GD Hs3

Grundmodul 3 - Europäische Wirtschaftspolitik

Dozent	Veranstaltung	Art der Ver-	Termin/ Ort
--------	---------------	--------------	-------------

		anstaltung	
Gabrisch	Europäische Wirtschaftsintegration <u>Zu den letzten beiden Terminen beachten Sie bitte mögliche Änderungen im Kommentar!</u>	Blockveranstaltung	Einführungsveranstaltung: 05.04. 16-18 Uhr, AM 02 Do 19.04. 18-20 Uhr, AM 202 Fr 18.05. 11-16 Uhr AM 202 Sa 19.05. 11-13 Uhr & 14-16 Uhr AM 202 Do 28.06. 18-20 Uhr AM 202 Fr 29.06. 11-13 Uhr & 14-16 Uhr AM 204 Sa 30.06. 11-13 Uhr & 14-16 Uhr AM 204 Do 05.07. 18-20 Uhr AM 202 Fr 06.07. 11-18 Uhr AM 104 Do 12.07. 18-20 Uhr AM 202 Fr 13.07. 11-13h (Präsentationen), AM 202 16-18 Uhr (Klausur) GD Hs 1
Kowalewski	Financial System of the European Union	Vorlesung	Mi 9-11 Uhr GD 203
Lechevalier	Politiques publiques en Allemagne et en France.	Seminar	Mi 11-13 Uhr, AM 205
Lechevalier	Die Krise der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion: ein institutioneller Ansatz.	Blockseminar	03.04.-15.05. 14-16 Uhr GD 312 + Block am 29./ 30.06.2012; Stephanussaal
Petersen	Mikroökonomische Grundlagen des europäischen Binnenmarktes	Blockseminar	Einführung Mi 04.04. 14-16 Uhr, GD 102

			+Block an vier Freitagen (13.04., 11.05. in HG 217 08.06., 22.06. in HG 162) Jeweils 09:30-10:45, 11:00-12:30, 13:30-15:00 und 15:15-16:45 Klausur: 07.07.12, 10-12 Uhr, GD Hs 1
--	--	--	---

Grundmodul 4 - Europarecht

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/ Ort
Pechstein	Europarecht	Vorlesung	Di 12:15 - 13:45 Uhr GD Hs 2 Do 11:00 - 13:00 Uhr GD Hs 8
Thiele	Europäischer Menschenrechtsschutz	Vorlesung	Di 9-11 Uhr, GD Hs2

Zentralbereich Kultur

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/ Ort
Asendorf	Ästhetik des „gelebten“ und sozialen Raumes	Seminar	Do 14-16 Uhr, GD 05
Asendorf	Geschichte und Theorie der Musealisierung	Seminar	Di 16-18 Uhr, GD 05
Benecke	Russland zwischen Reform und Revolution 1853-1917	Vorlesung	Fr 11-13 Uhr, GD 203
Benedikter	Kulturpsychologie des Westens in vergleichender Perspektive (US – Europa)	Blockveranstaltung	27.-29.04.2012, jeweils 9-18 Uhr Raum: Fr., GD Hs4, Sa./So., GD 204
Blänkner / Fischer	Historische und Philosophische Anthropologie im Gespräch	Seminar	Di 16-18 Uhr, GD 312

Blänkner	Friedrich der Große: Preußens Eintritt in das Konzert der Großen Mächte im globalen Kontext	Seminar	Do 9-11 Uhr, GD 07
Brockmann	Raum und Literatur II: Grenze	Seminar	Di 16-18 Uhr, AM 205
Buchowski	Old and New Forms of Alterity in Europe Today	Seminar	Do 9-13 Uhr, 14-tägig, Beginn 12.04., CP
Chołuj	Literarische Übersetzung im deutsch-polnischen Kulturtransfer	Seminar	Do 14- 16 Uhr, CP
Cöster	„Fremd(e) im Revier.“ Zuwanderung in den Duisburger Norden	Blockveranstaltung	Vorbesprechungs- termin: Donnerstag, 5. April, 12 Uhr. Termine der Block- veranstaltungen: Freitag, 20. April 2012, 9-17 Uhr Freitag, 11. Mai 2012, 9-17 Uhr Freitag, 15. Juni 2012, 9-17 Uhr Termin der Exkursi- on: Voraussichtlich 1. Juni – 5. Juni 2012, AM 02
Diefenbach / Tschäpe	Limits of memory - Erinnerungslandschaften im Oder- raum	Seminar	Fr 10.30-13.30 Uhr, Beginn 13.04., AM 205
Dienel	Zukunft der Demokratie im Netz	Blockseminar	Einführung: Mi 11.4., 13-15 Uhr, HG 104 Termine: 4. Mai, 13-17.30 Uhr 5. Mai, 11-15.30 uhr 1. Juni, 13-17.30 Uhr 2. Juni, 11-15.30 Uhr, GD 311
Fischer	Gegenwartsphänomene aus der Perspektive der Philoso- phischen Anthropologie	Vorlesung	Di 14-16 Uhr, GD 203
Gregg	Die Menschenrechte als poli- tisches Konstrukt	Blockseminar	11., 12., 13. Mai, jeweils 9:00 - 18:00 Uhr Raum: AM 104
Halicka	Oder-Akademie 2012 - eine Schiffsreise mit Seminaren	Blockveranst- altung	Treffen am EUV am 16.04., 07.05. und

	auf und am Fluss		21.05 um 14-16 Uhr. Der Termin der Schiffreise wird noch angegeben. AM 138
Helm	Basis versus Repräsentation - Der Demokratiebegriff in Anti- ke und Neuzeit	Seminar	Mi 11-13 Uhr, 14-tägig, Beginn 11.04., GD 201
Hübinger, Picht	Europäische Wissenschafts- kulturen in der Moderne (1890-1970)	Seminar	Mo 16-18 Uhr, Beginn: 16.04., GD 04
Jacobs	Medienwirkungsanalyse	Seminar	Do 14-18 Uhr, 14-tägig,
Kartosia	Sprachen und Kulturen des Kaukasus	Seminar	Di 14-18 Uhr, 14-tägig, Beginn 12.04., HG 162
Keifenheim	"Anthropological Visualisations of Cultural Phenomena in Turkey" (zweiwöchiges Projektseminar in der Slowakei) Alle Informationen sind bald auf der Homepage abrufbar	Projektseminar	Ende Mai/Anfang Juni 2012, Daten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Vorbesprechung nach Vereinbarung.
Keinz	Rassismus	Seminar	Mi 11-13 Uhr, CP
Knefelkamp	Europäische Identität und Kulturtourismus	Seminar	Di 18-19.30 Uhr, HG 217
Knefelkamp	Mission im globalen Kontext (bis zum 18. Jh.)	Seminar	Di 14-16 Uhr, AM 202
Knefelkamp	Utopien und Staatsentwürfe in Europa im Vergleich (Antike bis 17.Jh.)	Seminar	Mi 9-11 Uhr, HG 217
Köhler	Machtausübung im Geschlechterverhältnis Sexualisierte (Kriegs-) Gewalt	Blockseminar	Einführung 12.04., 16 Uhr Termine: donnerstags 16-19.30 Uhr und freitags 11-14.30 Uhr 12. April; 3.&4. Mai; 24.&25. Mai; 14.&15. Juni; 5.&6. Juli jeweils in CP 200
Kurilo	Grenzgänger in der Zwischenkriegszeit: Reisende und ihre Grenzerfahrungen in Osteuropa	Blockveranstaltung	18.04., 09.05; 30.05., 20.06; 11.07., 14-17 Uhr, AM 03/AM 138

Lanz / Wildner	Bilder der Stadt - Qualitative und experimentelle Methoden der Stadtforschung	Seminar	Mi 16-18 Uhr, Beginn 11.04., GD 05
Pick	Zwischen totalitärem Staat und Zivilgesellschaft. Die gesellschaftlichen und halbstaatlichen Institutionen in den Diktaturen Ostmitteleuropas.	Seminar	Mo 11-13 Uhr, GD 07
Poprawski	Cultural Policies and Research Methods. Cross-border Projects	Seminar	Mi 16-18 Uhr, CP 20
Poprawski	Reading Intercultural Communication Classics	Seminar	Mi 11-13 Uhr CP 20
Rosenberg	Filmsynchronisation und Übersetzungsprobleme	Seminar	Mi 14-16 Uhr, Beginn 04.04., GD 302
Schlögel	Russland 1900-1930 – eine Weltmacht der Kultur	Seminar	Mo 11-13 Uhr, Beginn 16.04., AM 104
Schlögel	Auf neuen Wegen nach Europa – Ameisenhändler, Billigflieger und andere Europäer	Seminar	Di 9-11 Uhr, AM 104
Schwarz	Hartmut Rosa: Theorie der Beschleunigung. Ein kritischer Lektürekurs.	Seminar	Di 11-13 Uhr, AM 202
Serrier	Mémoires partagées - Usages publics de la Seconde Guerre mondiale (France, Allemagne, Pologne 1945-200...)	Seminar	Do 09.30-11 Uhr, Beginn 12.04.12, GD 311
Serrier	Postulat „europäische Erinnerungsgemeinschaft“ - Grundsätze, Grenzen und Methodik europäischer Gedächtnisforschung	Seminar	Do 11-13 Uhr, Beginn 12.04.12, HG 162
Serrier	La France: une Nation, des mémoires? - Débats mémoriels dans la France contemporaine	Seminar	Do 16-17.30 Uhr, Beginn 12.04.12, GD 206
Siems	Wirtschaft der Gesellschaft	Seminar	Di 11-13 Uhr, CP 145
Sójka	Ethical aspects of intercultural management	Seminar	Do 13-16 Uhr CP 17
Weber	Modern Welfare Regimes,	Seminar	Do 14-16 Uhr,

	19th and 20th Centuries - A Thoroughly Secular World?		GD 204
Weber	Industrie und Kultur in Europa, 15. bis 20. Jahrhundert, Teil 2	Vorlesung	Mo 14-16 Uhr, AM 104
Wellgraf	Gefühlslagen der Exklusion	Seminar	Di 14-16 Uhr, GD 309
Wimmler	„Apocalypse Now!“ Economic Change and the End of the World in Early Modern Europe	Seminar	Mi 11-13 Uhr, GD 312
Wołoszyn / Domke	Der Kalte Krieg und Polen. Poland and the Cold War	Seminar	Di 16-18 Uhr CP 154

Zentralbereich Politik

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin / Ort
Barnickel	Legitimität in der Europäischen Union: Normative und empirische Ansätze	Seminar	Mi 14- 16 Uhr GD 206
Dienel	Zukunft der Demokratie im Netz	Blockseminar	Einführung: Mi 11.4., 13-15 Uhr, HG 104 Termine: 4. Mai, 13-17.30 Uhr 5. Mai, 11-15.30 Uhr 1. Juni, 13-17.30 Uhr 2. Juni, 11-15.30 Uhr, GD 311
Ehling / Neyer	Viadrina Model United Nations: Regional instability in Eastern Africa	Blockveranstaltung	The conference is scheduled from 2nd to 6th of July
Gregg	Die Menschenrechte als politisches Konstrukt	Blockseminar	11., 12., 13. Mai, jeweils 9:00 - 18:00 Uhr Raum: AM 104
Helm	Basis versus Repräsentation - Der Demokratiebegriff in Antike und Neuzeit	Seminar	Mi 11-13 Uhr, 14-tägig, Beginn 11.04., GD 201
Jacobs	Medienwirkungsanalyse	Seminar	Do 14-18 Uhr, 14-tägig, Beginn ?
Knefelkamp	Utopien und Staatsentwürfe in Europa im Vergleich (Antike	Seminar	Mi 9-11 Uhr, HG 217

	bis 17.Jh.)		
Kopka / Treulieb	Politikberatung als Beruf – Wissenschaftliche Politikbera- tung beim Deutschen Bundes- tag und Polnischen Sejm.	Blockveran- staltung	Einführung 27.04. 11-18 Uhr, GD 309, Exkursion nach Warschau 23.-25.05.
Kowalewski	Economic Transformation in Central and Eastern Europe	Seminar	Mi 14-16 Uhr AM 104
Lechevalier	Vieillissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne.	Seminar	Mi 16-18 Uhr, AM 205
Lechevalier	Politiques publiques en Alle- magne et en France.	Seminar	Mi 11-13 Uhr, AM 205
Lechevalier	Die Krise der europäischen Wirtschafts- und Währungs- union: ein institutioneller An- satz.	Blockseminar	03.04.-15.05. 14-16 Uhr GD 312 + Block am 29./ 30.06.2012; Stephanussaal
Minkenberg	Football and the Politics of Identity (VSU 2012 Core Course I)	Blockseminar	Einführung: 18.04.12, 14.15 Uhr, AM 02
Neyer	Europa zwischen Sicherheit und Freiheit	Seminar	Mi 14-16 Uhr, Postgebäude, Ste- phanssaal
von Ondarza	Dienstleister außer Kontrolle? FRONTEX, Europol und andere Agenturen im politischen System der EU	Blockseminar	Einführung 13. 04.12, 10-12 Uhr, HG 162 Do, 10. Mai. 13 – 17:30 Uhr, GD 311 Fr. 11. Mai 10 – 15 Uhr, GD 302 Do, 7. Juni 13-17:30 Uhr, GD 311 Fr, 8. Juni 10 – 15 Uhr, GD 07
Pick	Zwischen totalitärem Staat und Zivilgesellschaft. Die gesellschaftlichen und halbstaatlichen Institutionen in den Diktaturen Ostmitteleuropas.	Seminar	Mo 11-13 Uhr, GD 07
Poprawski	Cultural Policies and Re- search Methods. Cross- border Projects	Seminar	Mi 16-18 Uhr, CP 20
Siems	Wirtschaft der Gesellschaft	Seminar	Di 11-13 Uhr,

			CP 145
Szymczyński	The Democratic Deficit in the European Union	Blockseminar	Do 11.30-15 CP 153 Termine: 05.04., 12.04., 19.04., 26.04., 17.05., 24.05., 31.05.
Tokuzlu	Human Rights in Turkey	Blockseminar	Termine: 06.06., 13.06., 20.06., 27.06. jeweils in HG 217 von 14-16 Uhr und 08.06., 15.06., 22.06. jeweils in GD 303 von 14-18 Uhr
Verheugen	Die EU in der Integrationskri- se seit 2005. Ursachen und Wirkungen.	Vorlesung	Mo 14-16 Uhr, 14-tägig, Beginn 16.04.; GD Hs3
Wielgohs	Russian Politics and Society 1985-2012	Seminar	Mi 16-18 Uhr, AM k 12

Zentralbereich Wirtschaft

Dozent	Veranstaltung	Art der Ver- anstaltung	Termin/ Ort
Böing	International Finance	Übung	1. Veranstaltungs- block Di 11-13 Uhr GD 203
Bolle	Inequality	Blockseminar	2. Veranstaltungs- block N.N.
Herrmann / Blumberg	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - Steuerberatung und Wirt- schaftsprüfung Mit Anmeldung	Vorlesung / Übung	2. Veranstaltungs- block Vorlesung 04.06. und 25.06. 10-13 Uhr + Übung 30.05., 13.06., 20.06., 04.07., 11.07. Mi 10-13 Uhr + Fallstudienseminar 12.07., 9-20 Uhr + Unternehmerwork- shop 13.07., 9-18 Uhr bei PWC in Ber-

			lin
Jehke	Steuerliches Verfahrensrecht	Blockseminar	Blockveranstaltung 21.06. im Stephanssaal, Postgebäude, 28.06. in AM 03, 02.07. in HG 104, 5.07.2012 FGS in Berlin jeweils 9-17 Uhr
Keiber	Microeconomics of Financial Markets	Vorlesung / Übung	1. Veranstaltungsblock Di 16-20 Uhr Mi 9-11 Uhr GD 204 + 04.07. 14-18 Uhr GD Hs1
Kowalewski	Economic Transformation in Central and Eastern Europe	Seminar	Mi 14-16 Uhr AM 104
Kowalewski	Financial System of the European Union	Vorlesung	Mi 9-11 Uhr GD 203
Kowalewski	Financial Crisis	Seminar	wöchentlich, 29.05.- 10.07.12 (im 2. Block des 7+1 Modells der Wiwi-Fakultät Di 9-13 Uhr GD 206
Lechevalier	Politiques publiques en Allemagne et en France.	Seminar	Mi 11-13 Uhr, AM 205
Lowitzsch	EU Economic and Enterprise Policy – Social Europe and Employee Participation / Part IV	Vorlesung	Di 11-13 Uhr, Beginn: 10.04. AM 105
Lowitzsch	Insolvency, Restructuring and Sovereign Default / Part IV		Mi 14-16 Uhr, Beginn 11.04. GD HS 4
Peters / Zimmermann	Public Choice: Staatsausgaben und Steuern	Vorlesung / Übungstermine nach Absprache	2. Veranstaltungsblock Mo 11-16 Uhr GD 203
Schmid / Rabyk	Statistical Methods in Environmental Science	Vorlesung / Übung	1. Veranstaltungsblock Vorlesung 1 Mo 14-16 Uhr HG 217, Vorlesung 2 Di 14-16 Uhr HG 217, Übung Do 11-13 Uhr AB 210

Schmidt	Rechnungslegung von Finanzinstrumenten	Vorlesung / Übung	1. Veranstaltungsblock Mo 9-13 Uhr, GD 05 Mi 14-18 Uhr, GD 203
Schmid / Garthoff	Quantitative Risk Management	Seminar	1. und 2. Veranstaltungsblock Einführung: 03.04.12, AB 210
Schult	Nachfolgeplanung und Steuern (ergänzt durch ein Fallstudienseminar mit Exkursion am 11./12.05.)	Vorlesung / Übung	1. Veranstaltungsblock Mi 10-14 Uhr GD 05
Sójka	Ethical aspects of intercultural management	Seminar	Do 13–16 Uhr CP 17
Stadtmann	International Finance	Vorlesung	1. Veranstaltungsblock Do 9-11 Uhr + Fr 9-11 Uhr GD 204
Stadtmann	Foundations of International Macroeconomics II	Vorlesung/ Übung	N.N.
Stadtmann/ Simon	The Law and Economics of European Competition Policy	Vorlesung/ Seminar	Blockveranstaltung 09.07.-11.07., jeweils 9-13Uhr
Weber	Industrie und Kultur in Europa, 15. bis 20. Jahrhundert, Teil 2 <u>Hinweis:</u> <u>Nur als ZB Wi für Studenten,</u> <u>die bereits den ersten Teil der</u> <u>Vorlesung besucht haben</u>	Vorlesung	Mo 14-16 Uhr, AM 104
Wüstemann	IFRS Reporting and Capital Markets	Vorlesung	1. Veranstaltungsblock Do 9-13 Uhr GD 203

Zentralbereich Recht

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin / Ort
--------	---------------	-----------------------	--------------

Brömmelmeyer	Europäisches Wirtschaftsrecht	Seminar	Di 9-11 Uhr, GD 04
Cloer	Internationales Steuerrecht mit Schwerpunkt Doppelbesteuerungsabkommen und Europäisches Steuerrecht	Vorlesung und Übung	Vorlesung: Fr 13.04., 27.04., 25.05. von 8-20 Uhr, Sa 14.04., 28.04., 26.05. von 8-12 Uhr, jeweils in AM 104 Übung: Fr 20.04., 04.05., 08.06. von 10.15- 17.45 Uhr, jeweils in AM 104
Graeber	Grundlagenseminar zur römischen Rechtsgeschichte (Die Institutionen der römischen Republik)	Seminar	Do 16-18 Uhr, Beginn: 18.04., GD 04
Graeber	Römische Rechtsgeschichte	Vorlesung	Do 9-11 Uhr, Beginn 18.04., GD Hs 8
Hochmayr	Europäisches Strafrecht	Vorlesung	Mo 14-16 Uhr, GD 04
H. von Heinegg	Allgemeines Völkerrecht	Vorlesung	Di 11-13 Uhr und 13- 15 Uhr, Beginn: 10.04., AB 05
H. von Heinegg	Der arabische Frühling im Lichte des Völkerrechts (Die Teilnahme an dieser Veranstaltung setzt den erfolgreichen Abschluss der Vorlesung "Allgemeines Völkerrecht" voraus)	Seminar	Vorbesprechung: 10.04.2012, 14.45 - 15.45 Uhr, AB 05 29.06., 09.00 - 17.00 Uhr + 30.06., 10.00 - 14.00 Uhr, HG 217
H. von Heinegg	Humanitäres Völkerrecht (Die Teilnahme an dieser Veranstaltung setzt den erfolgreichen Abschluss der Vorlesung "Allgemeines Völkerrecht" voraus)	Vorlesung	Mo 11-13 Uhr, Beginn: 16.04., AB 05
Kocher	Europäisches Arbeitsrecht	Vorlesung	Folgt
Lübbig	Europäisches Beihilfenrecht	Vorlesung	Do 09:15 - 12:45 Uhr GD 06
Martiny	Internationales Zivilverfahrensrecht	Vorlesung	Folgt

Nowak	Europäisches Verwaltungsrecht Mit Anmeldung	Blockseminar	Vorbesprechung: Di 03.04.2012, 15 Uhr Blockveranstaltung: letzte Vorlesungswoche
Nowak	Europäisches Kartellrecht	Vorlesung	Mo 18-19.30 Uhr, GD 04
Rowe	Seminar zum Common Law	Seminar	Mi 14-16 Uhr, GD 06
Rowe	Common Law II	Vorlesung	Di 18-19.30 Uhr, GD 203
Stürner	Internationales Privatrecht Vertiefung	Vorlesung	Folgt
Thiele	Europäischer Menschenrechtsschutz	Vorlesung	Di 9-11 Uhr, GD Hs2
Thiele	Osteuropa und europäische Integration	Seminar	Di 11-12.30 Uhr, HG 162
Tokuzlu	Human Rights in Turkey	Blockseminar	Termine: 06.06., 13.06., 20.06., 27.06. jeweils in HG 217 von 14-16 Uhr und 08.06., 15.06., 22.06. jeweils in GD 303 von 14-18 Uhr
Wablat	International Protection of Intellectual Property	Vorlesung	Do 16 - 17.30 Uhr, AM 202

Wahlpflichtmodul 1 - Regieren in Europa

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/ Ort
Barnickel	Legitimität in der Europäischen Union: Normative und empirische Ansätze	Seminar	Mi 14- 16 Uhr GD 206
Beichelt	The Political Economy of Football (Core Course VSU)	Blockseminar	Einführung: 18.04.12, 14:15 Uhr, AM 02
Dienel	Zukunft der Demokratie im Netz	Blockseminar	Einführung: Mi 11.4., 13-15 Uhr, HG 104 Termine: 4. Mai, 13-17.30 Uhr 5. Mai, 11-15.30 Uhr

			1. Juni, 13-17.30 Uhr 2. Juni, 11-15.30 Uhr, GD 311
Gregg	Die Menschenrechte als politisches Konstrukt	Blockseminar	11., 12., 13. Mai, jeweils 9:00 - 18:00 Uhr Raum: AM 104
Kartosia	Sprachen und Kulturen des Kaukasus	Seminar	Di 14-18 Uhr, 14-tägig, Beginn 12.04., HG 162
Kopka / Treulieb	Politikberatung als Beruf – Wissenschaftliche Politikberatung beim Deutschen Bundestag und Polnischen Sejm.	Blockveranstaltung	Einführung 27.04. 11-18 Uhr, GD 309, Exkursion nach Warschau 23.-25.05.
Kowalewski	Financial Crisis	Seminar	wöchentlich, 29.05.- 10.07.12 (im 2. Block des 7+1 Modells der Wiwi-Fakultät Di 9-13 Uhr GD 206
Kowalewski	Economic Transformation in Central and Eastern Europe	Seminar	Mi 14-16 Uhr AM 104
Lechevalier	Vieillissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne.	Seminar	Mi 16-18 Uhr, AM 205
Lechevalier	Politiques publiques en Allemagne et en France.	Seminar	Mi 11-13 Uhr, AM 205
Neyer	Europa zwischen Sicherheit und Freiheit	Seminar	Mi 14-16 Uhr, Postgebäude, Stephanssaal
von Ondarza	Dienstleister außer Kontrolle? FRONTEX, Europol und andere Agenturen im politischen System der EU	Blockseminar	Einführung 13. 04.12, 10-12 Uhr, HG 162 Do, 10. Mai. 13 – 17:30 Uhr, GD 311 Fr. 11. Mai 10 – 15 Uhr, GD 302 Do, 7. Juni 13-17:30 Uhr, GD 311 Fr, 8. Juni 10 – 15 Uhr, GD 07
Pick	Zwischen totalitärem Staat und Zivilgesellschaft. Die gesellschaftlichen und halbstaatlichen Institutionen in den Diktaturen	Seminar	Mo 11-13 Uhr, GD 07

	Ostmitteleuropas.		
Poprawski	Cultural Policies and Research Methods. Cross-border Projects	Seminar	Mi 16-18 Uhr, CP 20
Schlögel	Auf neuen Wegen nach Europa – Ameisenhändler, Billigflieger und andere Europäer	Seminar	Di 9-11 Uhr, AM 104
Szymczyński	The Democratic Deficit in the European Union	Blockseminar	Do 11.30-15 CP 153 Termine: 05.04., 12.04., 19.04., 26.04., 17.05., 24.05., 31.05.
Tokuzlu	Human Rights in Turkey	Blockseminar	Termine: 06.06., 13.06., 20.06., 27.06. jeweils in HG 217 von 14-16 Uhr und 08.06., 15.06., 22.06. jeweils in GD 303 von 14-18 Uhr
Verheugen	Die EU in der Integrationskrise seit 2005. Ursachen und Wirkungen.	Vorlesung	Mo 14-16 Uhr, 14-tägig, Beginn 16.04.; GD Hs3
Wielgohs	Russian Politics and Society 1985-2012	Seminar	Mi 16-18 Uhr, AM k 12

Wahlpflichtmodul 2 - Europäisches Wirtschaftsrecht

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/ Ort
Böing	International Finance	Übung	1. Veranstaltungsblock Di 11-13 Uhr GD 203
Brömmelmeyer	Europäisches Wirtschaftsrecht	Seminar	Di 9-11 Uhr, GD 04
Cloer	Internationales Steuerrecht mit Schwerpunkt Doppelbesteuerungsabkommen und Europäisches Steuerrecht	Vorlesung und Übung	Vorlesung: Fr 13.04., 27.04., 25.05. von 8-20 Uhr, Sa 14.04., 28.04., 26.05. von 8-12 Uhr, jeweils in AM 104

			Übung: Fr 20.04., 04.05., 08.06. von 10.15- 17.45 Uhr, jeweils in AM 104
Herrmann	Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung Mit Anmeldung	Vorlesung / Übung	2. Veranstaltungsblock Vorlesung 04.06. und 25.06. 10-13 Uhr + Übung 30.05., 13.06., 20.06., 04.07., 11.07. Mi 10-13 Uhr + Fallstudienseminar 12.07., 9-20 Uhr + Unternehmerworkshop 13.07., 9-18 Uhr bei PWC in Berlin
Jehke	Steuerliches Verfahrensrecht	Blockseminar	Blockveranstaltung 21.06. im Stephanssaal, Postgebäude, 28.06. in AM 03, 02.07. in HG 104, 5.07.2012 FGS in Berlin jeweils 9-17 Uhr
Kocher	Europäisches Arbeitsrecht	Vorlesung	Folgt
Lowitzsch	EU Economic and Enterprise Policy – Social Europe and Employee Participation / Part IV	Vorlesung	Di 11-13 Uhr, Beginn: 10.04. AM 105
Lübbig	Europäisches Beihilfenrecht	Vorlesung	Do 09:15 - 12:45 Uhr GD 06
Martiny	Internationales Zivilverfahrensrecht	Vorlesung	Folgt
Nowak	Europäisches Verwaltungsrecht	Blockseminar	Vorbesprechung: Di., 03.04.2012, 15 Uhr Blockveranstaltung: letzte Vorlesungswoche
Nowak	Europäisches Kartellrecht	Vorlesung	Mo 18-19.30 Uhr, GD 04
Stadtmann	International Finance	Vorlesung	1. Veranstaltungsblock Do 9-11 Uhr

			+ Fr 9-11 Uhr GD 204
Stadtmann/ Simon	The Law and Economics of European Competition Policy	Vorlesung/ Seminar	Blockveranstaltung 09.07.-11.07., jeweils 9-13Uhr
Stürner	Internationales Privatrecht Vertiefung	Vorlesung	Folgt
Wablat	International Protection of Intellectual Property	Vorlesung	Do 16 - 17.30 Uhr, AM 202

Wahlpflichtmodul 3 - Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/ Ort
Buchowski	Old and New Forms of Alterity in Europe Today	Seminar	Do 9-13 Uhr, 14-tägig, Beginn 12.04., CP
Cöster	„Fremd(e) im Revier.“ Zuwan- derung in den Duisburger Norden	Blockveran- staltung	Vorbesprechungs- termin: Donnerstag, 5. April, 12 Uhr. Termine der Block- veranstaltungen: Freitag, 20. April 2012, 9-17 Uhr Freitag, 11. Mai 2012, 9-17 Uhr Freitag, 15. Juni 2012, 9-17 Uhr Termin der Exkursi- on: Voraussichtlich 1. Juni – 5. Juni 2012, AM 02
Halicka	Oder-Akademie 2012 - eine Schiffsreise mit Seminaren auf und am Fluss	Blockveran- staltung	Treffen am EUV am 16.04., 07.05. und 21.05 um 14-16 Uhr. Der Termin der Schiffreise wird noch angegeben. AM 138
Kurilo	Grenzgänger in der Zwi- schenkriegszeit: Reisende und ihre Grenzerfahrungen in Osteuropa	Blockveran- staltung	18.04., 09.05; 30.05., 20.06; 11.07., 14-17 Uhr,

			AM 03/AM 138
Minkenberg	Football and the Politics of Identity (VSU 2012 Core Course I)	Blockseminar	Einführung: 18.04.12, 14.15 Uhr, AM 02
Serrier	Mémoires partagées - Usages publics de la Seconde Guerre mondiale (France, Allemagne, Pologne 1945-200...)	Seminar	Do 09.30-11 Uhr, Beginn 12.04.12, GD 311
Serrier	Postulat „europäische Erinnerungsgemeinschaft“ - Grundsätze, Grenzen und Methodik europäischer Gedächtnisforschung	Seminar	Do 11-13 Uhr, Beginn 12.04.12, HG 162
Serrier	La France: une Nation, des mémoires? - Débats mémoriels dans la France contemporaine	Seminar	Do 16-17.30 Uhr, Beginn 12.04.12, GD 206
Wellgraf	Gefühlslagen der Exklusion	Seminar	Di 14-16 Uhr, GD 309

Wahlpflichtmodul 4 - Regionalentwicklung in Europa

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/ Ort
Asendorf	Ästhetik des „gelebten“ und sozialen Raumes	Seminar	Do 14-16 Uhr, GD 05
Halicka	Oder-Akademie 2012 - eine Schiffsreise mit Seminaren auf und am Fluss	Blockveranstaltung	Treffen am EUV am 16.04., 07.05. und 21.05 um 14-16 Uhr. Der Termin der Schiffreise wird noch angegeben. AM 138
Kowalewski	Economic Transformation in Central and Eastern Europe	Seminar	Mi 14-16 Uhr AM 104
Kurilo	Grenzgänger in der Zwischenkriegszeit: Reisende und ihre Grenzerfahrungen in Osteuropa	Blockveranstaltung	18.04., 09.05; 30.05., 20.06; 11.07., 14-17 Uhr, AM 03/AM 138
Lanz / Wildner	Bilder der Stadt - Qualitative und experimentelle Methoden der Stadtforschung	Seminar	Mi 16-18 Uhr, Beginn 11.04., GD 05

Serrier	Mémoires partagées - Usages publics de la Seconde Guerre mondiale (France, Allemagne, Pologne 1945-200...)	Seminar	Do 09.30-11 Uhr, Beginn 12.04.12, GD 311
Serrier	Postulat „europäische Erinnerungsgemeinschaft“ - Grundsätze, Grenzen und Methodik europäischer Gedächtnisforschung	Seminar	Do 11-13 Uhr, Beginn 12.04.12, HG 162
Serrier	La France: une Nation, des mémoires? - Débats mémoriels dans la France contemporaine	Seminar	Do 16-17.30 Uhr, Beginn 12.04.12, GD 206
Wimmler	„Apocalypse Now!“ Economic Change and the End of the World in Early Modern Europe	Seminar	Mi 11-13 Uhr, GD 312

Wahlpflichtmodul 5 - Kultur, Geschichte & Gesellschaft

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/ Ort
Asendorf	Ästhetik des „gelebten“ und sozialen Raumes	Seminar	Do 14-16 Uhr, GD 05
Asendorf	Geschichte und Theorie der Musealisierung	Seminar	Di 16-18 Uhr, GD 05
Benecke	Die übersehene Großmacht: Die sächsisch-polnische Union 1697-1763	Seminar	Di 14-16 Uhr, AM 205
Benecke	Russland zwischen Reform und Revolution 1853-1917	Vorlesung	Fr 11-13 Uhr, GD 203
Blänkner / Fischer	Historische und Philosophische Anthropologie im Gespräch	Seminar	Di 16-18 Uhr, GD 312
Blänkner	Friedrich der Große: Preußens Eintritt in das Konzert der Großen Mächte im globalen Kontext	Seminar	Do 9-11 Uhr, GD 07

Brockmann	Raum und Literatur II: Grenze	Seminar	Di 16-18 Uhr, AM 205
Buchowski	Old and New Forms of Alterity in Europe Today	Seminar	Do 9-13 Uhr, 14-tägig, Beginn 12.04., CP
Cöster	„Fremd(e) im Revier.“ Zuwanderung in den Duisburger Norden	Blockveranstaltung	Vorbesprechungstermin: Donnerstag, 5. April, 12 Uhr. Termine der Blockveranstaltungen: Freitag, 20. April 2012, 9- 17 Uhr Freitag, 11. Mai 2012, 9- 17 Uhr Freitag, 15. Juni 2012, 9- 17 Uhr Termin der Exkursion: Voraussichtlich 1. Juni – 5. Juni 2012, AM 02
Diefenbach / Tschäpe	Limits of memory - Erinnerungslandschaften im Oderraum	Seminar	Fr 10.30-13.30 Uhr, Beginn 13.04., AM 205
Fischer	Gegenwartsphänomene aus der Perspektive der Philosophischen Anthropologie	Vorlesung	Di 14-16 Uhr, GD 203
Gregg	Die Menschenrechte als politisches Konstrukt	Blockseminar	11., 12., 13. Mai, jeweils 9:00 - 18:00 Uhr Raum: AM 104
Halicka	Oder-Akademie 2012 - eine Schiffsreise mit Seminaren auf und am Fluss	Blockveranstaltung	Treffen am EUV am 16.04., 07.05. und 21.05 um 14-16 Uhr. Der Termin der Schiffsreise wird noch angegeben. AM 138
Helm	Basis versus Repräsentation - Der Demokratiebegriff in Antike und Neuzeit	Seminar	Mi 11-13 Uhr, 14-tägig, Beginn 11.04., GD 201
Hübinger / Picht	Europäische Wissenschaftskulturen in der Moderne (1890-1970)	Seminar	Mo 16-18 Uhr, Beginn: 16.04., GD 04
Jacobs	Medienwirkungsanalyse	Seminar	Do 14-18 Uhr, 14-tägig,
Knefelkamp	Europäische Identität und Kulturtourismus	Seminar	Di 18-19.30 Uhr, HG 217
Knefelkamp	Mission im globalen Kontext (bis zum 18. Jh.)	Seminar	Di 14-16 Uhr, AM 202

Knefelkamp	Utopien und Staatsentwürfe in Europa im Vergleich (Antike bis 17.Jh.)	Seminar	Mi 9-11 Uhr, HG 217
Köhler	Machtausübung im Geschlechterverhältnis Sexualisierte (Kriegs-) Gewalt	Blockseminar	Einführung 12.04., 16 Uhr Termine: donnerstags 16-19.30 Uhr und freitags 11-14.30 Uhr 12. April; 3.&4. Mai; 24.&25. Mai; 14.&15. Juni; 5.&6. Juli jeweils in CP 200
Kurilo	Grenzgänger in der Zwischenkriegszeit: Reisende und ihre Grenzerfahrungen in Osteuropa	Blockveranstaltung	18.04., 09.05; 30.05., 20.06; 11.07., 14-17 Uhr, AM 03/AM 138
Lanz / Wildner	Bilder der Stadt - Qualitative und experimentelle Methoden der Stadtforschung	Seminar	Mi 16-18 Uhr, Beginn 11.04., GD 05
Lechevalier	Vieillissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne.	Seminar	Mi 16-18 Uhr, AM 205
Musekamp	Ethnic Cleansing and the German East	Seminar	Mo 9-11 Uhr, AM 202, Beginn: 16.04.2012
Pick	Zwischen totalitärem Staat und Zivilgesellschaft. Die gesellschaftlichen und halbstaatlichen Institutionen in den Diktaturen Ostmitteleuropas	Seminar	Mo 11-13 Uhr, GD 07
Poprawski	Cultural Policies and Research Methods. Cross-border Projects	Seminar	Mi 16-18 Uhr, CP 20
Schlögel	Russland 1900-1930 – eine Weltmacht der Kultur	Seminar	Mo 11-13 Uhr, Beginn 16.04., AM 104
Schlögel	Auf neuen Wegen nach Europa – Ameisenhändler, Billigflieger und andere Europäer	Seminar	Di 9-11 Uhr, AM 104
Schwarz	Hartmut Rosa: Theorie	Seminar	Di 11-13 Uhr,

	der Beschleunigung. Ein kritischer Lektürekurs.		AM 202
Serrier	Mémoires partagées - Usages publics de la Seconde Guerre mondiale (France, Allemagne, Pologne 1945-200...)	Seminar	Do 09.30-11 Uhr, Beginn 12.04.12, GD 311
Serrier	Postulat „europäische Erinnerungsgemeinschaft“ - Grundsätze, Grenzen und Methodik europäischer Gedächtnisforschung	Seminar	Do 11-13 Uhr, Beginn 12.04.12, HG 162
Serrier	La France: une Nation, des mémoires? - Débats mémoriels dans la France contemporaine	Seminar	Do 16-17.30 Uhr, Beginn 12.04.12, GD 206
Siems	Wirtschaft der Gesellschaft	Seminar	Di 11-13 Uhr, CP 145
Tokuzlu	Human Rights in Turkey	Blockseminar	Termine: 06.06., 13.06., 20.06., 27.06. jeweils in HG 217 von 14-16 Uhr und 08.06., 15.06., 22.06. jeweils in GD 303 von 14-18 Uhr
Weber	Modern Welfare Regimes, 19th and 20th Centuries - A Thoroughly Secular World?	Seminar	Do 14-16 Uhr, GD 204
Weber	Industrie und Kultur in Europa, 15. bis 20. Jahrhundert, Teil 2	Vorlesung	Mo 14-16 Uhr, AM 104
Wellgraf	Gefühlslagen der Exklusion	Seminar	Di 14-16 Uhr, GD 309
Wimmler	„Apocalypse Now!“ Economic Change and the End of the World in Early Modern Europe	Seminar	Mi 11-13 Uhr, GD 312
Wołoszyn / Domke	Der Kalte Krieg und Polen. Poland and the Cold War	Seminar	Di 16-18 Uhr CP 154
Zaporowski	Interpersonal Interaction and Discourse in a Theo-	Blockveranstaltung	Fr 12-15 Uhr, 13.04./ 20.04./ 27.04./

	retical Perspective		04.05./ 11.05./ 25.05./ 01.06.2012 CP 20
--	----------------------------	--	--

Wahlpflichtmodul 6 - Wirtschaftspolitik in Europa

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/ Ort
Beichelt	The Political Economy of Football (Core Course VSU)	Blockseminar	Einführung: 18.04.12, 14:15 Uhr, AM 02
Böing	International Finance	Übung	1. Veranstaltungs- block Di 11-13 Uhr GD 203
Herrmann / Blumberg	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - Steuerberatung und Wirt- schaftsprüfung Mit Anmeldung	Vorlesung / Übung	2. Veranstaltungs- block Vorlesung 04.06. und 25.06. 10-13 Uhr + Übung 30.05., 13.06., 20.06., 04.07., 11.07. Mi 10-13 Uhr + Fallstudienseminar 12.07., 9-20 Uhr + Unternehmerwork- shop 13.07., 9-18 Uhr bei PWC in Ber- lin
Kowalewski	Economic Transformation in Central and Eastern Europe	Seminar	Mi 14-16 Uhr AM 104
Kowalewski	Financial Crisis	Seminar	wöchentlich, 29.05.- 10.07.12 (im 2. Block des 7+1 Mo- dells der Wiwi- Fakultät Di 9-13 Uhr GD 206
Lechevalier	Vieillissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne.	Seminar	Mi 16-18 Uhr, AM 205
Lowitzsch	EU Economic and Enterprise Policy – Social Europe and Employee Participation / Part IV	Vorlesung	Di 11-13 Uhr, Beginn: 10.04. AM 105
Lowitzsch	Insolvency, Restructuring and		Mi 14-16 Uhr,

	Sovereign Default / Part IV		Beginn 11.04. GD HS 4
Peters / Zimmermann	Public Choice: Staatsausgaben und Steuern	Vorlesung / Übungstermine nach Absprache	2. Veranstaltungsblock Mo 11-16 Uhr GD 203
Schmidt	Rechnungslegung von Finanzinstrumenten	Vorlesung / Übung	1. Veranstaltungsblock Mo 9-13 Uhr, GD 05 Mi 14-18 Uhr, GD 203
Stadtman	International Finance	Vorlesung	1. Veranstaltungsblock Do 9-11 Uhr + Fr 9-11 Uhr GD 204
Stadtman/ Simon	The Law and Economics of European Competition Policy	Vorlesung/ Seminar	Blockveranstaltung 09.07.-11.07., jeweils 9-13Uhr
Siems	Wirtschaft der Gesellschaft	Seminar	Di 11-13 Uhr, CP 145
Lechevalier	Viellissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne.	Seminar	Mi 16-18 Uhr, AM 205
Lechevalier	Die Krise der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion: ein institutioneller Ansatz.	Blockseminar	03.04.-15.05. 14-16 Uhr GD 312 + Block am 29./ 30.06.2012; Stephanussaal

Praxisrelevante Fertigkeiten

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/ Ort
Bornmann	Industriekultur und Industriegeschichte am Beispiel einer Fabrik in Frankfurt (Oder)	Blockseminar	Vorbesprechung 07.5. 16 Uhr, AM 02 Seminar 14.6.-16.6. Do 10-18 Uhr, HG 104 Fr 10-18 Uhr, HG 162 und Sa 10-16 Uhr, AM 02
Diefenbach / Tschäpe	Limits of memory - Erinnerungslandschaften im Oder- raum	Seminar	Fr 10.30-13.30 Uhr, Beginn 13.04., AM 205

Ehling/ Neyer	Viadrina Model United Nations: Regional instability in Eastern Africa	Blockveranstaltung	The conference is scheduled from 2nd to 6th of July
Halicka	Oder-Akademie 2012 - eine Schiffsreise mit Seminaren auf und am Fluss	Blockveranstaltung	Treffen am EUV am 16.04., 07.05. und 21.05 um 14-16 Uhr. Der Termin der Schiffsreise wird noch angegeben. AM 138
Jacob	Schreibend das eigene Lebensumfeld entdecken: Konzeptionen für Schreibspaziergänge durch Frankfurt/Oder	Seminar	Mo 10.30-13 Uhr, Beginn 16.04., GD 06
Janisch	Eventmanagement live! Organisation der viadukt.12 Job- und Praktikumsmesse für Deutschland und Polen	Seminar	Do, 14-16 Uhr, AM 138
Keifenheim	"Anthropological Visualisations of Cultural Phenomena in Turkey" (zweiwöchiges Projektseminar in der Slowakei) Alle Informationen sind bald auf der Homepage abrufbar	Projektseminar	Ende Mai/Anfang Juni 2012, Daten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Vorbesprechung nach Vereinbarung.
Kopka / Treulieb	Politikberatung als Beruf – Wissenschaftliche Politikberatung beim Deutschen Bundestag und Polnischen Sejm.	Blockveranstaltung	Einführung 27.04. 11-18 Uhr, GD 309, Exkursion nach Warschau 23.-25.05.
Kopka	Netzwerk EBD - europapolitische Koordination in der BRD	Blockveranstaltung	Einführung 04.04. 16-18 Uhr, 25.04. 16.15-19.30, 26.04. 9-11 Uhr, 27.04. 14-16 Uhr (fakultativ), 02.05. 16.15-19.30, 04.05. 11-13 Uhr, 15.06. bzw. 22.06. voraussichtlich 10-13 Uhr, 06.07. 10.15-11.45
Köster	Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis	Seminar	Di 14-16 Uhr, GD 311
Kurzwelly	Slubfurt und Nowa America - Projekte für einen deutsch-polnischen Stadtraum	Seminar	Mo 14-15.30 Uhr, GD 07
Liebetanz	Schreiben wir! Praxisseminar	Seminar +	Mi 18-21 Uhr,

	mit autonomen Schreibgruppen	Blockseminar	Beginn 15.04., AB 115 + 2 Blockseminare stehen zur Auswahl: 1. Termin: 27.4.-29.4.12 2. Termin: 11.5.-13.5.12 Fr ab 14 Uhr, So bis 16 Uhr, in einem Seminar- haus außerhalb.
Malchow	Das Medium Film im interkulturellen Training	Seminar	Mo 11-13 Uhr, Beginn 16.04., CP 18
von Waechter/ Janczak	Studying Poland, Studying in Poland	Blockseminar/ Exkursion	Vorbesprechung: 08.05., 16 Uhr im MES-Büro Exkursion am 20./21.05.2012

Graduiertenstudium / Kolloquium

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/ Ort
Aleksandrowicz	Forschungskolloquium	Kolloquium	Di., 14:00-15:45, HG 280 (Termine nach Vereinbarung)
Alleweldt	Kolloquium Leading cases des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte	Kolloquium	Do 16-18 Uhr, Beginn: 19.04., AM 203
Beichelt	Forschungs- und Methodenkolloquium	Seminar	Di 16-18 Uhr 14-tägig Beginn 17.04.12 GD 07
Benecke	Osteuropakolloquium	Kolloquium	Mo 18-20 Uhr
Blänkner	Kulturhistorisches Kolloquium	Seminar	Do 16- 18 Uhr HG 201b Beginn: 19.04.12
Bock	Kolloquium: Literatur, Medien und Kommunikation	Blockseminar	Vorbesprechung: 9.5.2012, 11.15 Uhr in HG 104; weitere Termine:

			28., 29. Juni sowie 5. Juli ganztägig ab 11 Uhr in GD 102
Chołuj	Kolloquium: Differenz-, Gender- und Grenzstudien	Kolloquium	Do 11–13.30 Uhr CP
Hübinger / Weber	Kulturgeschichtliches Forschungskolloquium	Kolloquium	Mi 18-20 Uhr, Beginn: 18.04.2012
Minkenberg	Think and Drink. Politik- wissenschaftliches For- schungskolloquium.	Kolloquium	Di 18 – 19.30 Uhr, Ort: HG 162, Beginn: 10.04.2012
Neyer / Beichelt / Schwarz / Wielgohs	FIT-Transformations- und Doktoranden- Kolloquium	Seminar	Di 16- 18 Uhr, 14- tägig, Beginn: 10.04.12 Postgebäude, Stephanssaal
Neyer	Kolloquium für BA/ MES	Kolloquium	Di 14-16 Uhr, Postgebäude Stephanssaal
Rosenberg / Jungbluth / Ehlers / Weydt	Forschungskolloquium „Migration und Minderheiten“	Kolloquium	27./28.4. und 8./9.6.12 Fr 11-ca. 19 Uhr, Sa 9-14 Uhr, GD 305
Thiele	Ausgewählte Rechtspre- chung im Völkerstraf- recht	Kolloquium	Mi 11-12.30 Uhr, GD 04
Verheugen / Beichelt	Handeln in der Krise und der Ausweg aus der Kri- se in der EU	Kolloquium	Mo 16-17.30 Uhr, 14-tägig, AM 105, Beginn: 16.04.

Spezielle Sprachangebote

Dozent	Veranstaltung	Art der Ver- anstaltung	Termin/ Ort
Serrier	Mémoires partagées - Usages publics de la Seconde Guerre mondiale (France, Allemagne, Pologne 1945- 200...)	Seminar	Do 09.30-11 Uhr, Beginn 12.04.12, GD 311
Serrier	Postulat „europäische Erinnerungsgemeinschaft“ - Grundsätze, Grenzen und	Seminar	Do 11-13 Uhr, Beginn 12.04.12, HG 162

	Methodik europäischer Gedächtnisforschung		
Serrier	La France: une Nation, des mémoires? - Débats mémoriels dans la France contemporaine	Seminar	Do 16-17.30 Uhr, Beginn 12.04.12, GD 206
Lechevalier	Vieillissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne.	Seminar	Mi 16-18 Uhr, AM 205
Lechevalier	Politiques publiques en Allemagne et en France.	Seminar	Mi 11-13 Uhr, AM 205

Kommentare zu den Lehrveranstaltungen

Aleksandrowicz, Dariusz

Forschungskolloquium

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

Kolloquium

Dienstag, 14 – 15:45 Uhr, Ort: HG 280

Hinweise zum Blockseminar: Termine nach Vereinbarung

Alleweldt, Ralf

Leading cases des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Kolloquium

Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Beginn: 19.04.2012

Die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) ist ein Instrument des völkerrechtlichen Menschenrechtsschutzes, sie übt aber auch einen zumindest indirekten Einfluß auf die innerstaatliche Rechtsordnung der Vertragsstaaten aus. Gleichzeitig ist sie eine der Grundlagen des Grundrechtsschutzes in der Europäischen Union. Das Kolloquium dient dem Erwerb von Kenntnissen über dieses Rechtssystem; jede/r Teilnehmer/in hat eine Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte vorzustellen. Die Veranstaltung wendet sich besonders an Studierende des Schwerpunktbereichs 5 Internationales Recht, sie steht aber auch anderen interessierten Studierenden offen. Beim ersten Treffen wird eine kurze Einführung in das Rechtssystem der EMRK gegeben.

Literatur: Frowein/Peukert: EMRK, 3. Aufl. 2009; Grabenwarter: EMRK, 4. Aufl. 2009; Grote/Marauhn: Konkordanzkommentar zum europäischen und deutschen Grundrechtsschutz, 2006; Lawson/Schermer: Leading Cases of the European Court of Human Rights, 2. Aufl. 1999; van Dijk/van Hoof: Theory and Practice of the European Convention on Human Rights, 4. Aufl. 2006; Leach, Taking a Case To the European Court of Human Rights, 2. Aufl. 2005; White: The European Convention on Human Rights. 5. Aufl. 2010. Homepage des Gerichtshofs: <http://www.echr.coe.int>

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse am nationalen und internationalen Grundrechtsschutz. Völkerrechtliche Grundkenntnisse empfehlenswert. Fähigkeit zum Verständnis englischsprachiger Texte unbedingt erforderlich.

Asendorf, Christoph

Ästhetik des „gelebten“ und sozialen Raumes

3/6/9 ECTS
ZB Ku, WPM 4, WPM 5

Seminar

Donnerstag, 14.15 – 15.45 Uhr, Ort: GD 05

Es ist behauptet worden, daß die Veränderung des Raumbegriffs eine der „Grundfragen des 20. Jahrhunderts“ war. Auch in den letzten Jahren war eine Vielzahl von Veranstaltungen und Publikationen diesem Problemkreis gewidmet; hinzuweisen ist dabei nur auf den „Spatial Turn“ in den Kulturwissenschaften. Das Thema ist übergreifend: so, wie seit der Wende zum 20. Jahrhundert in

den verschiedensten wissenschaftlichen Disziplinen über Raum-Zeit-Relationen nachgedacht wurde, so entstand auch in den Künsten ein verzweigter Raumdiskurs. Welches Raumverständnis, welche Raumbilder und Raumgestalten aber entwickeln sich in einer Epoche stets noch zunehmender Mobilisierung? Beinahe naturgemäß laufen die Linien immer wieder im Architekturdiskurs zusammen. Architektur ist eine soziale Kunst, sie wirkt auf die Regulation des gesellschaftlichen Miteinanders, dessen Produkt sie zugleich auch ist. Die in der innovativen Architektur angewandten Raumkonzepte sind oftmals Resultate in die verschiedensten Disziplinen ausgreifender Reflexion - oder sie begründen ihrerseits neue Denkansätze. Ausgangspunkt des Seminars sollen die diesbezüglich interessanten Texte des unten angegebenen neuen Bandes zur „Ästhetik des sozialen Raumes“ sein.
Literatur: S. Hauser, C. Kamleithner, R. Meyer (Hg.), Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften, Bd.1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes
Hinweise zur Veranstaltung: Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit

Asendorf, Christoph

Geschichte und Theorie der Musealisierung

3/6/8/9 ECTS
ZB Ku, WPM 5

Seminar

Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 05

Das Seminar soll das Thema auf zwei Wegen verfolgen. Zunächst geht es um die allgemeine Entwicklung von den Wunderkammern der Renaissance bis zum modernen Museum. Dabei sollen auch einzelne herausragende Ausstellungen sowohl mit künstlerischer wie kulturhistorischer Thematik behandelt werden. Besonders interessieren wird hier die Verbindung von Objekt und Präsentation; im Verlauf des 20. Jahrhunderts wird ja der Begriff der Inszenierung immer bedeutsamer. Im Anschluß daran soll es um das zweite Thema gehen: um die Frage nämlich nach der Bedeutung des Phänomens Musealisierung überhaupt. Ausgehend von Überlegungen Hermann Lübbers soll gefragt werden, warum sich der Musealisierungsprozeß nicht nur immer mehr zu beschleunigen scheint, sondern auch immer weitere zivilisatorische Bereiche übergreift (Stichwort „Weltkulturerbe“). Stimmt es, daß es sich hier um ein großangelegtes Kompensationsunternehmen zur Abwehr eines „änderungstempobedingten kulturellen Vertrautheitsschwundes“ handelt?

Leistungsnachweis: Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit

Barnickel, Christiane

Legitimität in der Europäischen Union: Normative und empirische Ansätze

3/6/9 ECTS
ZB Po, WPM 1

Seminar

Mittwoch, 14-16 Uhr, Ort: GD 206

Die andauernde Debatte – sowohl in Wissenschaft als auch Öffentlichkeit – um das „Demokratiedefizit“ der Europäischen Union hat eine Vielfalt von Diagnosen zu Tage gebracht. Lange Zeit wurden im Nationalstaat entwickelte Standards der demokratischen Legitimität auf die EU übertragen und dann zumeist ein „Defizit“ postuliert. Andere Ansätze gehen von einer Legitimität, auch jenseits demokratischer Normen aus. Diesen verschiedenen normativen Begründungsmustern zur Legitimierung oder Delegitimierung wendet sich das Seminar zu und diskutiert die Frage nach der Legitimität der EU und europäischen Regierens. Dabei kombinieren wir normative Theorie mit empirischen Forschungsergebnissen. In einem ersten Teil widmet sich das Seminar den theoretischen, begrifflichen und analytischen Grundlagen. Vor diesem Hintergrund wenden wir uns in einem zweiten Schritt normativen Ansätzen der Legitimitätstheorie, bezogen auf Europa, zu. In einem abschließenden Teil fragen wir aus dem Blickwinkel der empirischen Legitimationsforschung nach der Legitimität der EU.

Literatur: Graziano, Paolo/ Vink, Maarten (Hrsg.) (2008): Europeanization: New research agendas. Basingstoke: Palgrave Macmillan; Hix, Simon (2011): The political system of the European Union. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Kohler-Koch, Beate/ Rittberger, Berthold (Hrsg.) (2007): Debating the democratic legitimacy of the

European Union. Lanham: Rowman & Littlefield; Wiener Antje/ Diez, Thomas (Hrsg.) (2005): European Integration Theory. Oxford: Oxford University Press; Vertragliche Grundlagen der EU; Eurobarometer-Daten sind abrufbar unter: http://ec.europa.eu/public_opinion/index_en.htm Weitere Literaturhinweise/Readertexte werden im Seminar bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse über die institutionelle Ordnung der EU werden vorausgesetzt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Anmeldungen: mes@europa-uni.de (first come – first served)

Beichelt, Timm

Europäische Integration aus politikwissenschaftlicher Perspektive

6 ECTS

GM 2

Vorlesung

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2012

Die Vorlesung ist als Einführung in die politischen Aspekte der Europäischen Integration bzw. der Europa-Studien konzipiert. Thematisiert werden dabei Theorien der Integration sowie Institutionen und Prozesse des europäischen Regierens. Die Vorlesung versucht zugleich, die politikwissenschaftlichen Aspekte von Europa-Studien in Bezug zur Kultur-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaft zu setzen.

Literatur:

Beichelt, Timm / Choluj, Bozena / Rowe, Gerard u.a. (Hrsg.), 2006: Europa-Studien. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft.

Hix, Simon / Høyland, Bjørn, 2011: The Political System of the European Union. Third Edition. New York: St. Martin's Press.

Wallace, Helen / Pollack, Mark / Young, Alisdair (Hrsg.), 2011: Policy-Making in the European Union. Sixth edition. Oxford: Oxford University Press.

Leistungsnachweis: Klausur

Beichelt, Timm

Forschungs- und Methodenkolloquium

keine ECTS

Kolloquium

Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: GD 07, Beginn: 17.04.2012

Im Kolloquium stellen Doktorandinnen und MA-Kandidaten die Projekte Ihrer Abschlussarbeiten vor. Studierende, die eine Abschlussarbeit an der Professur Europa-Studien schreiben, sollen an dem Kolloquium teilnehmen. Doktoranden sind dazu verpflichtet. Angesichts des großen Andrangs wird es in der Zukunft wohl so sein, dass nur solche Studierende zur MA-Arbeit angenommen werden können, die dieses Kolloquium durchlaufen haben oder äquivalente Kenntnisse vorweisen können (begründete Ausnahmen wird es immer geben). Ein Besuch lohnt sich auch für Studierende, die bei einer anderen politik- oder sozialwissenschaftlichen Professur eine Arbeit schreiben möchten. In dem Kolloquium wird eine Denkweise vermittelt, die mit den Ansätzen der Kollegen kompatibel ist (= es werden keine Spezialmethoden vermittelt, sondern Grundlagen des wissenschaftsbezogenen Arbeitens).

Im Wintersemester wird das Kolloquium fortgeführt, aber in einer abgewandelten Form.

Literatur: Beichelt, Timm / Choluj, Bozena / Rowe, Gerard u.a. (Hrsg.), 2006: Europa-Studien. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft.

Hix, Simon / Høyland, Bjørn, 2011: The Political System of the European Union. Third Edition. New York: St. Martin's Press.

Wallace, Helen / Pollack, Mark / Young, Alisdair (Hrsg.), 2011: Policy-Making in the European Union. Sixth edition. Oxford: Oxford University Press.

Leistungsnachweis: kein Scheinerwerb, Diskussionsbereitschaft, regelmäßige Teilnahme

Beichelt, Timm

The Political Economy of Football (Core Course VSU)

3/6/9 ECTS
WPM 1, WPM 6

Blockseminar
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2012, 14:15 Uhr, AM 02

The Class "Political Economy of Football" is designed as a core course for the Viadrina Summer University and addresses the question how politics influence football and how football influences politics. In the first dimension, we enquire into the legal framework of football in national and transnational settings. Special attention is devoted to the development stage of football policy in order to carve out intentions of political actors. The growing transnationalisation of football also requires a look at international politics and rules, in particular by the European Union and its restrictions in areas like labour mobility, sponsoring, and gambling. The second dimension of the core course deals with the question if it is possible to have political success by using football as a means of legitimization. This issue is dealt with in the literature on the instrumentalisation of football. Discussions will take into account different regime types and their relations with football (e.g. democracies, authoritarian regimes). In which forms do politicians try to make use of football? What are the designs of politically motivated club ownerships in Europe? Are there patterns, and is there a potential of success if political leaders try to use a team's image for their own reputation?

The course interlinks the VSU and regular MA teaching in the following way. The course itself takes place in June (6.6.-27.6.) and can only be followed together with the VSU as a whole. With other words, regular Viadrina students are more than welcome but will not be able to follow other courses during the three weeks indicated. The "Viadrina group" will meet 1-2 times in early May in order to assign topics for (a very limited number of) student presentations ("Referate") or for other assists during the VSU. Furthermore, the introductory sessions will assign each Viadrina participant a term paper topic.

Literatur: Siehe Homepage Beichelt sowie Homepage VSU

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung bis zum 15.03.2012; weitere Details siehe Webseite: <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/studium/summeruniversity/index.html>. Ein erstes Treffen der Teilnehmer beider core courses der VSU findet statt am 18.04.12, 14:15 Uhr, AM 02. All participants have to pay a fee of 250 Euro (for the excursions to Poznan/Warsaw, Berlin, Lehde/Lübbenau and the Farewell-Barbeque).

Hinweise zur Veranstaltung: Zeitplan siehe Homepage der VSU

Leistungsnachweis: Referat und/oder Hausarbeit. 3, 6 oder 9 ECTS-Punkte in Übereinstimmung mit der Studienordnung des MES. 3 Punkte: Hausarbeit. 6 Punkte: Hausarbeit 15-20 Seiten. 9 Punkte: Hausarbeit 20-25 Seiten.

Sprache: English

Benecke, Werner

Die übersehene Großmacht: Die sächsisch-polnische Union 1697-1763

3/6/9 ECTS
WPM 5

Seminar
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 205

Für Polen gilt die Phase der sächsisch-polnischen Union als eine zwiespältige Zeit, die von äußerer Prachtentfaltung einerseits und machtpolitischem Absturz andererseits geprägt ist. Für Kursachsen war die Verbindung mit Warschau ein wichtiger Schritt zur Ausbildung des Absolutismus und eine Positionsbestimmung im Kampf um Macht und Einfluss innerhalb des Deutschen Reiches. Was band die beiden so unterschiedlichen Staaten und Gesellschaften aneinander, inwieweit ergänzten und beförderten sie sich gegenseitig, und wie positionierte sich diese merkwürdige Kombination zweier nicht benachbarter Staaten im Europa der expandierenden Großmächte des 18. Jahrhunderts?

Literatur: Kalisch, J.; Gierowski, J.: Um die polnische Krone. Sachsen und Polen während des Nordischen Krieges, Berlin (Ost) 1962.
Staatliche Kunstsammlungen Dresden / Königliches Schloß zu Warschau: Unter einer Krone. Kunst und Kultur der sächsisch-polnischen Union, Leipzig 1997.
Leistungsnachweis: Laut Studien- und Prüfungsordnung

Benecke, Werner

Russland zwischen Reform und Revolution 1853-1917

6 ECTS
ZB Ku, WPM 5

Vorlesung
Freitag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 203

Mit einem tiefgreifenden Programm zur Reform von Staat und Gesellschaft reagierte das Zarenreich auf die schwere Niederlage im Krimkrieg (1853-1856). Was Russlands aufgeklärte Bürokraten in einem bemerkenswert produktiven Streit konzipiert hatten, nahm indes schnell einen eigenen, vom Staat kaum mehr zu kontrollierenden Verlauf. Die verlangsamte Bauernbefreiung, die nur halbherzig zugestandene Selbstverwaltung, die völlig absurde Reform des Militärs und andere Phänomene boten einer zunehmend polarisiert diskutierenden Intelligenz reichen Nährboden zur bisweilen extrem gewaltbereiten Kritik. Auch die enormen Probleme und Chancen der Industrialisierung und Urbanisierung, die Dynamik der imperialistischen Expansion und die Herausforderungen des Nationalismus prägten Russland bis in den für das Zarenreich besonders katastrophalen Ersten Weltkrieg.

Literatur: Geyer, D.: Die Russische Revolution. Historische Probleme und Perspektiven, Göttingen 1985.

Leistungsnachweis: in der Regel mündliche Prüfung, sonst nach Absprache

Benecke, Werner

Osteuropakolloquium

Keine ECTS

Kolloquium
Montag, 18.15 - 19.45 Uhr

In bewährter Weise versteht sich das Osteuropakolloquium als der Ort für alle an der Geschichte und Gegenwart Osteuropas Interessierten. Die Präsentation der an der Viadrina entstehenden Forschungsarbeiten und Vorträge auswärtiger Osteuropawissenschaftlerinnen und –wissenschaftler wechseln ab mit Veranstaltungen der Rubrik „Osteuropa – und was dann?“. Hier berichten Geistes- und Kulturwissenschaftler von solchen außeruniversitären beruflichen Karrieren, zu denen ihr Osteuropastudium die Grundlage bildete. Fachwissenschaftliche Fragen und der Blick auf Chancen und Anforderungen der Arbeitswelt sollen so miteinander verzahnt werden.

Benedikter, Roland

Kulturpsychologie des Westens in vergleichender Perspektive (US – Europa)

3/6/9 ECTS
ZB Ku

Blockseminar
27.-29.04.2012, jeweils 9-18 Uhr
Raum: Fr., GD Hs4, Sa./So., GD 204

Die Vereinigten Staaten von Amerika und Europa haben aufgrund ihrer Geschichte sehr unterschiedliche politische Ausgangssituationen und Agenden. Was aus europäischer Perspektive oft vergessen wird ist die Tatsache, dass die USA aus Gruppen entstanden sind, die vom alten Kontinent verstoßen wurden: Demokraten und Liberale, Aufklärer, Freimaurer, strenggläubig Religiöse, Abenteurer. Diese breite und oft auch in sich polarisierte Mischung hat das Selbstverständnis des neuen Kontinents geprägt, ebenso wie der Mythos von den grenzenlosen Chancen und der Unangreifbarkeit. Dieser Mythos der Unangreifbarkeit ist seit dem Angriff auf das World-Trade Center grundlegend erschüttert, sowie der Mythos von der Grenzenlosigkeit der Chancen durch die Wirtschaftskrisen erschüttert wurde. Seit damals hat eine zunehmende ideologische Polarisierung zwischen Republikanern und Demokraten eingesetzt, die im Präsidentschaftswahlkampf 2012 einen Höhepunkt erreicht. Umgekehrt ist Europa auf einem Weg von der Zersplitterung zur Vereinigung, geboren aus den politischen Wirren der Weltkriege und des wirtschaftlichen Druckes. Immer mehr Europäer wissen: Europa ist unvermeidlich, wenn seine Einzelstaaten nicht gegenüber dem Aufstieg größerer geopolitischer Räume ins dritte Glied absteigen wollen. Daraus entsteht eine grundlegend neue Dynamik, in die auch das Aufstreben neuer, nicht-westlicher Mächte mit ins Kalkül gezogen werden muss. Diese grundlegende politische und kulturelle Dynamik ergibt auch kulturpsychologisch unterschiedliche Entwicklungslinien, Aufgaben und Probleme, denen wir in diesem Seminar mit besonderem Blick auf ihre neuen transatlantischen Begegnungslogiken in der Ära Barack Obama nachgehen werden.

Hinweise zur Veranstaltung: Für Studierende im 1. Semester.

Hinweise zum Blockseminar: 27.-29. April 2012

Leistungsnachweis: : Referat / Essay / Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; kleine Seminararbeit (ca. 12 Seiten): 6 ECTS; große Seminararbeit (ca. 25 Seiten): 9 ECTS

Blänkner, Reinhard / Fischer, Joachim

Historische und Philosophische Anthropologie im Gespräch

3/6/9 ECTS
ZB Ku, WPM 5

Seminar
Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: GD 312

Anthropologie als Reflexion über Bedingungen und Formen menschlichen Verhaltens lässt sich bis zur frühen Neuzeit zurückverfolgen. Als philosophische Denkrichtung hat sich die Anthropologie erst im 20. Jahrhundert etabliert. Ähnliches lässt sich von der Historischen Anthropologie sagen. Erstaunlicherweise handelt es sich hierbei um parallel verlaufende Denkrichtungen, die bislang nur selten aufeinander Bezug genommen haben. Absicht des Seminars ist der Versuch, beide miteinander ins Gespräch zu bringen. Hierzu soll zunächst das jeweils besondere intellektuelle Profil beider Denkrichtungen anhand ihrer Problemstellungen und wichtigsten Repräsentanten rekonstruiert. Sodann soll ein Blick auf das Faktum der "Menschenrechte" geworfen werden - wie es sich aus Sicht der Historischen und der Philosophischen Anthropologie jeweils darstellt und aufklären lässt.

Literatur: Joachim Fischer, Philosophische Anthropologie. Eine Denkrichtung des 20. Jahrhunderts, Freiburg i. Br./München 2008; Aloys Winterling (Hg.), Historische Anthropologie. Basistexte, Stuttgart 2006.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat, Hausarbeit

Blänkner, Reinhard

Friedrich der Große: Preußens Eintritt in das Konzert der Großen Mächte im globalen Kontext

3/6/9 ECTS
ZB Ku, WPM 5

Seminar
Donnerstag, 09.15 – 10.45 Uhr, Ort: GD 07

Nach den gescheiterten Versuchen des Großen Kurfürsten, das Kfst. Brandenburg im ausgehenden 17. Jahrhundert als atlantische Seemacht zu etablieren, erfolgt seit dem „Soldatenkönig“ Friedrich Wilhelm I. (1713-1740) eine radikale Wende zur zentraleuropäischen Kontinentalpolitik, die Preußen schließlich unter Friedrich II. (1740-1786) in die Reihe der „großen Mächte“ führt. Ziel des Seminars ist es, diesen Prozeß im „Friedrich-Jahr 2012“ im Kontext der Globalgeschichte des 18. Jahrhunderts, insbesondere der Mächtekonstellationen zwischen Frankreich, Österreich, Großbritannien, Rußland und Brandenburg-Preußen zur Zeit des Siebenjährigen Kriegs (1756-1763), dem ersten globalen Krieg, zu beleuchten. Daneben wird ein Blick auf die Modernisierung der Landwirtschaft auf den adeligen Gütern, vor allem im Oderbruch, sowie auf die zeitgenössische Friedrich-Panegyrik – „Friedrich der Große“ (Gleim, E.v.Kleist, Abbt) – geworfen.

Literatur: J. Kunisch, Friedrich der Große. Der König und seine Zeit, München 2004.

Weitere Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Geplant sind Exkursionen zu Geschehensorten im Oderbruch und ins Schloß Sanssouci (Potsdam)

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat, Hausarbeit

Blänkner, Reinhard

Kulturhistorisches Kolloquium

Kolloquium

Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 19.04.2012

Im Kolloquium werden Texte zur Historischen Kulturwissenschaft und Kulturtheorie diskutiert. Die Studierenden haben zudem die Möglichkeit, ihre eigenen Arbeiten vorzustellen.

Leistungsnachweis: möglich, nach Vereinbarung

Teilnahmevoraussetzung: nach vorheriger Anmeldung.

Blänkner, Reinhard

Europa in der Weltgesellschaft

6 ECTS

GM 1

Seminar

Dienstag, 9-11 Uhr; Ort: HG 162

+ Tutorium:

Montag, 11-13 Uhr, Ort: AM 105

Seit wann kann plausibel über „Europa“ in kultureller Hinsicht gesprochen werden, welchen Ort nimmt Europa im Zuge globaler Verflechtungen und Strukturveränderungen in der Weltgesellschaft ein und wie verändern sich die historischen Schichten europäischen Selbstbewusstseins? Das Seminar geht diesen Fragen im Überblick vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart der Europäischen Union anhand von Quellentexten und der einschlägigen Forschungsliteratur nach.

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit.

Bock, Ursula

Kolloquium: Literatur, Medien und Kommunikation

ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Kolloquium:

Blockseminar, Ort: HG 104, Veranstaltungsbeginn: 9.05.2012

Die Veranstaltung versteht sich als Diskussionsforum und Hilfe bei der Erstellung der Abschlussarbeiten.

Hinweise zum Blockseminar: Vorbesprechung: 9.5.2012, 11.15 Uhr in HG 104; weitere Termine: 28., 29. Juni sowie 5. Juli ganztägig ab 11 Uhr in GD 102

Böing, Tobias

International Finance

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Wi, WPM 2, WPM 6

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 203, 1. Veranstaltungsblock

Bornmann, Maxi

Industriekultur und Industriegeschichte am Beispiel einer Fabrik in Frankfurt (Oder)

ECTS: Nach Absprache mit der Dozentin
PF

Blockseminar

Vorbesprechung 07.5.2012, 16 Uhr, AM 02

Seminar 14.6.-16.6.2012

Donnerstag 10-18 Uhr in HG 104

Freitag 10-18 Uhr in HG 162 und

Samstag 10-16 Uhr in AM 02

Verfallende Fabriken gehören zum typischen Bild vieler Städte und Regionen, besonders im Osten Deutschlands. Der „Rückbau“ genannte Abriss zahlloser Industrieruinen bietet eine schnelle Lösung, um das Stadtbild neu zu ordnen, lässt jedoch jedes Mal ein Stück Stadt- und Industriegeschichte verschwinden. Gleichzeitig hat die Fabrik als Erinnerungsort und Raum für Kulturveranstaltungen einen neuen Stellenwert erreicht – zu sehen ist dies zum Beispiel an Projekten wie RUHR.2010 und in der Schaffung von touristischen Routen wie der Europäischen Route der Industriekultur (ERIH).

Eine Fabrik in Frankfurt (Oder) soll als Beispiel für den Umgang mit der lokalen Industriekultur und Industriegeschichte stehen. Im Seminar sollen anhand des konkreten Beispiels Fabrikgeschichte und Möglichkeiten für eine Nachnutzung untersucht werden. Welche Geschichten finden sich in der Firmenhistorie? Wie geht die Bevölkerung mit den (Industrie-)Ruinen in ihrer Stadt um und welche Einstellungen herrschen zu den ehemaligen Arbeitsorten vor? Welche (nachhaltigen) Nachnutzungen von verfallenden Fabriken sind möglich? Dafür ist eine Exkursion (bei Genehmigung) in eine Fabrik mit einer fotografischen Dokumentation sowie die Befragung von Bürgern und Zeitzeugen geplant. Die anschließende Präsentationsform wird gemeinsam erarbeitet. Eigene Ideen sind willkommen.

Literatur :

Brandenburgische Museen für Technik, Arbeit und Verkehr e.V. (Hg.): Technische Denkmäler in Brandenburg. Trescher, Berlin, 2002.

J. Raach: Industriekultur in Brandenburg. Faszinierende Denkmale des Industriezeitalters. L&H, Berlin, 2010.

H. Sturm: Industriearchitektur als Kathedrale der Arbeit. Geschichte und Gegenwart eines Mythos'. Klartext, Essen, 2007.

B. Sikora: Industriearchitektur in Sachsen: Erhalten durch neue Nutzung. Edition Leipzig, 2010.

Internet: <http://www.erih.net/de/>

ift Freizeit- und Tourismusberatung: Potenziale der Industriekultur in Brandenburg. Endbericht

http://www.mwe.brandenburg.de/media_fast/bb1.a.2755.de/Bericht_Industriekultur_Brandenburg.pdf

Hinweise zum Blockseminar: Teilnehmerzahl auf 15 beschränkt - Teilnahme nur mit Anmeldung an euv06541@europa-uni.de

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, praktische Projektarbeit

Bolle, Friedel

Inequality

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Wi

2. Veranstaltungsblock
Angaben folgen

All men are born equal – concerning their human rights. They are not equal concerning health, intelligence, etc., their environment and – as a consequence – their income. What is a fair income distribution from a normative point of view? Which preferences do people have concerning income distributions? Is happiness determined by absolute or by relative levels of income? How do high and low inequality societies differ in other respects?

Outline:

- A. Fundamentals
- B. Fair income distribution
- C. Preferences about income distribution
- D. Happiness and income distribution
- E. Consequences of inequality

Lehr- und Lernmethoden des Moduls:

Neben einführenden Vorträgen des Dozenten wird die Vorstellung und Diskussion eigener Seminararbeiten im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen.

Literatur: Bolten, and Ockenfels, (2000): "A Theory of Equity, Reciprocity and Competition", *American Economic Review* 90, 166-193.

Fehr, E., Schmidt, K. (1999): "A Theory of Fairness, Competition and Cooperation", *Quarterly Journal of Economics* 114, 817-868.

Frey, B.S., Stutzer, A., Benz, M., Meier, S., Luechinger, S., Benesch, Ch. (2008): "Happiness – A Revolution in Economics", The MIT Press Cambridge, Massachusetts.

Rawls, J. (1976): "A Theory of Justice", The Belknap Press of Harvard University Press, Cambridge, Massachusetts.

Wilkinson, R. and Pickett, K. (2009): *The Spirit Level – Why More Equal Societies Almost Always Do Better*, Allen Lane an imprint of Penguin Books.

Leistungsnachweis: Es kann ein Leistungsnachweis erworben werden. Voraussetzung hierfür ist die erfolgreiche Anfertigung einer Seminararbeit, das Vortragen der Arbeit und eventuell eine Klausur.

Sprache: English

Brockmann, Agnieszka

Raum und Literatur II: Grenze

3/6/8/9 ECTS
ZB Ku, WPM 5

Seminar:
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 205

„Die Form, in der sich die literarische Objektivierung äußert, ermöglicht [...] das Zutagetreten der profundersten, der bestkaschierten Wirklichkeit ...“ (Pierre Bourdieu). Ausgehend von dieser These wird ein Versuch unternommen, die gesellschaftlichen Umwandlungen, die in der (Ost)Europa nach der Wende stattgefunden haben, am Beispiel der Inszenierung der räumlichen, sozialen und kulturellen Grenzen in der Literatur nachzuvollziehen und kritisch zu hinterfragen. Betrachtet werden repräsentative Texte aus der deutschen, polnischen und russischen Literatur. Ihrer Analyse geht eine Beschäftigung mit den wichtigsten theoretischen Arbeiten zur Raumsemantik aus dem Bereich der Philosophie, Soziologie und Literaturwissenschaft voraus.

Literatur: Dünne, Jörg; Günzel, Stephan (Hg.): *Raumtheorie*, Frankfurt am Main : Suhrkamp 2006; Hallet, Wolfgang; Neumann, Birgit (Hg.): *Raum und Bewegung in der Literatur*, Bielefeld : transcript 2009; Lotman, Jurij M.: *Die Innenwelt des Denkens*, Berlin : Suhrkamp 2010.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an dem Seminar „Raum und Literatur I“ ist keine Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Veranstaltung.

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Brömmelmeyer, Christoph

Europäisches Wirtschaftsrecht

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re, WPM 2

Dienstag, 09.15 – 10.45 Uhr, Ort: GD 04

Buchowski, Michal

Old and New Forms of Alterity in Europe Today

3/6/9 ECTS
GM 1, ZB Ku, WPM 3, WPM 5

Seminar

Donnerstag, 14-tägig, , 09.15 - 12.45 Uhr, Ort: CP, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2012

Discourses on alterity and practices of making the Other assume today various forms. They are done according to various criteria: ethnicity, class, gender, religion, culture/civilization, etc. On the one hand, mechanisms and means of the above processes will be discussed. On the other hand, particular cases of making the 'inferior Other' will be presented. The latter includes such phenomena as perception of social inequalities by the dominating neoliberal ideology, estrangement of migrant groups and all those segments of the society 'unadjusted' to modern society. Both 'long-established' and novel forms of othering practices in contemporary Europe will be analyzed.

Literatur: Gerd Baumann and Andre Gingrich (eds.), *Grammars of Identity/Aletrity: A Structural Approach*, New York/Oxford: Berghan 2004; Johannes Fabian, *Time and the Other: How Anthropology Makes Its Objects*, New York: Columbia University Press; Edward Said, *Orientalism*, London: Penguin Books 2000

Teilnahmevoraussetzungen: sehr gute englische Sprachkenntnisse

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, schriftliche Hausarbeit

Sprache: English

Chołuj, Bożena

Literarische Übersetzung im deutsch-polnischen Kulturtransfer

3/6/9 ECTS
ZB Ku, WPM 5

Seminar:

Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: CP

In deutschen Übersetzungen der Texte von Bator, Chwin, Masłowska, Stasiuk, Szczypiorski, und polnischen Übersetzungen der Texte von Grass, Kafka, aber auch in solchen, die die Studierenden vorschlagen, wird nach Motiven, Konstellationen und Zusammenhängen gesucht, die eine Art Fremdheit, Andersheit konstruieren, in bekannten Kontexten zähmen und auf diese Weise vermittelbar machen. Wir fragen nach der Rolle dieser Elemente in den literarischen Texten, versuchen sie an Diskurse der Zielkultur anzubinden oder in der Rezeption dieser Werke die vollzogene Einbindung zu reflektieren. Im Seminar wird eine intensive Lektüre erwartet.

Literatur: wird in Moodle angegeben

Teilnahmevoraussetzungen: Freude am Lesen und Analysieren

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Referat.

Chołuj, Bożena

Kolloquium: Differenz-, Gender- und Grenzstudien

ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Kolloquium:

Donnerstag, 11.15 – 13.30 Uhr, Ort: CP

Das Kolloquium zu Differenz-, Gender- und Grenzstudien richtet sich an Masterstudierenden und Doktoranden, die in diesem Bereich ihre Recherchen durchführen und nach methodologischer Unterstützung suchen, die ihnen beim Verfassen der Arbeiten behilflich sei soll. Unter Differenz verstehen wir nicht nur die geschlechtliche Differenz, sondern auch jede andere, etwa nationale, kulturelle, konfessionell, ethnische, also solche, die die Menschen voneinander unterscheiden, abgrenzen oder einander distanzieren. Grenzproblematik gehört auch zu diesem Themenkomplex, solange diese mit Differenzen bzw. Differenzierungsprozessen verbunden ist.

Die Fragmente der Abschlussarbeiten werden im Kolloquium präsentiert und zusammen mit vorgelegten themengebundenen Lektüren intensiv diskutiert. Das Programm des Kolloquiums und die Sekundärliteratur hängen von den Themen der Studierenden ab und werden am Beginn des Semesters erstellt.

Literatur: wird mit den Seminarmitgliedern zusammengestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung bei Antonina Balfanz balfanz@europa-uni.de bis zum 31.03.2012

Hinweise zur Veranstaltung: Freude am Lesen und Diskutieren

Leistungsnachweis: ein Kapitel der Abschlussarbeit bzw. der Dissertation.

Cloer, Adrian

Internationales Steuerrecht mit Schwerpunkt Doppelbesteuerungsabkommen

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re, WPM 2

Vorlesung mit integrierter Übung

Vorlesung: Fr 13.04., 27.04., 25.05. von 8-20 Uhr, Sa 14.04., 28.04., 26.05. von 8-12 Uhr, Ort: jeweils in AM 104

Übung: Fr 20.04., 04.05., 08.06. von 10.15-17.45 Uhr, Ort: jeweils in AM 104

Die Veranstaltung zielt darauf ab, das Grundverständnis für die steuerliche Beeinflussung von grenzüberschreitenden Investitionsentscheidungen zu festigen und zu vertiefen. Weiterhin soll der Hörer in die Lage versetzt werden, die steuerlichen Auswirkungen verschiedener Handlungsalternativen zu erkennen. Hierzu werden die Hörer auch mit der üblichen Prüfungsmethodik vertraut gemacht. Ziel ist es, dann die Studierenden später selbständig in der Lage sind, unbekannte Fälle des internationalen Steuerrechts methodisch überzeugend zu lösen.

Die Veranstaltung besteht aus drei Teilen:

Teil 1

Themenschwerpunkte:

- Inlandsinvestitionen von Steuerausländern ohne DBA und ohne EU-Recht;
- Auslandsinvestitionen von Steuerinländern ohne DBA und ohne EU-Recht.

Neben dem EStG (Anrechnungsmethode, Abzug) und dem KStG (insb. Rechtstypenvergleich) wird auch auf das GewStG sowie insbesondere auf das AStG (Hinzurechnungsbesteuerung, §§ 7ff AStG) eingegangen.

Literaturhinweise: Brähler, Internationales Steuerrecht, aktuelle Auflage.

Teil 2

Themenschwerpunkte:

- Recht der Doppelbesteuerungsabkommen, insb. treaty-shopping, Personengesellschaften, Dreieckskonstellationen;
- Besondere Vorschriften im innerstaatlichen Recht (Treaty override, insb. § 50d EStG sowie § 20 Abs. 2 AStG).

Literaturhinweise: Brähler, Internationales Steuerrecht, aktuelle Auflage.

Teil 3

Themenschwerpunkte:

- Grundzüge des EG-Rechts, insb. Rechtsweg zum EuGH und Grundverkehrsfreiheiten;
- Europäisches Steuerrecht, insb.
 - o "Klassiker-Entscheidungen",
 - o wichtige Richtlinien (Mutter-Tochter, Zins- und Lizenz, Sparzins, u. a.),
 - o Umsetzungen der EU-Richtlinien in nationales Steuerrecht (§ 1 III, § 1a, § 43b, § 45e, § 50g EStG, § 8b KStG, § 9 Nr. 7 GewStG u. a.);
- Wiederholung Block 1 und 2.

Literatur: Cloer/Lavrelashvili, Einführung in das Europäische Steuerrecht, 1. Auflage, 2008; Eine Urteils-, Verwaltungsanweisungs- und Fallsammlung wird den Teilnehmern zu Beginn des Moduls zur Verfügung gestellt. Des Weiteren benötigen Sie aktuelle Steuergesetze, Steuerrichtlinien, Steuererlasse, OECD-Musterabkommen, DBA Deutschland-Polen.

Bitte auch die Literaturhinweise in den Inhalten der Lehrveranstaltung berücksichtigen.

Teilnahmevoraussetzungen: es wird verlangt, dass die Teilnehmer zumindest Grundkenntnisse im nationalen deutschen Steuerrecht haben. Sollten diese nicht vorhanden sein, so wird empfohlen, das Lehrbuch "[Steuerrecht leicht gemacht](#)" von Univ. Prof. Dr. Stephan Kudert, 4. Auflage, Ewald von Kleist Verlag, zuvor durchzuarbeiten.

Leistungsnachweis: Der Schein wird durch erfolgreiche Teilnahme an einer 120-minütigen Abschlussklausur erworben.

Sonstige Hinweise: Rückfragen richten Sie bitte an: cloer@euv-frankfurt-o.de.

Wir möchten Sie darum bitten, dass Sie immer am Vorabend der Veranstaltung prüfen, ob nicht gesonderte Hinweise, insb. zu kurzfristigen Verlegungen im Netz stehen.

Cöster, Anna Caroline

„Fremd(e) im Revier.“ Zuwanderung in den Duisburger Norden

3/6/9 ECTS
ZB Ku, WPM 3, WPM 5

Blockseminar
Freitags, 9.00 – 17.00 Uhr, Ort: AM 02
+ Exkursion

Der Duisburger Norden – geprägt durch seine 150-jährige Industrie- und Zuwanderungs-geschichte – kämpft schon seit geraumer Zeit gegen ein weit verbreitetes Negativimage an. Die Stadtteile gelten als „Paradebeispiel“ ethnischer Segregation, da hier vergleichs-weise viele „Ausländer“ leben, insbesondere jene aus der Türkei. Zunehmend ziehen aber auch Personen anderer ethnischer Zugehörigkeiten (insbesondere aus dem östlichen Eu-ropa) in den vermeintlich „türkisch geprägten“ Duisburger Norden, so dass dort inzwischen eine dynamische ethnische Vielfalt herrscht.

Im Seminar soll das inner- und interethnische Miteinander aus der Binnensicht der im Duisburger Norden lebenden autochthonen Deutschen und der unterschiedlichen zuge-wanderten Bevölkerungsgruppen verschiedener ethnischer und religiöser Zugehörigkeiten im Zentrum stehen. Dabei sollen die im Norden Duisburgs gelegenen Stadtteile unter dem Blickpunkt von Zuwanderungs- und Integrationsprozessen empirisch in den Blick genommen werden. Das Seminar wird blockweise abgehalten. In einem ersten Seminar-block werden wir uns thematisch mit Migrationsbewegungen ins Ruhrgebiet und besonders nach Duisburg auseinandersetzen. Im zweiten Block wenden wir uns den Methoden der empirischen Sozialforschung zu, um schließlich in einem dritten Block gemeinsam in einer vier- bis fünftägigen Exkursion verschiedene im Norden Duisburgs gelegene Stadtteile vor Ort empirisch zu erkunden und (allein oder in Kleingruppen) eigene kleinere Forschungen anzustellen. Der vierte Block dient der Exkursionsnachbereitung.

Literatur: Elias, Norbert; Scotson, John L. (1993): Etablierte und Außenseiter. Frankfurt am Main; Ceylan, Rauf (2006): Ethnische Kolonien. Entstehung, Funktion und Wandel am Beispiel türkischer Moscheen und Cafés. Wiesbaden; Heitmeyer, Wilhelm u.a. (Hrsg.) (1998): Die Krise der Städte. Frankfurt a. M.; Hüttermann, Jörg (2000): Der avancierende Fremde. Zur Genese von Unsicherheitserfahrungen und Konflikten in einem ethnisch polarisierten und sozialräumlich benachteiligten Stadtteil. In: Zeitschrift für Soziologie 29, 4 (2000).

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmeranzahl ist auf maximal 20 beschränkt.

Als Abfahrtstag der Exkursion ist der 1. Juni geplant, der genaue Termin wird aber in Ab-sprache mit den SeminarteilnehmerInnen noch festgelegt werden.

Hinweise zum Blockseminar: Vorbereitungstermin: Donnerstag, 5. April, 12 Uhr.

Termine der Blockveranstaltungen:

Freitag, 20. April 2012, 9-17 Uhr

Freitag, 11. Mai 2012, 9-17 Uhr

Freitag, 15. Juni 2012, 9-17 Uhr

Termin der Exkursion: Voraussichtlich 1. Juni – 5. Juni 2012

Leistungsnachweis: Kurzreferat, Teilnahme an der Exkursion, Hausarbeit

Diefenbach, Matthias / Tschäpe, Karl-Konrad

Limits of memory - Erinnerungslandschaften im Oderraum

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 5, PF

Seminar

Freitag, 10.30-13.30 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2012

Das im Rahmen des deutsch-polnisch-russischen Dialog-Projektes angesiedelte Praxisseminar beschäftigt sich mit „Grenzen der Erinnerung“ anhand ausgesuchter Themen aus der Geschichte des Oderraums in ihren verschiedenen kulturellen Diskursen. Dabei wird schnell eine „Begrenztheit“ von nationaler Erinnerung deutlich werden, die durch eine interkulturelle und interdisziplinäre Perspektive überwunden werden soll. Das Seminar soll die Studierenden befähigen, Kommilitonen aus Deutschland, Polen und Rußland während einer im Herbst 2012 in Frankfurt / Oder geplanten Sommerschule durch verschiedene Zielpunkte im Oderland zu führen, wo sie ihr bis dahin zu erwerbendes Fachwissen praktisch erproben sollen. Ziel ist es, sowohl praktische Fähigkeiten in der Organisation, Logistik und inhaltlichen Vorbereitung einer multinationalen Veranstaltung, als auch Kenntnisse über Region und Regionalgeschichte sowie Kompetenzen in der interkulturellen Kommunikation zu erwerben.

Inhaltlich sind dabei vier Schwerpunkte von Interesse 1. „Kriege und Schlachten – Nationen in Konfrontation“: Erinnerung an Schlachtfelder und Militärdenkmalen wie Kunersdorf/Kunowice, Küstrin/Kostrzyn, Seelow; 2. „Die Oder als Natur- und Kulturraum“: Das Oderbruch als Erinnerungslandschaft; Probleme und Chancen der Oder als Natur- und Wirtschaftsraum; 3. Kultur und Kunst im Oderraum: Architektonische Denkmäler; Kunst links und rechts der Oder 4. Identitätskonstruktionen im Oderraum: Gedenken an totalitäre oder „heroische“ Vergangenheiten; Preußen als Erinnerungslandschaft; Piastenmythos.

Literatur: Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Russisch-/Polnisch-Kenntnisse sehr willkommen, aber nicht Voraussetzung

Leistungsnachweis: Referat, Essay, Hausarbeit

Dienel, Hans-Liudger

Zukunft der Demokratie im Netz

ECTS in Absprache mit dem Dozenten

ZB, Kultur, ZB Politik, WPM1

Blockseminar

Online-Foren, Online-Dialoge, E-Petitionen und andere interaktiver politischer Mitwirkung boomen und erweitern seit Jahren das Spektrum demokratischer Beteiligung. Das Seminar analysiert Anspruch, Umsetzung, Verbreitung und Folgewirkungen des Einsatzes einzelner webbasierter Beteiligungsverfahren im europäischen nationalen Vergleich und auf der europäischen Ebene.

Literatur: Ahlert, C. (2003): Weltweite Wahlen im Internet: Möglichkeiten und Grenzen transnationaler Demokratie. Campus: Frankfurt.

Coenen, C. (2005): Weblogs als Mittel der Kommunikation zwischen Politik und Bürgern – Neue Chancen für E-demokratie. In: http://www.soz.uni-frankfurt.de/K.G./B5_2005_Coenen.pdf

Habbel, F., Huber, A. (Hg.) (2008): Web 2.0 für Kommunen und Kommunalpolitik: Neue Formen der Zusammenarbeit von Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Bürger. (Deutschlandforum Verwaltungsmmodernisierung) Boizenburg: VWH Verlag 2008.

Mehra, B., Merkel, C. & Bishop, A. (2004): 'The internet for empowerment of minority and marginalized users', *New Media & Society*, 6(6): 781-802.

Parvez, Z. (2003): Local Democracy Shaping e-Democracy in: Roland Traunmüller (Ed.): *Electronic Government. Second International Conference, EGOV 2003, Prague, Czech Republik, September 2003. Proceedings.* Berlin, Heidelberg. 63-68.

Schmidt, J. (2006): Social Software: Onlinebestütztes Informations-, Identitäts- und Beziehungsmanagement. In: *Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen*, Nr.2/ 2006. 37-46.

Schrage, J.-F. (2010): *Neue Demokratie im Netz?: Eine Kritik an den Visionen der Informationsgesellschaft.* Bielefeld: Transcript.

Siapera, E. (2008): The Political Subject of Blogs, in */Information Polity/*, Special Issue on Blogs, edited by Stephen Coleman and Scott Wright, Volume 13, Number 1-2.

Winter, R., Kutschera-Groinig, S. (2010): *Widerstand im Netz: Zur Herausbildung einer transnationalen Öffentlichkeit durch netzbasierte Kommunikation.* Bielefeld: Transcript.

Termine:

Auftakt: Mittwoch, 11.4., 13 - 15 Uhr , HG 104

Seminartermine:

Freitag, 4. Mai, 13-17.30 Uhr

Samstag, 5. Mai, 11-15.30 Uhr

Freitag, 1. Juni, 13-17.30 Uhr

Samstag, 2. Juni, 11-15.30 Uhr, jeweils in GD 311

Ehling, Ulrike

Viadrina Model United Nations: Regional instability in Eastern Africa

ECTS nach Vereinbarung mit der Dozentin
ZB Po, PF

Blockseminar: Veranstaltungsbeginn: 2.07.2012

In modern times, ethnic conflict and civil wars have led to massive displacement throughout Africa. In 2005 the United Nations estimated that approximately one third of the world's 9.5 million refugees could be found in Africa (top five Sudan, Burundi, Democratic Republic of Congo (DRC), Somalia and Liberia). Once people have taken refuge in surrounding nations, they are often faced with serious threats to their welfare and their rights.

The aim of this seminar is to give students the opportunity to experience how diplomacy works and how it may help to solve international conflicts, but also, what its limitations are. In the first part, a theoretical introduction will be given into diplomacy and the work of the United Nations. In the second part of the seminar, students will then have the opportunity to act as "delegates" in the 2012 simulation of the "Viadrina Model United Nations". Delegates will discuss issues concerning the regional stability in Sudan, the piracy in Somalia as well as the issue of African refugees in different committees and merge their results in a final General Assembly. Their goal will be to provide an internationally negotiated and unified resolution to the conflicts discussed in their committees.

Literatur: Gareis, Sven Bernhard (2002): *Die Vereinten Nationen: Aufgaben, Instrumente und Reformen*; Hüfner, Klaus (1995): *UNO-Planspiele: Model United Nations (MUN)*, Bonn.

Teilnahmevoraussetzungen: The number of participants is limited. Please send a binding application including a short letter of motivation, name, field and year of study, as well as three country / NGO preferences by April 30th to viamun@europa-uni.de.

Please visit our homepage before applying: www.viamun.de.

Hinweise zum Blockseminar: The conference is scheduled from 2nd to 6th of July

Leistungsnachweis: Participants must attend all meetings, prepare a term paper on a particular topic and do specific preparation for the MUN session (position paper, opening speech, policy research, training in conference rules). Further requirements may vary depending on your study programme. For details visit our website: www.viamun.de visit us on facebook.

Sprache: English

Fischer, Joachim

Gegenwartsphänomene aus der Perspektive der Philosophischen Anthropologie

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 5

Vorlesung

Dienstag, 14.15 – 15.45 Uhr, Ort: GD 203

Die „Philosophische Anthropologie“ ist ein jüngst wieder entdecktes und erneuertes soziologisches Paradigma des 20. Jahrhunderts. Seine Hauptprotagonisten Max Scheler, Helmuth Plessner, Arnold Gehlen waren sowohl als Philosophen wie als Soziologen tätig (wie vergleichsweise die Denker der Frankfurter Schule). Die Idee der Vorlesung ist eine Art Theorienvergleich an Phänomenen: Es soll mit der „Philosophischen Anthropologie“ als einem Paradigma operiert werden, das sich charakteristisch von alternativen Deutungen der menschlichen Lebenswelt unterscheidet und mit ihnen konkurriert: von der evolutionsbiologischen Ansätzen einerseits, von rein sozio-kulturalistischen Ansätzen andererseits. Zuerst wird in Grundlagentexte (Plessner, Gehlen) eingeführt, dann geht es um neuere Ergänzungen (Sloterdijk, Tomasello, Rizzolatti), die eine Reformulierung der Theorie erlauben. Dann soll an ausgewählten Phänomenen erprobt werden, inwiefern sich verschiedenste gegenwartsrelevante Phänomene (z.B. Geburt, Spiel und virtuelle Welt, Dinge und Design, Stadtarchitektur, Menschenrechte, Ökologie, Weltraumfahrt) von der Philosophischen Anthropologie.

Literatur: Helmuth Plessner (2003), Die Frage nach der *Conditio humana*, in: Ders., *Conditio humana*. Gesammelte Schriften, Bd. VIII, Frankfurt a.M. 2003, S. 159-172 [stw 1641];

Joachim Fischer (2009): Philosophische Anthropologie, in: Georg Kneer / Markus Schroer (Hg.), *Handbuch Soziologische Theorien*, Wiesbaden, S. 323-344.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Klausur.

Gabrisch, Hubert

Europäische Wirtschaftsintegration

6 ECTS

GM 3

Blockveranstaltung

Vorlesung

Das Seminar gibt einen Überblick über die Geschichte der europäischen Wirtschaftsintegration aus ökonomischer Sicht. Es vermittelt Fachkenntnisse über die Funktions- und Arbeitsweise der Europäischen Union und der neuesten Reformanstrengungen. Die Entwicklung der Europäischen Union wird aus verschiedenen theoretischen Perspektiven betrachtet und auch bewertet: reale und monetäre Integrationstheorie, Institutionenökonomik, Theorie der optimalen Währungsräume. Thematischer Schwerpunkt ist die Währungsunion im institutionellen Gesamtbau der EU.

Teilnahmevoraussetzung:

Anmeldungen für dieses Seminar sind ab sofort auch per e-mail möglich. Anmeldeschluss ist der 19. April 2012. Adresse: gab@iwh-halle.de. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Teil-

nahme an der Einführungsveranstaltung am 19.04. von 16 Uhr bis 18 Uhr. Dies gilt auch für jene Studenten, die sich vorher per e-mail angemeldet haben. Eine Teilnehmerbegrenzung ist derzeit nicht vorgesehen. Aber: Teilnehmer müssen eine Prüfungsleistung (Präsentation, Klausur oder Hausarbeit) übernehmen. Die Gesamtdauer des Seminars beträgt 28 Stunden.

Literatur: Ein Skript für das Seminar mit Literaturverzeichnis ist online abrufbar!

Hinweise zur Veranstaltung: Einführungsveranstaltung: Donnerstag, 05. April 16-18 Uhr, AM 02

Do 19.04. 18-20 Uhr, AM 202

Fr 18.05. 11-13 Uhr & 14-16 Uhr, AM 202

Sa 19.05. 11-13 Uhr & 14-16 Uhr, AM 202

Do 28.06. 18-20 Uhr, AM 202

Fr 29.06. 11-13 Uhr & 14-16 Uhr, AM 204

Sa 30.06. 11-13 Uhr & 14-16 Uhr, AM 204

Do 05.07. 18-20 Uhr, AM 202

Fr 06.07. 11-18 Uhr, AM 104

Do 12.07. 18-20 Uhr, AM 202

Fr 13.07. 11-13h (Präsentationen), AM 202, 16-18 Uhr (Klausur) GD Hs 1

Graeber, Andreas

Römische Rechtsgeschichte

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Vorlesung

Donnerstag, 9 - 11 Uhr, Ort : GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2012

Noch heute baut das kontinentaleuropäische Zivilrecht weitgehend auf dem römischen Recht auf. Neben den für das Verständnis des geltenden Rechts relevanten Rechtsgrundsätzen und Rechtsinstituten des römischen Privatrechts werden auch Bedeutung und Funktionsweise des Rechts im Rahmen der römischen Verfassungsentwicklung behandelt.

Literatur: W. Kunkel, Römische Rechtsgeschichte, 14. überarb. Aufl. 2005; G. Dulceit/F. Schwarz/W. Waldstein, Römische Rechtsgeschichte, 10. Neubearb. Aufl., 2005; M. Kaser/R. Knützel, Römisches Privatrecht, 17. Aufl., 1998; U. Wesel, Geschichte des Rechts, 2. überarb. Aufl. 2001. Quellen der RRG

Graeber, Andreas

Grundlagenseminar zur Römischen Rechtsgeschichte: Die Institutionen der römischen Republik.

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Seminar

Donnerstag, 16 - 18 Uhr, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2012

Senat, Magistrate und Volksversammlungen bildeten die tragenden Institutionen der römischen Republik. Auf der Grundlage rechtlicher und literarischer Quellentexte sollen die drei Institutionen und ihr Zusammenwirken bei der Durchsetzung von Gesetzesvorschlägen und bei der politischen Willensbildung näher untersucht werden. Das Seminar bildet eine ergänzende Veranstaltung zur Vorlesung „Römische Rechtsgeschichte“.

Literatur: Jochen Bleicken, Die Verfassung der römischen Republik, 7. Aufl. 1995; ders. Geschichte der römischen Republik, 4. Aufl. 1992. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Auch für Studierende der Kulturwissenschaften geeignet. Erwartet werden neben regelmäßiger Teilnahme auch Grundkenntnisse in römischer Geschichte.

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Gregg, Benjamin

Die Menschenrechte als politisches Konstrukt

Blockseminar in englischer Sprache,
Termine: 11., 12., 13. Mai, jeweils 9:00 - 18:00 Uhr, Raum: AM 104

9 ECTS
ZB Po, ZB Ku, WPM 1, WPM 5

Die meisten Vorstellungen von Menschenrechten beruhen auf metaphysischen bzw. theologischen Annahmen. Diese Annahmen begreifen Menschenrechte als Rechte, die nur möglich sein können, insofern als sie politischen Gemeinschaften irgendwie von außerhalb auferlegt werden. Mit anderen Worten, die meisten Menschen gehen davon aus, daß die Menschenrechte von der Natur aus gegeben, von Gott erlassen, oder von den Vereinten Nationen vorgeschrieben wurden. Dieses Seminar untersucht die Annahme, daß der Versuch, die Menschenrechtsidee auf Grundlage solcher vermeintlichen Quellen plausibel zu machen und zu verbreiten, die Idee und Praxis von Menschenrechten untergräbt. Um eine alternative Vorstellung zu entwickeln, geht dieses Seminar u.a. auf folgende Fragen ein: Sind Menschenrechte als Rechte vorstellbar, die nur lokal entwickelt und nur lokal gültig sind? Können Menschenrechte von den durchschnittlichen Menschen, an die sie adressiert sind, auch geschaffen werden? Sind sie nur gültig, wenn sie von denjenigen, für die sie gelten sollen, auch zu eigen gemacht werden? Verstehen wir die Menschenrechte auf diese Weise - als lokales Konstrukt -, erhöhen wir dabei die Chancen für die Verbreitung der Idee und Praxis von Menschenrechten, und zwar auf eine schließlich universelle Zustimmung hin? Dieses Seminar rekonstruiert die grundlegenden Argumente für die Menschenrechte als etwas Jenseitiges (als etwas Metaphysisches oder Theologisches) bzw. als etwas Diesseitiges (als politisches Konstrukt); überprüft beide Perspektiven auf ihre jeweiligen Stärken und Schwächen hin; und untersucht jede auf ihre Fähigkeit hin, das Projekt der Menschenrechte auch in der ganzen Vielfalt von zeitgenössischen politischen Gemeinschaften voranzubringen.

Literatur: Benjamin Gregg, *Human Rights as Social Construction* (Cambridge University Press, 2012)

Hinweise zur Veranstaltung: Text wird auf Moodle zur Verfügung gestellt. Passwort folgt! Ein Exemplar des Buches steht im Semesterapparat. Oder hier:
Gregg - Human Rights as Social Construction

Leistungsnachweis: Für einen benoteten Schein (9 ECTS; keine 3 oder 6 ECTS möglich): ein direkt textbezogener und textanalytischer Aufsatz, der eine bestimmte Fragestellung kritisch und eingehend diskutiert, von 20 bis 25 Seiten in deutscher oder englischer Sprache. Die Themen zu den Aufsätzen müssen bis zum 13. Mai mit mir abgesprochen werden; eine kurze E-Mail mit einem Arbeitstitel sowie „thesis-statement“ reicht aus.

Abgabetermin ist der 25. August 2012.

Anmeldung unter: bgregg@austin.utexas.edu

Seminarplan:

Freitag, d. 11. Mai 2012

Vormittag ▪ Chapter 1: Human Rights: Political Not Theological

Nachmittag ▪ Chapter 3: Generating Universal Human Rights out of Local Norms

Samstag, d. 12. Mai 2012

Vormittag ▪ Chapter 4: Cultural Resources: Individuals as Authors of Human Rights

Nachmittag ▪ Chapter 6. Translating Human Rights into Local Cultural Vernaculars

Sonntag, d. 13. Mai 2012

Vormittag ▪ Chapter 7. Advancing Human Rights through Cognitive Reframing

Nachmittag ▪ Coda: What is Lost, and What Gained, By Human Rights as Social Construction

Halicka, Beata

Oder-Akademie 2012 - eine Schiffsreise mit Seminaren auf und am Fluss

3/6/9 ECTS
ZB Ku, WPM 3, WPM 4, WPM 5, PF

Seminar

Blockseminar, Ort: AM 138, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2012

Zum fünften Mal soll dieses Jahr die Oder-Akademie stattfinden. Die Idee der Akademie ist, dass sowohl auf dem Schiff als auch in den Oderstädten Seminare gehalten sowie Begegnungen mit Vertretern der Stadtverwaltungen und Medien, mit Regionalisten und engagierten Bürgern veranstaltet werden. Durch die Beschäftigung mit dem Kulturerbe der Oderstädte sowie mit den Technik- und Industriedenkmälern im Oderraum haben die Teilnehmer eine besondere Gelegenheit, sich mit der Geschichte der Region sowie mit der Bedeutung des Flusses für das Leben der Bewohner auseinanderzusetzen. Der thematische Schwerpunkt in diesem Jahr wird auf die touristische Erschließung der Oder festgelegt. Damit wollen wir uns die Arbeit am Projekt „Die Oder für Touristen 2014“, das von den Gemeinden der Oderstädte realisiert wird, ansehen und uns daran beteiligen.

Literatur: „Odra-Oder. Blicke auf einen europäischen Strom.“ Hrsg. v. Karl Schlögel und Beata Halicka, Peter Lang Verlag, Frankfurt (Main) 2007; Uwe Rada: Die Oder. Lebenslauf eines Flusses, München 2009.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung mit kurzem Motivationsschreiben an: halicka@europa-uni.de bis zum 02.04.2012

Hinweise zum Blockseminar: Blockseminar, Treffen am EUV am 16.04., 07.05. und 21.05 um 14-16 Uhr. Der Termin der Schifffreise wird noch angegeben.

Leistungsnachweis: Teilnahme an der Oder-Akademie, Referat, Haus- oder Projektarbeit

Heintschel von Heinegg, Wolff

Allgemeines Völkerrecht

6 ECTS
ZB Re

Vorlesung

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr und 13.15 - 14.45 Uhr, Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2012

Nach einer Einleitung über die Definition und die besonderen Wesenszüge des VR wird in der Vorlesung ein Überblick über die Geschichte des VR geboten. Anschließend werden folgende Themenkreise behandelt: VR-Quellen, VR-Subjekte, die Organe des völkerrechtlichen Verkehrs, die völkerrechtlichen Hoheitsakte (insb. das Recht der völkerrechtlichen Verträge), das Verhältnis von VR und Landesrecht, die Durchsetzung des VR (einschl. der Verfahren der friedlichen Streitbeilegung). Nach diesem „Allgemeinen Teil“ folgen: die völkerrechtliche Stellung der Staaten sowie - im Überblick - die völkerrechtliche Regelung der Räume außerhalb des Staatsgebietes (insb. das internationale Seerecht), das Luftrecht und das Recht der bewaffneten Konflikte. Die Lehrveranstaltung hat also einen wesentlichen Teil des Prüfungsstoffes der universitären Schwerpunktprüfung (SPB 5 USPB Öffentliches Recht) zum Gegenstand.

Literatur: Seidl-Hohenveldern, Ignaz, Völkerrecht, 10. Aufl. 2000; Ipsen, Knut, Völkerrecht, 5. Aufl. 2004; Verdross, Alfred/Simma, Bruno, Universelles Völkerrecht, 3. Aufl. 1984; Kimminich, Otto/Hobe, Stephan, Einführung in das Völkerrecht, 7. Aufl. 2000; Vitzthum, Wolfgang Graf (Hrsg.) u.a., Völkerrecht, 2. Aufl. 2001; Heintschel von Heinegg, Wolff (Hrsg.), Casebook Völkerrecht, 2005.

Leistungsnachweis: Klausur

Heintschel von Heinegg, Wolff

Humanitäres Völkerrecht

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Vorlesung

Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, AB 05, Beginn: 16.04.2012

Gegenstand der Veranstaltung ist das im bewaffneten Konflikt anwendbare humanitäre Völkerrecht ("Recht des bewaffneten Konflikts", "Kriegsvölkerrecht"). Einer Einführung in die geschichtliche Entwicklung folgt eine intensive Auseinandersetzung mit den Grundlagen des im internationalen bewaffneten Konflikt anwendbaren humanitären Völkerrechts, mithin mit den Akteuren, den geschützten Personen und Objekten, den Grundsätzen dieses Rechts sowie den Mitteln und Methoden der Kriegführung. Besondere Behandlung werden das Luft- und das Seekriegsrecht erfahren, da in diesen Bereichen nur unzureichende Kodifikationen bestehen. Auch das Neutralitätsrecht wird gesondert zu behandeln sein. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf das im nicht-internationalen bewaffneten Konflikt anwendbare humanitäre Völkerrecht gelegt werden. Schließlich wird auf das Verhältnis zwischen humanitärem Völkerrecht und dem völkerrechtlichen Menschenrechtsschutz einzugehen sein.

Literatur: Dieter Fleck (ed.), *The Handbook of International Humanitarian Law*, 2nd ed., Oxford 2008; Yoram Dinstein, *The Conduct of Hostilities under the Law of International Armed Conflict*, 2nd ed., Cambridge 2010; Jean-Marie Henckaerts / Louise Doswald-Beck (eds.), *Customary International Humanitarian Law*, Cambridge 2005; William H. Boothby, *Weapons and the Law of Armed Conflict*, Oxford 2009; Terry D. Gill / Dieter Fleck (eds.), *The Handbook of the International Law of Military Operations*, Oxford 2010; Michael N. Schmitt / Charles H.B. Garraway / Yoram Dinstein, *The Manual on the Law of Non-International Armed Conflict*, Leiden/Boston 2006; Wolff Heintschel von Heinegg, *Seekriegsrecht und Neutralität im Seekrieg*, Berlin 1995; Eberhard Spetzler, *Luftkrieg und Menschlichkeit*, Göttingen 1956; Rene Provost, *International Human Rights and Humanitarian Law*, Cambridge 2002; Michael N. Schmitt / Jelena Pejic (eds.), *International Law and Armed Conflict: Exploring the Faultlines, Essays in Honour of Yoram Dinstein*, Leiden/Boston 2007.

Dokumente/Dokumentensammlungen: Adam Roberts / Richard Guelff (eds.), *Documents on the Laws of War*, 3rd ed., Oxford 2001; Auswärtiges Amt / Deutsches Rotes Kreuz / Bundesministerium der Verteidigung (Hrsg.), *Documents on International Humanitarian Law – Dokumente zum Humanitären Völkerrecht*, 1. Aufl. 2006; HPCR, *Commentary on the HPCR Manual on International Law Applicable to Air and Missile Warfare*, Harvard 2010; Louise Doswald-Beck (ed.), *San Remo Manual on International Law Applicable to Armed Conflicts at Sea*, Cambridge 1995.

<http://www.icrc.org> (Komitee vom Internationalen Roten Kreuz)

<http://www.vilp.de> (Vertragsdatenbank zum Völkerrecht)

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung setzt den erfolgreichen Abschluss der Vorlesung „Allgemeines Völkerrecht“ voraus.

Heintschel von Heinegg, Wolff und Robert Frau

Der arabische Frühling im Lichte des Völkerrechts

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Blockseminar: 29.06.12, 09.00 - 17.00 Uhr und 30.06.12, 10.00 - 14.00 Uhr, Ort: HG 217

Vorbesprechung: 10.04.2012, 14.45 - 15.45 Uhr, AB 05

Die Themen werden während der Vorbesprechung vergeben.

Themen

1. Regime change und ein Menschenrecht auf Demokratie?
2. Die Responsibility to Protect am Beispiel der Krisen in Libyen und Syrien
3. Die humanitäre Intervention – Neue Entwicklungen am Beispiel des arabischen Frühlings
4. Die Umwälzungen in der arabischen Welt und das völkerrechtliche Interventionsverbot
5. Völkerrechtliche Anerkennung von Rebellen und Nebenregierungen
6. Rechtsbindung von nicht-staatlichen Akteuren im nicht-internationalen bewaffneten Konflikt
7. Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen und nicht-internationale Konflikte
8. Die Arabische Liga und die Krise in Syrien
9. Die Maßnahmen der Afrikanischen Union
10. Der Einsatz der NATO in Libyen
11. Die Maßnahmen der Europäischen Union im Rahmen der GASP nach dem Vertrag von Lissabon
12. Die völkerrechtliche Bewertung der Unterstützung libyscher Rebellen
13. Bewaffnete Konflikte und internationales Investitionsschutzrecht

14. Der völkerrechtliche Rahmen für den Umgang mit Flüchtlingen
15. Direct Participation in Hostilities – Die unmittelbare Teilnahme von Zivilisten an Kampfhandlungen und damit verbundene Rechtsfragen
16. Terrorismus als völkerrechtliches Verbrechen? Die Entscheidung des Special Tribunal for Lebanon vom Februar 2011
17. Die Fälle Gaddafi und Assad: Immunitäten amtierenden Staatsoberhäupter
18. Die deutsche Beteiligung an militärischen Intervention und das Grundgesetz – Operation Pegasus auf dem Prüfstand

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung setzt den erfolgreichen Abschluss der Vorlesung „Allgemeines Völkerrecht“ voraus.

Helm, Christoph

Basis versus Repräsentation - Der Demokratiebegriff in Antike und Neuzeit

3/6/9 ECTS
ZB Ku, ZB Po, WPM 5

Seminar

Mittwoch, 14-tägig, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2012

Wesen und Inhalt des Demokratiebegriffes haben im Laufe der geschichtlichen Entwicklung Umin-terpretationen erfahren, deren zentralen Veränderungen in diesem Seminar nachgegangen werden soll. Ausgangspunkt der Entwicklung ist das Griechenland der Antike, wo sich in Athen beginnend im sechsten Jahrhundert vor Christus der sukzessive Aufbau demokratischer Strukturen vollzieht, die basisdemokratischen Charakter haben. Hier entsteht ein hochattraktives Modell bürgerschaftlicher Selbstverwaltung, das zu Höhepunkten kultureller Leistungen in Dichtung, Architektur und Philosophie führt und völlig abweicht von den anderen zeitgleichen Staatsstrukturen, die durchgängig durch monarchische und autoritäre Wesenszüge zu charakterisieren sind. Wie im Hellas der Antike so verläuft nach einer Zäsur von nahezu fünfzehn Jahrhunderten im Europa der Moderne die Entwicklung hin zur Demokratie, von heute aus betrachtet, scheinbar organisch. Vorbild und Muster bürgerlicher Freiheit und Selbstverwirklichung orientiert an der Antike wird hierbei das Vereinigte Königreich, in dem sich nach dem Sturz der Stuarts der Weg hin zur parlamentarischen Monarchie vollzieht, die u. a. durch das repräsentative Prinzip und die Gewaltenteilung charakterisiert ist. Dieser Vorbildcharakter Englands, der durch staatliche Prosperität infolge von wirtschaftlicher und politischer Überlegenheit charakterisiert war, hatte zentrale Auswirkungen auf die Verfassungsentwicklung in Nordamerika und die Demokratiebewegungen auf dem Kontinent, die sich im 18. und 19. Jahrhundert bildeten. Ziel des Seminars ist es, bei allen Unterschieden den Kern des Demokratiebegriffes heraus zu arbeiten und vor dem Hintergrund aktueller Diskussionen über basisdemokratische Veränderungen Grundzüge einer möglichen Weiterentwicklung demokratischer Ansätze zu diskutieren.

Literatur: Wird zu Beginn des Semesters angegeben

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar ist mit einer ganztägigen Exkursion zu einer affinen Forschungseinrichtung verbunden

Leistungsnachweis: Hausaufgaben und Referat

Herrmann / Blumberg

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung

ECTS: Nach Absprachen mit den Dozenten
ZB Wi, WPM 2, WPM 6

Vorlesung und Übung

Diese Veranstaltung findet im zweiten Block statt.

Vorlesung zum Teil "Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen", Herr Herrmann: Mittwoch 30.05., 13.06., 20.06., 04.07., 11.07. und Montag 04.06., 25.06., jeweils von 10-13 Uhr, Freitag 13.07. ganztägig im PwC Berlin, Potsdamer Platz

Vorlesung zum Teil "Bilanz-Steuerrecht", Herr Blumberg: Freitag 01.06., 08.06., 15.06., 22.06., 29.06., 06.07., jeweils von 10-13 Uhr und Samstag 23.06., 10-13 Uhr, E&Y, Berlin
Fallstudie, Prof. Dr. Stephan Kudert: Donnerstag, 12.07., ganztägig

Das Ziel dieser Veranstaltungen ist es, den Studierenden den Beruf des Steuerberaters und Wirtschaftsprüfers sowie die daran anknüpfenden Chancen und Herausforderungen des Berufsstandes näher zu bringen (institutioneller Wissenschaftsansatz). Daneben wird das Bilanz-Steuerrecht thematisiert (funktionaler Wissenschaftsansatz).

Die Vorlesung „Bilanz-Steuerrecht“ (1,5 SWS) wird von Herrn [StB Blumberg](#) (E&Y Berlin), die Vorlesung „Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen“ (1,5 SWS) wird von Herrn [StB/WP Herrmann](#) (PwC Berlin) gelesen. Neben den beiden Vorlesungen sind eine Fallstudie am 12.7.2012 und ein Unternehmensworkshop am 13.7.2012 verpflichtend!

Literatur: Kudert: [Steuerrecht leicht gemacht](#), Ewald-von-Kleist-Verlag, Berlin, 2011.

Kudert, Sorg: [Steuerbilanzrecht leicht gemacht](#), Ewald-von-Kleist-Verlag, Berlin 2011.

Teilnahmevoraussetzungen: Für eine Teilnahme ist eine verbindliche Anmeldung am Lehrstuhl in dem Zeitraum vom 01.04 bis zum 30.04.2012 erforderlich. Schreiben Sie dazu eine Email an Email-Adresse: brandt@europa-uni.de. Verwenden sie eine Betreffzeile: "Anmeldung Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung SS 2012" und ergänzen Sie Ihre Mail mit den folgenden Angaben: Name, Vorname, Mat.-Nr., Studiengang, Abschluss, Semesterzahl sowie Modul (T- oder G-Modul). Es werden ausschließlich Anmeldungen mit vollständigen Angaben, die über Ihr EUV-Email-Account erfolgen, berücksichtigt.

Leistungsnachweis: Für das T-Modul müssen die beiden Vorlesungen sowie eine Prüfung absolviert werden.

Außerdem sind die Fallstudie und der Unternehmensworkshop verpflichtend! Für die Fallstudie und den Unternehmensworkshop besteht Anwesenheitspflicht!

Die Punkte aus der Fallstudie, der Prüfung und dem Unternehmensworkshop ergeben die Gesamtnote.

Ohne Fallstudie und Unternehmensworkshop kann auch ein G-Schein erworben werden.

Hochmayr, Gudrun

Europäisches Strafrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Vorlesung
Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 04

Die Vorlesung behandelt das Strafrecht im Rahmen der Europäischen Union und den Einfluss des Europarats auf das Strafrecht. Im Mittelpunkt stehen die Europäisierung des nationalen Strafrechts durch das Unionsrecht, die Umsetzung des Prinzips der gegenseitigen Anerkennung sowie die Auswirkungen der Europäischen Menschenrechtskonvention auf das Strafrecht und Strafprozessrecht.

Literatur: Ambos, Internationales Strafrecht. Strafanwendungsrecht, Völkerstrafrecht, Europäisches Strafrecht, 3. Aufl. (2011) Grabenwarter/Pabel, Europäische Menschenrechtskonvention, 5. Aufl. (2012) Hecker, Europäisches Strafrecht, 3. Aufl. (2010) Safferling, Internationales Strafrecht (2011) Satzger, Internationales und Europäisches Strafrecht, 5. Aufl. (2011)

Hübinger, Gangolf / Picht, Barbara

Europäische Wissenschaftskulturen in der Moderne (1890-1970)

3/6/9 ECTS
GM 1, ZB Ku, WPM 5

Seminar
Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 04

Das Seminar widmet sich dem internationalen Austausch ebenso wie den nationalen Abgrenzungen in den europäischen Wissenschaftskulturen. Beispiele sind die transnationale Zirkulation kulturwissenschaftlicher Klassiker oder das Engagement der Geschichts-, Sozial- und Literaturwissenschaften in den großen Kontroversen um eine neue Zivilisationsordnung Europas nach dem Ersten und nach dem Zweiten Weltkrieg. Das Seminar ist als ein Projektseminar angelegt, mit zwei deutsch-polnischen Workshops in Toruń und Frankfurt (Oder), die mit Mitteln der Deutsch-polnischen Wissenschaftsstiftung finanziert werden. Eigene Themenvorschläge der Teilnehmer sind willkommen.

Literatur: Zur ersten Einführung: Philipp Sarasin: Was ist Wissensgeschichte? In: Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur 36 (2011), S. 159-172.

Teilnahmevoraussetzungen: Begrenzte Teilnehmerzahl, Bitte um persönliche Anmeldung vor Semesterbeginn unter:

huebinger@europa-uni.de

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnehmerzahl begrenzt auf 20 Teilnehmer

Persönliche Anmeldung vor Semesterbeginn unter: huebinger@europa-uni.de

Leistungsnachweis: Beitrag zum Workshop und schriftliche Hausarbeit.

Hübinger, Gangolf / Weber, Klaus

Kulturgeschichtliches Forschungskolloquium

ECTS nach Absprache mit den Dozenten

Kolloquium:

Mittwoch, 18.15 - 19.45 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2012

Das Kolloquium dient der Diskussion neuer Forschungsansätze zur Europäischen Kulturgeschichte, insbesondere unter dem Aspekt der Wirtschafts- und Wissenschaftskulturen. Wir werden einschlägige auswärtige Referenten einladen, aber auch die gegenwärtige Frankfurter Forschung – Habilitationen, Dissertationen oder Masterarbeiten – vorstellen. Vor allem die Studierenden des MA „Europäische Kulturgeschichte“ sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Ein genauer Themenplan wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes BA-Studium

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte auf die Lehrstuhlwebseite schauen.

Leistungsnachweis: Ein Nachweis im Zentralmodul MEK kann nach Absprache erteilt werden.

Jacob

Schreibend das eigene Lebensumfeld entdecken: Konzeptionen für Schreibspaziergänge durch Frankfurt/Oder

PF

Montag, 10.30-13 Uhr, GD 06, Beginn 16.04.12

Jacobs, Jörg

Medienwirkungsanalyse

3/6/9 ECTS

ZB Ku, ZB Po, WPM 5

Seminar

Donnerstag, 14-tägig, 14.00 – 18.00 Uhr

In modernen Gesellschaften ist die Kommunikation zwischen den Eliten und der Bevölkerung kaum mehr durch direkte Begegnungen möglich. Medien haben die Aufgabe übernommen, über politische Entscheidungen und Vorhaben zu berichten sowie diese zu kommentieren. Aufgrund dieser Funktion

werden Medien manchmal als "Vierte Gewalt" in demokratischen politischen Systemen beschrieben. Besondere Aufmerksamkeit wird den Medien bei hervorstechenden, außergewöhnlichen Ereignissen - etwa Wahlen, Sportereignissen - sowie in Krisensituationen - z.B. Kriegen - zuteil. Einmal liegt es im Interesse von politisch Handelnden im Vorfeld von Entscheidungen Unterstützung zu gewinnen, dann aber auch ex-post für Legitimierung zu werben. Gleichzeitig kann die Öffentlichkeit eine kritische Berichterstattung erwarten, die es dem Einzelnen erst erlaubt, sich auf der Basis von veröffentlichten Informationen eine eigene Meinung zu bilden. Im Seminar werden zunächst theoretische Konzepte zur Rolle von Medien in der Demokratie erörtert. Daraus abgeleitet werden empirische Studien zur Wirkung von Medien auf politische Einstellungen diskutiert.

Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: kurze Vorstellung eines Textes mit Hausarbeit

Jakob, Ramona

Schreibend das eigene Lebensumfeld entdecken: Konzeptionen für Schreibspaziergänge durch Frankfurt/Oder

3/5 ECTS

PF

Seminar

Montag, 10.30 – 13.00 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2012

Was können Türme und Brücken erzählen? Welches Verhältnis habe ich selbst zu dieser Stadt - fühle ich mich hier zu Hause oder als Durchreisende, bin ich Gast oder Teilzeitbewohner?

Während eines Stadtspazierganges besuchen wir Orte, zu denen es etwas zu erzählen gibt und die zum Erzählen über das eigene Leben und ihre Umgebung anregen. Informationen zu dem Ort und entsprechende Schreibaufgaben dienen als Impulse für eigene Texte vor Ort. Dabei bekommen alle Sinne etwas zu tun, ebenso wird das Reflexionsvermögen geschult: Wie erleben wir diesen Ort? Was gibt es über das Leben in einer Stadt zu berichten, die man z.T. selbst erst für sich erforschen muss? Anschließend werden Konzepte für einen eigenen Spaziergang erarbeitet: Wir recherchieren sehenswerte Orte, ordnen diesen entsprechend geeignete Schreibaufgaben zu und legen eine Route fest.

An weiteren Termin werden diese Konzepte vorgestellt: Wir besuchen gemeinsam die heraus gesuchten Orte und leiten gegenseitig zum Schreiben an.

Lernziele für die Studierenden:

Erweiterung der Schreibkompetenz

Beitrag zur Identifikation mit dem Studienort

Fähigkeit, Stadtrundgänge zu konzipieren und durchzuführen

Im Ergebnis soll eine Mappe für das Schreibzentrum entstehen, in der verschiedene Schreibspaziergänge gesammelt werden: So können auch künftige Studierende durch Frankfurt/Oder wandeln und sich diese Orte mit Worten erobern.

Literatur: wird gestellt

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Durchführen eines eigenen Schreibspazierganges

Jańczak, Jarosław

Regional and European Integration in Northern Europe

ECTS in Absprache mit dem Dozenten

GM 1, GM 2

Seminar,

Dienstag, 9:15 - 10:45 Uhr, Ort: GD 201

Veranstaltungsbeginn: 03.04.2012

European integration in the form that can be observed nowadays is not the only successful initiative of tightening the regional cooperation in Europe. Since the beginning of the XXth century certain groups

of countries have worked out different models of close co-operation. The Nordic Countries offer an example. Co-operation has taken place between Denmark, Finland, Iceland, Norway and Sweden, as well as the autonomous territories of the Faroe Islands, Greenland and Åland. Their co-operation has resulted in developing common solutions in fields such as social security or environmental protection. There are also some similarities in the political systems of these countries. The course will analyse historical, economic and social bases for the integration processes in Northern Europe. This will be followed by research on the forms of cooperation in the XXth century among those countries: sectoral cooperation before the WWII, its institutionalisation after 1945 resulting in Nordic Union, EFTA cooperation (involving some of the Nordic States but also some other European countries) and finally the European Union as a way of using common experiences by Finland, Sweden and Denmark in the wider form. Interrelations between regional Nordic co-operation and European integration will be also analysed. Especially the influence of certain Nordic Countries' involvement in different aspects of European integration (e.g. EMU, CFSP, Schengen agreement) on the Nordic unity.

Literatur: D. Arter, Scandinavian Politics Today, Manchester, New York 2002; P. Luif, On the Road to Brussels. The Political Dimension of Austria's Finland's and Sweden's Accession to the European Union, Wien 1995; J. Paasivirta, Finland and Europe. International Crises in the Period of Autonomy 1808-1914, P. Pesonen i U. Vesta, Finland, Sweden and the European Union, Tampere 1998; Londyn 1981; P. Salomon, Scandinavia and the Great Powers 1880 – 1940, Cambridge 1997; P. Aalto, European Union and the Making of a Wider Northern Europe, New York 2010; L. Miles, The European Union and the Nordic Countries, New York 2007; C. Archer, Norway outside the European Union, New York 2007.

Teilnahmevoraussetzungen: Fluent English

Leistungsnachweis: Attendance, presentation and paper

Sprache: Englisch

Janisch, Sylvana

Eventmanagement live!

Organisation der viadukt.12 Job- und Praktikumsmesse für Deutschland und Polen

3/5 ECTS

PF

Seminar

Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 138

Das Seminar „Eventmanagement live!“ vermittelt Kompetenzen zur Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle eines Events, die direkt in der Praxis angewendet und vertieft werden. Am Beispiel der viadukt12., der Job- und Praktikumsmesse der Viadrina lernen die Studierenden sämtliche Arbeitsschritte, die zur Organisation einer Hochschulmesse nötig sind, kennen und führen diese in Gruppenarbeit eigenverantwortlich aus. Als Teil des Messteams sind sie mitverantwortlich für die viadukt.12, die im Juni 2012 stattfinden wird.

Während es im Wintersemester v.a. um die Bereiche Konzept, Visualisierung der Messe, Ausstellerrecherche und Ausstellergewinnung ging, beschäftigen sich die Studierenden im Sommersemester schwerpunktmäßig mit der Programmgestaltung, dem Marketing, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, der Durchführung der viadukt.12 und der Messeevaluation.

Teilnahmevoraussetzungen: eine vorherige Teilnahme am Seminar Eventmanagement live im Wintersemester 2011/12 ist nicht zwingend erforderlich

- aktive Beteiligung am Auftakttreffen (Do, 5.4.), an den weiteren Treffen (1 x wöchentlich), am Tag der Messe (13.6.2012) sowie an den Grup

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme am Auftakttreffen (Do, 5.4.), an den weiteren Treffen (1 x wöchentlich), am Tag der Messe (13.6.2012) sowie an den Gruppenaufgaben

Im Anschluss an die viadukt.12 verfassen die Studierenden einen kurzen Bericht.

Jehke, Christian

Einführung in das steuerliche Verfahrensrecht (Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung)

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Wi, WPM 2

Blockseminar

Donnerstag, 21.06.2012, 9 - 17 Uhr, Raum Postgebäude, Stephanssaal

Donnerstag, 28.06.2012, 9 - 17 Uhr, Raum AM 03

Montag, 02.07.2012, 9 - 17 Uhr, Raum HG 104

Unternehmensworkshop:

Donnerstag, 5.07.2012, 9 - 17 Uhr, FGS in Berlin

Das Ziel dieser Veranstaltungen ist es, den Studierenden materielle Kenntnisse im steuerlichen Verfahrensrecht einschließlich der Finanzgerichtsordnung und des Steuerstrafrechts zu vermitteln. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Ökonomen mit geringen juristischen Vorkenntnissen. Die Veranstaltung umfasst auch einen Unternehmensworkshop mit Fallstudie bei FGS in Berlin.

Kartosia, Alexander

Sprachen und Kulturen des Kaukasus

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 1

Seminar

Dienstag, 14-tägig, 14.00 – 18.00 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2012

Als „Berg der Sprachen“ bezeichneten die Araber den Kaukasus im 10. Jahrhundert. Der vom Schwarzen Meer im Westen, dem Kaspischen Meer im Osten, dem Asowschen Meer und Russland im Norden und der Türkei und dem Iran im Süden umgrenzte Raum, der durch ein gewaltiges Bergmassiv zweigeteilt wird, bietet eine schillernde Vielfalt von Sprachen und Religionen. Vor etwa zwanzig Jahren gehörten die südkaukasischen Staaten Armenien, Aserbaidschan und Georgien sowie die nordkaukasischen Republiken der Russischen Föderation (Tschetschenien, Dagestan ...) noch gemeinsam zur Sowjetunion. Nach dem Zerfall der UdSSR gehört der Kaukasus zu den unruhigsten Regionen der Welt, und im August 2008 kam es sogar zu einem Krieg zwischen Russland und Georgien. Die tiefgreifenden Unterschiede der kulturellen Traditionen der Länder des Kaukasus und die sich daraus ergebenden unterschiedlichen Zukunftsorientierungen sollen uns im Seminar beschäftigen. Im Mittelpunkt steht die Geschichte, Kultur und Sprachensituation von Georgien.

Literatur: wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte online ab dem 15. März 2012 unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/sw1> an. Die Sitzungstermine sind mit dem Seminar Ehlers „Das Ende der deutschen Dialekte, die Zukunft der Regiolekte?“, das zeitlich parallel läuft, abgestimmt.

Hinweise zum Blockseminar: Termine: 12.4., 26.4., 10.5., 31.5., 14.6., 28.6. und 12.7., jeweils von 14-18 Uhr

Leistungsnachweis: Teilnahme, Hausarbeit

Keiber, Karl Ludwig

Microeconomics of Financial Markets

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Wi

Vorlesung

Dienstag, 16 – 20 Uhr, Mittwoch, 9 – 11 Uhr in GD 204, und 04.07., 14-18 Uhr, GD Hs1, 1.

Veranstaltungsblock

This course focuses on the economics of information of financial markets and has two primary objectives. The first is to make you familiar with the major ways of thought concerning the price

formation in securities markets from a microeconomic perspective. The second objective is to provide you with the necessary tools of information economics as applied to the analysis of financial markets. In the end you will understand the informational role of prices and have a boarder understanding of the informational efficiency o securities markets.

Topics

Equilibrium under Symmetric Information
Equilibrium under Diverse Information
Equilibrium under Asymmetric Information
Equilibrium in the Market for Information
Rational Expectations
Multivariate Normal Distribution Theory
Bayesian Learning

References

Admati, Anat R. (1989), Information in Financial Markets: The Rational Expectations Approach, in: Bhattachary, Sudipto and George M. Constantinides (eds.), *Financial Markets and Incomplete Information*, Rowman & Littlefield, Savage, Maryland, 1989, 139-152.
De Jong, Frank and Barbara Rindi, *The Microstructure of Financial Markets*, Cambridge University Press, Cambridge, 2009. Chap. 2.
Huang, Chi-fu and Robert H. Litzenberger, *Foundations for Financial Economics*, Prentice Hall, Englewood Cliffs, 1988. Chap. 9.

Sessions

April 2, 2012 - May 18, 2012
Tuesdays, 04:00pm - 08:00pm, GD , Keiber (Lectures/Tutorials)
Wednesdays, 09:00am - 11:00am, GD , Keiber (Lectures/Tutorials)
July 4, 2012, 02:00pm - 06:00pm, GD , Keiber (Presentations)

Teaching notes

Teaching notes are available on Moodle of European University Viadrina. The password will be announced during the lecture.
NOTE: Please use the button 'Eigenschaften' (engl. 'Properties') in the print dialog box of the Adobe Acrobat Reader in order to print multiple slides on a single sheet of paper. The password will be announced in class.

Disclaimer

Additional information on this module can be found in the course guide.

Keifenheim, Barbara

Anthropological Visualisations of Cultural Phenomena in Turkey (zweiwöchiges Projektseminar)

3/6/9 ECTS
ZB Ku, PF

Forschungsseminar – 2-wöchiges Projektseminar in der Slovakei

Internationales Projektseminar im Rahmen des LLP-Erasmus-Programms der Partneruniversität Stettin. Nähere Angaben sind im Moment noch nicht verfügbar. Foto- und/oder Filmerfahrung sind dringend erwünscht. Komplette Kostenübernahme durch das Erasmus-Programm der polnischen Partneruniversität. Schriftliche Anfragen und Bewerbungen an barbara.keifenheim@gmx.de

Hinweise zur Veranstaltung: Feldforschungsarbeit in kleinen Gruppen

Hinweise zum Blockseminar: Ende Mai/Anfang Juni 2012, Daten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Vorbesprechung nach Vereinbarung.

Leistungsnachweis: fotografische oder filmische Arbeit zur Feldforschung

Sprache: überwiegend Englisch; Polnisch- und/oder Türkischkenntnisse sehr willkommen.

Keinz, Anika

Rassismus

3/6/9 ECTS
ZB Ku

Seminar
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: CP

Sara Ahmed schreibt: „Nicht Rasse produziert Rassismus, sondern Rassismus produziert Rasse.“
Paul Gilroy postuliert: „Anti-racism needs to go beyond race in order to avoid the reification of race.“
Colette Guillaumin konstatiert: „Race does not exist, but it does kill people“ und Sara Suleri fragt:
„Kommt Gender vor Rasse oder vice versa?“

In diesem Seminar betrachten wir nach der Beschäftigung mit verschiedenen Rassismus-Konzepten (Rassismus, kultureller Rassismus, Neo-Rassismus, Klassenrassismus, kultureller Fundamentalismus) und weiteren Ansätzen wie People-of-Color und Critical Whiteness) die Spezifika gegenwärtiger Rassismen. Wie wird Differenz immer wieder neu und anders konstruiert bzw. markiert und wie wird (Un-)Zugehörigkeit immer wieder anders definiert bzw. verhandelt? Dabei sollen die Interaktionen von Rasse, Ethnizität, Geschlecht, Klasse und Sexualität ebenso betrachtet werden wie die Frage danach gestellt werden, wie diese auf das Leben, die Körper, den Alltag, auf Selbstverortungen und Positionierungen wirken.

Literatur: Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung bei Anika Keinz: keinz@europa-uni.de bis spätestens 26. April 2012

Bereitschaft auch lange englischsprachige Texte zu lesen

Sehr gute Englischkenntnisse sowie Vorkenntnisse in Postcolonial Studies und Gender / Sexuality Studies

Knefelkamp, Ulrich

Europäische Identität und Kulturtourismus

3/6/9 ECTS
GM 1, ZB Ku, WPM 5

Seminar
Dienstag, 18.00-19.30 Uhr, Ort: HG 217

Auf dem Weg zum „Neuen Europa“ spielen die Identitäts- und Bewusstseinsbildung eine große Rolle. Im Zentrum steht das Gemeinsame, in historischer Hinsicht das gemeinsame Kulturerbe. Die Arbeit dafür muss in den einzelnen Regionen geleistet werden. Die Hochschulen können dafür als Transferstellen tätig werden. In dem Seminar sollen Projekte entwickelt und durchgeführt, oder bereits vorhandene in Arbeitsgruppen bearbeitet werden. Dazu gehören die Jakobswege der Region, eine touristische Route zu Klöstern in der Grenzregion und ein Projekt mit Ehrenamtlichen der Region über Kulturerbe und die Kulturlandschaft in der Gegend von Fürstenwalde bis Frankfurt (Oder). Die Arbeitsgruppen werden unterrichtet und koordiniert von Lara Buschmann.

Literatur: Aleida Assmann/Heidrun Friese (Hg.): Identitäten (Erinnerung, Geschichte, Identität, 3). Frankfurt a.M. 1998. Dreyer, Axel: Kulturtourismus. München 2000. Ipsen, D. (1993): Regionale Identität. Überlegungen zum politischen Charakter einer psychosozialen Raumkategorie. In: Raumforschung und Raumordnung 51, S. 9-18. Pfeifle, Florian: Das UNESCO-Weltkulturerbe: Vom globalen Völkerrecht zur lokalen Infrastrukturplanung. Köln, München 2010. Steinecke, Albrecht: Kulturtourismus. München 2007, Ders.: Themenwelten im Tourismus, München 2009. Hartmut Wagner: Bezugspunkte europäischer Identität. Territorium, Geschichte, Sprache, Werte, Symbole, Öffentlichkeit – Worauf kann sich das Wir-Gefühl der Europäer beziehen? LIT Verlag, Münster et al. 2006.

Teilnahmevoraussetzungen: Offen für alle Fakultäten, auch Einführungsscheine möglich.

Hinweise zur Veranstaltung: Neue Studierende gern gesehen.

Leistungsnachweis: Wird je nach Leistung im Seminar besprochen.

Knefelkamp, Ulrich

Mission im globalen Kontext (bis zum 18. Jh.)

3/6/9 ECTS
ZB Ku, WPM 5

Seminar
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 202

Als Beginn der christlichen Mission gilt das Pfingstereignis, als die Jünger Jesu den Auftrag erhalten, ihren Glauben bei allen Völkern auf der Welt zu lehren. Nach der Ausbreitung im Nahen Osten und Nordafrika wurden die Institutionen des Imperium Romanum seit der Erklärung zur Staatsreligion zur Ausbreitung des Glaubens genutzt. Der Erhalt bestehender Bistümer und die Errichtung neuer sowie von Klöstern dienten den neuen Mächten zur Stabilisierung ihrer Macht. Dies zeigt sich besonders zu den Zeiten der späten Merowinger und Karolinger, als die sogenannten iroschottischen und später englischen Missionare auf dem europäischen Festland wirkten. Die Missionare Cyrill und Method waren auf dem Balkan aktiv. Um 1000 herum gilt Europa auch im Norden als weitgehend christianisiert. In Nordafrika, im Nahen Osten und sogar im fernen Asien waren im 13./14. Jahrhundert Missionare unterwegs.

Diesen christlichen Glauben wollten auch die europäischen Entdecker und Eroberer seit dem 15. Jahrhundert in die Neuen Welten transportieren. Vor allem Franziskaner, Dominikaner und Jesuiten waren dabei als Missionare tätig, um den „allein selig machenden“ christlichen Glauben zu etablieren und auf diese Weise die Welt zu „europäisieren“. Im Seminar sollen die Funktionen und Aufgaben der christlichen Mission analysiert und eingeordnet werden.

Literatur: Angenendt, Arnold: Geschichte der Religiosität im Mittelalter, Darmstadt 2000; Gründer, Horst: Welteroberung und Christentum, Gütersloh 1992; Hammer, Karl: Weltmission und Kolonialismus, München 1978; Padberg, Lutz E. von: Christianisierung im Mittelalter, Darmstadt/Stuttgart 2006; Schmitt, Eberhard(Hg.): Dokumente zur Geschichte der Europäischen Expansion in sechs Bänden. Verlag C.H. Beck, München 1984ff.; Sievernich, Michael: Die christliche Mission: Geschichte und Gegenwart, Darmstadt 2009.

Leistungsnachweis: Referate, Essays, Hausarbeiten

Knefelkamp, Ulrich

Utopien und Staatsentwürfe in Europa im Vergleich (Antike bis 17.Jh.)

3/6/9 ECTS
GM 1, ZB Po, ZB Ku, WPM 5

Seminar
Mittwoch, 9.15 – 10.45 Uhr, Ort: HG 217

Angesichts des ständigen Wandels von gut und schlecht bei den politischen Verhältnissen und Systemen hat es im Verlauf der Geschichte immer wieder kreative Köpfe gegeben, die sich neue Staats- und Gesellschaftsformen ausdachten, die sie für erstrebenswert hielten. Seit der Antike sind uns solche Entwürfe erhalten. Herodot, Thukydides, Platon, Aristoteles und Cicero sind Beispiele. In der christlichen Welt folgten ihnen Augustinus, Thomas von Aquin, Johannes von Salisbury, Dante, Marsilius von Padua und Machiavelli. Im 15. Jahrhundert tauchten Reformschriften auf wie die Reformatio Sigismundi, der Oberrheinische Revolutionär, der Traum des Hans von Hermannsgrün und der Pfeifer von Niklashausen, zusätzlich mit neuen Formen von Einungen wie Städtebünde und Hanse. Luther, Müntzer, Erasmus von Rotterdam, Michael Gaismaier, die Täufer und Jean Calvin sind Exponenten des Humanismus und der Reformation. Mit Thomas Morus Werk „Utopia“ wurde eine neue Gattung geschaffen. Johann Valentin Andreae, Tommaso Campanella und Francis Bacon sind wichtige Protagonisten dieser Gattung.

Literatur: Berber, F.: Das Staatsideal im Wandel der Weltgeschichte. 2., neubearb. Aufl..München 1978. 31/PR 2157 B484(2); Heinisch, Klaus Joachim (Hrsg.): Der utopische Staat. Reinbek 2. Aufl. 2001; Neusüss, Anselm: Utopia – Begriff und Phänomen der Utopie (3. Aufl.) Frankfurt/Main 1986.70/CC 7700 N496(3);

Seibt, Ferdinand: Utopica. Zukunftsvisionen aus der Vergangenheit. Aktual. Neuausgabe München 2001.70/CC 7800 S457; Winter, Michael: Compendium Utopicarum: Typologie und Bibliographie literarischer Utopien. Teilbd. 1. Von der Antike bis zur deutschen Frühaufklärung, Raabe, Paul (Hrsg.): Repertorien zur Deutschen Literaturgeschichte Bd. 8. Stuttgart 1978.64/GB 1652 R111(3).
Leistungsnachweis: Referate, Essays, Hausarbeiten

Kocher, Eva

Europäisches Arbeitsrecht

ECTS: Nach Absprache mit der Dozentin
ZB Re, WPM 2

Vorlesung
Angaben folgen

Köhler, Sabrina

Machtausübung im Geschlechterverhältnis Sexualisierte (Kriegs-) Gewalt

3/6/9 ECTS
ZB Ku, WPM 5

Blockseminar

Im Kontext der Geschlechterzuschreibung konzentrieren sich verschiedene Beiträge zur sexualisierten Gewalt auf Frauen als Opfer und Männer als Täter. Aussagen und Berichte der Betroffenen zeugen indes von männlich dominanter Gewalt, welche in genderorientierten Forschungsansätzen in den Machtstrukturen aufgezeigt wird. Die stereotypische Konstruktion von Frauen primär als Opfer entsprechend einer Homogenisierung entgegen einer Subjektivierung birgt die Gefahr hin zur Instrumentalisierung für politische und kulturelle Zwecke. Denn im hierarchischen und patriarchalischen System eines militärischen Kontextes eskaliert die Gewalt und vornehmlich Männer werden zu Täter, aber auch zu Opfern. Zentral ist hierbei das Macht- und Herrschaftsgefüge als Ausdruck von Diskriminierung und Machtdemonstration. Dazu sollen im Seminar verschiedene und interdisziplinäre Forschungsperspektiven aufzeigen, inwieweit sexualisierte Gewalt vor dem Hintergrund bewaffneter Konflikte, hierbei vornehmlich aus eurozentrischer Perspektive, thematisiert wird.

Literatur: *Brownmiller, Susan* (1975): Gegen unseren Willen. Vergewaltigung und Männerherrschaft. Frankfurt am Main: Fischer Verlag. /

Greve, Kathrin (2008): Vergewaltigung als Völkermord. Aufklärung sexueller Gewalt gegen Frauen vor internationalen Strafgerichten. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft. / *Seifert, Ruth* (2004): Gender, Identität und kriegerischer Konflikt. Das Beispiel des ehemaligen Jugoslawien. Münster: Lit Verlag.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich zur Planung mit einer kurzen Begründung an, da die TeilnehmerInnenzahl begrenzt ist: skoehler@europa-uni.de (Anmeldezeitraum ist vom 26.03 – 01.04.2012)

Leistungsnachweis: regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat/Essay/Hausarbeit

Termine:

Einführungsveranstaltungstermin: 12. April 16 Uhr

Alle Termine jeweils donnerstags 16-19.30 Uhr und freitags 11-14.30 Uhr

12. April; 3.&4. Mai; 24.&25. Mai; 14.&15. Juni; 5.&6. Juli

jeweils in CP 200

Kopka, Artur / Treulieb, Jürgen

Politikberatung als Beruf – Wissenschaftliche Politikberatung beim Deutschen Bundestag und Polnischen Sejm.

9 ECTS
ZB Po, WPM 1, PF

Blockseminar
Einführung am 27.04.2012, Ort: GD 309

Dem modernen politischen System – als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft – stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen wissenschaftliches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektivieren aber auch orientieren soll. Das politische System hat einerseits diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten.

Das Seminar führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld „Politikberatung beim Deutschen Bundestag“ sowie „Politikberatung beim Polnischen Sejm“ in vergleichender deutsch-polnischer Perspektive ein und bereitet auf die Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter respektive Referent bei Fraktionen und Abgeordneten des Bundestages sowie des Sejm vor. Die Veranstaltung ist berufsorientiert und berufspraktisch angelegt. Dabei rückt aber das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarischer Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Die Veranstaltung kombiniert „forschendes Lernen“ (Recherchen beim deutschen Bundestag und Polnischen Sejm im Praxisfeld Politikberatung, Exkursion nach Warschau zu den wichtigsten politischen Institutionen in Polen) sowie „Praxissimulation“ (Wahlkreis- und/oder Berlin-Praktikum, Mitwirkung an realen Beratungsvorgängen).

Literatur: Wolfgang Börnsen, Vorbild mit kleinen Fehlern – Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001. Peter Krevert, Funktionswandel der wissenschaftlichen Politikberatung in der Bundesrepublik Deutschland, Münster/Hamburg 1993. Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main 2000. Manfred Mai, Wissenschaftliche Politikberatung in dynamischen Politikfeldern; zur Rationalität von Wissenschaft und Politik, in ZParl. 3 1999. Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatene Parlament, Berlin 1990, Svenja Falk, Andrea Römmele, Dieter Rehfeld, Martin Thunert, Handbuch Politikberatung, Wiesbaden 2006. Stephan Bröchler, Rainer Schützeichel (Hrsg.), Politikberatung, Stuttgart 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes Grundstudium bzw. BA, Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen (Regierungssystem, Parteiensystem, etc.), sehr gute Englischkenntnisse.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldungen per E-Mail an kopka@europa-uni.de . Blockseminar mit vier Terminen: Freitag, Beginn und Ende des Semesters, 14-tägiges Praktikum im Deutschen Bundestag in Berlin, 3-tägige Exkursion nach Warschau.

Hinweise zum Blockseminar: Einführungsveranstaltung am 27. April 2012, 11-18, Exkursion nach Warschau 23.-25. Mai 2012.

Leistungsnachweis: Praktikumsbericht, Interviewprotokolle bzw. Interviewprotokoll und Exkursionsbericht, Hausarbeit.

Kopka, Artur

Netzwerk EBD - europapolitische Koordination in der BRD

Max. 6 ECTS
PF

Blockveranstaltung

Vorbesprechung 04.04.2012 / 16.15-18.45, 25.04.2012 / 16.15-19.30, 26.04.2012 / 9.00-11.00, 27.04.2012 / 14.00-16.00 (fakultativ), 02.05.2012 / 16.15-19.30, 04.05.2012 / 11.00-13.00, 15.06.2012 bzw. 22.06.2012 / voraussichtlich 10.00-13.00 , 06.07.2012 / 10.15-11.45

Ort: wird noch bekannt gegeben

Seminarplan

Mi.: 04.04.2012 / 16.15-18.45

Vorbesprechung

Mi.: 25.04.2012 / 16.15-19.30

Inhaltliche Einführungssitzung (1)

Referat zum Thema: Was ist EBD?

Referat zum Thema: Finanzierung der EU.

Text im Reader: Peter Becker: Auf dem Weg zu einer neuen Finanzverfassung. Vom Verfassungskonvent zum Vertrag von Lisabon, in: Olaf Leise (Hrsg.) Die Europäische Union nach dem Vertrag von Lisabon, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2010, S. 234-251.

Zusatzliteratur Wessels, Wolfgang, Das politische System der Europäischen Union, Kap. IV: Verfahren in der institutionellen Architektur – Formen der Politik- und Systemgestaltung, Pkt. 3: Haushalt, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2008, S. 354-365.

Referat zum Thema: Europäische Bürgerinitiative

Text im Reader: Andreas Maurer, Stephan Vogel: Die Europäische Bürgerinitiative. Chancen, Grenzen und Umsetzungsempfehlungen. SWP-Studie, S 28, 10/2009, Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik. Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit.

Zusatzliteratur: Walter Obwexer, Julia Villotti: Die Europäische Bürgerinitiative. Grundlagen, Bedingungen und Verfahren. Journal für Rechtspolitik 18, 108–121 (2010).

Do.: 26.04.2012 / 9.00-11.00

EBD-Berichterstattung: Finanzrahmen der EU 2014-2020

Berichtersteller Reimer Böge MdEP (CDU/EPP) stellt Vertretern aus Verwaltung und Interessengruppen seinen Berichtsentwurf zum Mehrjährigen Finanzrahmen der EU 2014-2020 vor.

Fr.: 27.04.2012 / 14.00-16.00 (fakultativ)

EBD: Diskussion zum Start der Europäischen Bürgerinitiative

Hochrangige Vertreter aus der Europäischen Kommission, Generaldirektion Interinstitutionelle Beziehungen und Verwaltung, aus Bundesregierung und organisierter Zivilgesellschaft blicken auf die Genese der EBI und ihre Bedeutung für die Zivilgesellschaft in Deutschland und die Demokratisierung in der EU

Mi.: 02.05.2012 / 16.15-19.30

Inhaltliche Einführungssitzung (2)

Referat zum Thema: EU-Datenschutzverordnung

Text im Reader: Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (Datenschutz-Grundverordnung), 25.1.2012, KOM(2012) 11.

Zusatztext: Alessandra Di Martino, Datenschutz im europäischen Recht, Baden-Baden: Nomos-Verl.-Ges., 2005.

Referate zum Thema: Mehrebenensystem, Regieren in Netzwerken u. Lobbyismus

Text im Reader: Siegmund Schmidt, Wolf J. Schünemann: Europäische Union. Eine Einführung. Kap. 8. Der politische Prozess im Mehrebenen System. Baden-Baden: Nomos-Verlagsgesellschaft, 2009, S. 235-273.

Zusatztexte: Justin Greenwood: Interest Representation in the European Union. Hampshire: Palgrave Macmillan, 2011.

Richard Balme, Didier Chabanet: European Governance and Democracy. Power and Protest in the EU. Plymouth: Rowman & Littlefield Publishers, 2008.

Fr.: 04.05.2012 / 11.00-13.00

EBD-Berichterstattung: EU-Datenschutzverordnung

Seinen Bericht zu der geplanten Verordnung diskutiert der bisherige Verhandlungsführer des Europäischen Parlaments für die EU-Datenschutzreform und seit März 2012 Berichterstatter im Ausschuss zur EU-Datenschutzverordnung im Europäischen Parlament Jan Philipp Albrecht, MdEP (Grüne/EFA) mit Vertretern aus Verwaltung und Interessengruppen in Berlin.

Fr. 15.06.2012 bzw. 22.06.2012 / voraussichtlich 10.00-13.00

Treffen mit EBD / Hintergrund der Arbeit des Netzwerks / Vertiefung

Vortrag und Gespräch mit den Mitarbeitern des EBD über die Zielsetzung und Arbeitsweise des Netzwerkes Europäische Bewegung Deutschland.

Fr. 06.07.2012 / 10.15-11.45

Vorstellung der Ergebnisse, Austausch und Abschlussdiskussion, Auswertung des Seminars

Hinweise zur Veranstaltung: Um Anmeldung unter kopka@europa-uni.de wird gebeten. Vorbesprechung findet am 04.04.2012, um 16 Uhr statt. Der Raum wird noch bekannt gegeben.

Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis

5 ECTS
PF

Seminar

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 311

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung.

Kulturelle Großveranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren - das sind im Kern die Zielsetzungen der zwischen Europa-Universität Viadrina und dem Kulturbüro der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte.

Die Studierenden erhalten Einblick in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung der Projekte gelegt. Die Projektaufgaben wurden im Wintersemester in den Bereichen Konzept und Sponsoring von den Studierenden erarbeitet. Im Sommersemester 2012 wird die Projektarbeit mit den Schwerpunkten Programmgestaltung, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung des Events fortgesetzt. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Kommunikations- und Werbestrategien beigemessen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte Studierende senden ihre Bewerbungen mit Angabe ihrer bisherigen Erfahrungen in den Bereichen Kultur- und Eventmanagement an folgende E-Mail Adresse: j.koester@t-online.de

Leistungsnachweis: Konzeption, Durchführung und Dokumentation
Großes Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

Kowalewski, Oskar

Economic Transformation in Central and Eastern Europe

3/6/9 ECTS
ZB Po, ZB Wi, WPM 1, WPM 4, WPM 6

Seminar

Mittwoch, 14-16 Uhr, Ort: AM 104

Das Seminar gibt den Studierenden einen Überblick über die Wirtschaftsentwicklung und die aktuelle ökonomische Situation in Mittelost- und Osteuropa.

Ausgehend von den Systemzusammenbrüchen ab 1989/90 werden den Studierenden die Grundidee der sozialistischen Ökonomie und die Faktoren des Zusammenbruchs vermittelt sowie die ökonomischen und politischen Transformationsprozesse ab diesem Zeitpunkt beleuchtet. Dabei wird verdeutlicht, inwiefern das "Dilemma der Gleichzeitigkeit" (Offe 2001), also die parallele Transformation von Politik, Wirtschaft und z.T. auch Staat, die Transformationsverläufe prägte und die Transformationen Osteuropas von anderen Systemwechseln der dritten Welle unterschied (vgl. Merkel 2007). Exemplarisch für unterschiedliche Verläufe der ökonomischen Transformation werden die polnische „Schock-Therapie“, die tschechische Sozialwirtschaft und das russische Oligarchentum kontrastiv beleuchtet. Der zweite Themenkomplex des Seminars beschäftigt sich mit verschiedenen Transformationsmaßnahmen. Insbesondere wird die Privatisierung von Staatsunternehmen und die Emergenz neuer Industriegruppen sowie Netzwerke behandelt. Weitere Schwerpunkte bilden die Transformation des Finanzsystems, des Sozialsystems sowie die außenwirtschaftliche Liberalisierung.

Ein dritter Themenkomplex greift aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen auf. Zentral ist dabei die Weltwirtschaftskrise und deren Auswirkungen auf die Wirtschaftssysteme Mittelost- und Osteuropas. Vergleichend werden besondere Herausforderungen für einzelne Staaten sowie Reaktionen auf diese Herausforderungen betrachtet.

Literatur: P. Murrell: What is Shock Therapy? What did it Do in Poland and Russia? In: Post Soviet Affairs 9(2), 1993, S. 111-140. R. Frydman, A. Rapaczynski: Privatization in Eastern Europe: Is the State Withering Away? Central European University Press, 1994. G. Kolodko: From Shock to Therapy. The Political Economy of Postsocialist Transformation. Oxford University Press, New York, 2000. K.

Pistor, M. Raiser, S. Gelfer: Law and Finance in Transition Economies. In: Economics of Transition. 8, 2000, S. 325-368.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit, Referat, Hausarbeit

Hinweise zur Veranstaltung: Vorherige Anmeldung an mes@europa-uni.de (first come – first served)

Sprache: Englisch

Kowalewski, Oskar

Financial Crisis

3/6/9 ECTS

ZB Wi, WPM 1, WPM 6

Seminar

Dienstag 9-13 Uhr, wöchentlich, 29.05.-10.07.12 (im 2. Block des 7+1 Modells der Wiwi-Fakultät), Ort: GD 206

Ziel des Seminars „Financial Crisis“ ist es, den Studierenden unterschiedliche Typen und Verläufe von Finanzkrisen zu vermitteln und Folgen, mögliche Reaktionen sowie Beeinflussungs- und Lenkungspotential aufzuzeigen.

Der erste Seminarteil befasst sich grundlegend mit der Differenzierung von Finanzkrisen. Dabei erarbeiten sich die Studierenden die Ursachen, Verläufe und Charakteristika von Bank-, Markt- und Währungskrisen. Neben der Vermittlung verschiedener theoretischer Erklärungsangebote steht dabei der empirisch-historische Vergleich im Zentrum. Des Weiteren werden die Folgen von Finanzkrisen auf unterschiedliche Wirtschafts- und Gesellschaftsbereiche vermittelt und diskutiert.

Im zweiten Teil des Seminars wird die Frage nach den Möglichkeiten der Steuerung von Finanzkrisen aufgegriffen. Dabei werden unterschiedliche Möglichkeiten der Überwachung von Finanzsystemen diskutiert und nationale sowie internationale Maßnahmen erörtert. Ein besonderer Schwerpunkt kommt hierbei der Betrachtung internationaler Regulierung und den zugehörigen Institutionen zu.

Literatur: C. Kindleberger: Manias, Panics, and Crashes: A History of Financial Crises. Wiley, 2005., F. Allen, D. Gale: Understanding Financial Crises. Oxford University Press, 2007., C. Reinhart, K. Rogoff: This Time is Different: Eight Centuries of Financial Folly. Princeton University Press, 2009., F. Allen, A. Babus, E. Carletti: Financial Connections and Systemic Risk. European Banking Center Discussion Paper No.23, 2010., L. A Laeven, I. Deniz, S. Claessens, G. Dell'Ariccia: Lessons and Policy Implications from the Global Financial Crisis. IMF Working Papers, 2010.

Teilnahmevoraussetzungen: Studierfähigkeit auf Polnisch, Bereitschaft, englischsprachige Texte zu lesen, Hausarbeiten können auch in englischer Sprache verfasst werden.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit, Referat, Hausarbeit

Hinweise zur Veranstaltung: Vorherige Anmeldung an mes@europa-uni.de (first come – first served)

Sprache: Polnisch

Kowalewski, Oskar

Financial System of the European Union

6 ECTS

GM 3, ZB Wi

Vorlesung

Mittwoch, 9-11 Uhr, Ort: GD 203

Die Vorlesung „Financial System of the European Union“ befasst sich mit der Funktionsweise von Finanzsystemen in der Europäischen Union. Zentrales Ziel ist, den Studierenden verschiedene Perspektiven auf die Rolle des Finanzsystems im Prozess wirtschaftlicher Entwicklung zu vermitteln. Im ersten Themenkomplex werden die theoretischen Grundlagen gelegt. Dabei erhalten die Studierenden einen Überblick über die historische Entwicklung von Finanzsystemen sowie die Unterschiede in Finanzierungssystemen und deren Implikationen.

Auf dieser Grundlage werden das Banksystem sowie der Kapitalmarkt in der Europäischen Union erörtert und diskutiert.

Im letzten Themenkomplex richtet sich das Augenmerk auf die Unternehmensebene. Dabei wird zum einen gezeigt, welche Bedeutung die in den vorhergehenden Sitzungen vermittelten Strukturen für die Mikroebene haben. Zu diesem Zweck werden insbesondere die Themen Corporate Governance und Unternehmensfinanzierung im Zentrum der Betrachtung stehen.

Literatur: F. Allen, D. Gale: Comparing Financial Systems. MIT Press, Cambridge, 2001. V. Gaspar, P. Hartman, O. Sleijpen (eds): The transformation of the European financial system. Second ECB Central Banking Conference, Frankfurt am Main, 2003. R. G. Rajan, L. Zingales: The Great Reversals: The Politics of Financial Development in the 20th Century. OECD Economics Department Working Papers 265, OECD Publishing, 2000. F. Allen, L. Bartiloro, O. Kowalewski: The Financial System of the EU 25. Wharton Financial Institution Center Working Paper, 2005.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit, Klausur

Sprache: Englisch

Kurilo, Olga

Grenzgänger in der Zwischenkriegszeit: Reisende und ihre Grenzerfahrungen in Osteuropa

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Blockseminar

Ort: AM 03/AM 138, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2012

Das Ende des Ersten Weltkriegs war durch Grenzverschiebungen und die Entstehung neuer Staaten bzw. Grenzräume im osteuropäischen Raum gekennzeichnet. Reisende, die von West- nach Osteuropa fuhren, mussten nun mit neuen Passkontrollen und Visumsregelungen rechnen. In dieser Zeit überschreiten Millionen Menschen verschiedener Nationalitäten politische, nationale und mentale Grenzen, um zu überleben und einen Neuanfang zu unternehmen. Zu Grenzgängern zählen auch Intellektuelle, die ihre osteuropäischen beschreiben u.a. Joseph Roth und Simon Dubnow.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen diese und andere Grenzgänger, die in der Zwischenkriegszeit Grenzen in Osteuropa überquerten, ihre Grenzerfahrungen und ihre Wahrnehmung der Grenzen. Die Analyse der subjektiven Erfahrungen der Grenzgänger dieser Zeit wird durch diejenige von Reiseführern, Dokumenten und Karten ergänzt. Im Rahmen des Seminars wird auch der Wandel der Wahrnehmung der Grenzen nachvollzogen und kritisch reflektiert.

Literatur: wird zum Semesterbeginn bekannt gegeben

Hinweise zum Blockseminar: Block (mittwochs), 14.15-16.45 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2012

Veranstaltungstermine: 18.04., 09.05.; 30.05., 20.06.; 11.07.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Kurzweily, Michael

Slubfurt und Nowa America - Projekte für einen deutsch-polnischen Stadtraum

3/5 ECTS

PF

Seminar

Montag, 14.00-15.30 Uhr, Ort: GD 07

Slubfurt und Nowa Amerika sind Wirklichkeitskonstruktionen, die auf ähnliche Weise den deutsch-polnischen Grenzraum zu einem gemeinsamen Raum werden lassen, den es nun zu entwickeln gilt. Slubfurt ist die erste Stadt und Nowa Amerika das erste Land, die beide je zur Hälfte in Deutschland und Polen liegen. Die Seminarteilnehmer loten potentielle Möglichkeiten und Probleme eines solchen gemeinsamen Stadtraumes aus. Sie können entweder vorgegebene Projektideen mit Inhalt füllen oder eigene Ideen entwickeln und versuchen anschließend, diese umzusetzen. Gearbeitet wird individuell

oder in Arbeitsgruppen. Die Arbeit beinhaltet Recherche, Konzeptentwicklung, Finanzmittelakquise, Öffentlichkeitsarbeit und praktische Umsetzung.

Literatur: Infos im Internet unter www.slubfurt.net und www.nowamerika.net

Teilnahmevoraussetzungen: Großes Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Dokumentation der Recherche, schriftliches Konzept, engagierte Umsetzung von Projektideen individuell oder in Arbeitsgruppen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte Studierende senden Ihre Bewerbungen/Motivationsschreiben mit Angabe ihrer bisherigen Erfahrungen an folgende E-Mail Adresse: kurzwelly@arttrans.de

Leistungsnachweis: Für einen benoteten Leistungsschein muss eine Seminararbeit von 16 Seiten erbracht werden.

Lanz, Stephan / Wildner, Kathrin

Bilder der Stadt - Qualitative und experimentelle Methoden der Stadtforschung

3/6/9 ECTS
ZB Ku, WPM 4, WPM 5

Seminar

Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2012

Stadt ist ein dynamischer Prozess räumlicher Konstitutionen, die sich in Orten, Interaktionen, Vorstellungen und Narrativen abbilden. Versteht man urbanen Raum weniger als abgrenzbares Territorium denn als Prozess von sozialen und diskursiven Bedeutungszuschreibungen, bedarf es zu seiner Untersuchung vielgestaltiger Herangehensweisen und Methoden.

Als Werkzeuge urbaner Raumanalyse setzen qualitative Methoden auf der Mikroebene des Alltags an, um kulturelles Wissen und gesellschaftliche Handlungsweisen im Kontext der Stadt zu verstehen und zu analysieren. Eine solche qualitative Untersuchung von Stadt kann sich geographischer und ethnographischer, aber auch künstlerischer Verfahrensweisen bedienen.

In diesem Seminar wird eine Auswahl qualitativer Techniken der Beobachtung und Kartierung, der Analyse, Interpretation und Dokumentation städtischer Räume und Gesellschaften vorgestellt und diskutiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Frage nach den Potentialen der Fotografie für die empirische Stadtforschung. Fotografie wird dabei als eine soziale Konstruktion verstanden, die eine innovative Perspektive auf Stadt und ihre Veränderungsprozesse bieten kann. Anhand der Lektüre und Diskussion methodologischer Texte werden ihre Potentiale für die Erforschung der Stadt reflektiert und von den SeminarteilnehmerInnen in eigenen kleinen Feldforschungen erprobt.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist auf 30 beschränkt; eine schriftliche Anmeldung unter wisogeo@europa-uni.de ab dem 1.4.2012 ist erforderlich.

Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, eigene Feldforschung in einer Arbeitsgruppe, Präsentation und Hausarbeit.

Lechevalier, Arnaud

Viellissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne.

3/6/9 ECTS
GM 2, ZB Po, WPM 1, WPM 4, WPM 5, WPM 6

Seminar

Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 205

Dans le contexte européen, le vieillissement des populations représente une mutation et un défi majeurs pour les décennies à venir. C'est tout particulièrement le cas pour l'Etat social et son financement. Après un panorama des perspectives du vieillissement dans l'Union Européenne, et ses conséquences attendues sur certaines variables économiques et sociales, on étudiera plus précisément l'impact du vieillissement sur les systèmes de retraites et de prise en charge des personnes âgées (long term care). On analysera les politiques menées pour y faire face, notamment dans une perspective comparative franco-allemande.

Literatur: CONSEIL D'ANALYSE ECONOMIQUE (2002) : Economie et démographie, Rapport de D. Blanchet, M. Aglietta et F. Héran, Paris, La documentation française.
DEUTSCHER BUNDESTAG (Hrsg.) (2002): Enquête-Kommission. Demographischer Wandel, Berlin: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit.
EUROPEAN COMMISSION (2007): Europe's demographic future: Facts and figures on challenges and opportunities.
EUROPEAN COMMISSION, ECONOMIC AND FINANCIAL AFFAIRS (2009), 2009 Ageing Report, European Economy n°2.
Leistungsnachweis: Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierende der Wiwi- und Kuwi- Fakultät (Bachelor und Master). Der Scheinerwerb setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (6 ECTS) am Ende der Vorlesung oder die Anfertigung und Präsentation einer Hausarbeit
Teilnahmevoraussetzungen: Anwesenheit, Kenntnisse der französischen Sprache
Hinweise zur Veranstaltung: Die Vorlesung wird in Zusammenarbeit mit dem Sprachzentrum durchgeführt und von einem sprachlichen Vertiefungsseminar (Dr. Sylvie Bordaux, Mi. 17:45-19.15) begleitet (mit der Möglichkeit, den Abschluss der Zertifikatsstufe 2 in Französisch zu erwerben; Voraussetzung: Abschluss der Zertifikatsstufe 1 oder entsprechende Einstufung zu Semesterbeginn).
Sprache: Französisch

Lechevalier, Arnaud

Politiques publiques en Allemagne et en France.

3/6/9 ECTS
GM 2, GM 3, ZB Po, ZB Wi, WPM 1

Seminar
Mittwoch, , 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 205

Il s'agit dans le cadre de ce séminaire de mettre en perspectives et d'analyser les politiques publiques (politique sociale, politique économique, politique d'immigration, politique éducative, etc.) dans le cadre d'une approche comparative franco-allemande élargie à d'autres pays de l'Union Européenne à partir des approches théoriques et empiriques des sciences sociales (économie, sciences politiques, sociologie). L'objectif est de doter les étudiants des outils et des méthodes pour comprendre l'agenda, les enjeux et le contenu des politiques publiques dans ces domaines.

Literatur: Textes fournis par l'enseignant et les étudiants auteurs des exposés.

Teilnahmevoraussetzungen: Anwesenheit, Kenntnisse der französischen Sprache

Leistungsnachweis: Der Scheinerwerb (6 ECTS) setzt die Präsentation eines Referats, möglicherweise in Teamarbeit, sowie die Anfertigung von zwei Essays (Hausarbeiten) im Laufe des Semesters voraus. Das Referat soll auf Französisch gehalten werden. Hausarbeiten können in deutscher Sprache verfasst werden.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierende der Jura- Kuwi- und Wiwi-Fakultäten (Bachelor und Master). Sie wird in Zusammenarbeit mit dem Sprachzentrum durchgeführt und von einem sprachlichen Vertiefungsseminar (Dr. Andreas Bahr, Mi. 9:30- 11:00) begleitet.

Sprache: Französisch

Lechevalier, Arnaud

Die Krise der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion: ein institutioneller Ansatz.

3/6/9 ECTS
GM 2, GM 3, ZB Po, WPM 6

Blockseminar, Ort: Stephanussaal
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 312

Die Europäische Währungsunion erlebt zur Zeit die schwerste Krise ihrer jungen Geschichte. Die Problematik dieses Seminars besteht darin, diese Krise im Rahmen eines institutionalistischen Ansatzes zu verstehen. Zunächst werden die heutigen institutionellen Arrangements der EU-Länder im Bereich der Währungspolitik und der nationalen Haushaltspolitik präsentiert und ihre wirtschaftstheoretischen

schen und politischen Grundlagen untersucht. Zweitens werden die daraus resultierende unterschiedliche makroökonomische Dynamik in den Eurozone-Ländern, sowie die wachsenden ökonomischen Ungleichgewichte zwischen ihnen analysiert. Drittens wird die Wirtschafts- und Sozialpolitik, die seit der Einführung des Euros in den beiden größten Ländern der Eurozone geführt worden ist, verglichen und einige Lehren daraus gezogen. Zum Schluss werden wir uns für die aktuellen Antworten auf die Krise und ihre Unzulänglichkeiten.

Einführendes Kapitel – Der institutionelle Aufbau der Wirtschafts- und Währungsunion: Inhalt und Grundzüge.

Kapitel 2 – Der institutionelle Aufbau der Wirtschafts- und Währungsunion: Welche Auswirkungen? Bestandsaufnahme und Analyse der heutigen Krise.

Kapitel 3 – Die Wirtschaftspolitik in Frankreich und Deutschland während der Krise.

Kapitel 4 – Raus aus der Krise? Was wurde gemacht, was bleibt noch zu tun und wie?

Literatur: EMU@10, Successes and challenges after 10 years of Economic and Monetary Union, European Economy, n°2, 2008.

- De Grauwe Paul, Economics of Monetary Union, Oxford University Press, 7th Edition, 2007.

- Eckhard Hein, Arne Heise and Achim Truger (eds) European Economic Policies - Alternatives to Orthodox Analysis and Policy Concepts, Metropolis-Verlag, Marburg 2006.

- Journal of Common Market Studies, Volume 44. Number 4, 2006.

- Scharpf Fritz W., "The asymmetry of European integration, or why the EU cannot be a 'social market economy'", Socio-Economic Review, 8, S.211-250, 2010.

Teilnahmevoraussetzungen: BA-Abschluss, Teilnehmerzahl begrenzt, Teilnahme nur mit verbindlicher Anmeldung ab dem 15.03.2012 bei julia_engels@yahoo.de möglich

Leistungsnachweis: Der Scheinerwerb setzt ein Referat (3 ECTS-Punkte) und/oder die Anfertigung einer Hausarbeit, möglicherweise in Teamarbeit, von 5 (3 ECTS-Punkte), 12 (6 ECTS-Punkte) oder 20 bis 25 Seiten (9 ECTS-Punkte) voraus.

Hinweise zur Veranstaltung: 6 Einführungsvorträge des Dozenten und Blockseminar

Hinweise zum Blockseminar: Einführungsveranstaltungen: 03.04.2012., 10. 04.2012., 17.

04.2012.1. 24. 04.2012., 01.05.2012., 08.05. 2012, 15.05. 2012 + Block 29./ 30.06.2012

Sprache: Deutsch, Presentations and Essays in English possible.

Liebetanz, Franziska

Schreiben wir! Praxisseminar mit autonomen Schreibgruppen

3/5/6 ECTS

PF

Seminar

Mittwoch, 18.00 – 21.00 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2012

Schreiben ist mehr als ein Medium zum normgerechten Aufschreiben von Wissen - Schreiben ist eines der wichtigsten universitären Lernmedien für Geisteswissenschaftler. Dieses Seminar eröffnet durch neue und vielfältige Schreibsituationen veränderte Zugänge zum Schreiben. Es soll nicht darum gehen, zwischen „richtigen“ oder „falschen“ Texten zu unterscheiden, sondern das Schreiben selbst als Kulturtechnik in seiner ganzen Tiefe zu erleben. Albert Einstein hat gesagt: „Phantasie ist wichtiger als Wissen. Denn Wissen ist begrenzt“. In Anlehnung an dieses Zitat werden in kleinen Gruppen Schreibarbeiten inszeniert, die verschiedene Methoden, Formen und Genres einbeziehen.

Regelmäßiges Schreiben übt und führt zu Sicherheit im Formulieren. Es schärft das Bewusstsein für eigene Schreibprozesse, den individuellen Stil und die Verständlichkeit der Texte. Durch die Arbeit in Gruppen werden verschiedene Herangehens- und Ausdrucksweisen sichtbar.

Das Seminar beginnt mit einer obligatorischen Einführungsfahrt in ein Seminarhaus (27.04.-29.4.12 oder 11.5.-13.5.12) und wird in eigenständigen Gruppen wöchentlich fortgesetzt (mittwochs ab 18 Uhr).

Weitere Themenschwerpunkte der Einführungsfahrt werden Übungen und Theorien der interkulturellen Kommunikation und Teamarbeit sein. Beide Kompetenzen tragen wesentlich zum Gelingen der Schreibgruppen bei und sind Schlüsselkompetenzen des erfolgreichen Studierens.

Die Gruppen werden in Gesprächen mit der Dozentin wechselweise vorbereitet und selbstständig geleitet. Ein Repertoire an Schreibaufgaben, Methoden und Übungen zur produktiven Textarbeit wird vorgeschlagen. Inhaltliche Schwerpunkte bestimmen die Gruppen selbst. Empfehlenswert besonders auch für ausländische Studierende, die ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten.

Das Seminar ist auch Bestandteil der Schreibtrainerausbildung im BA Kulturwissenschaften.

Literatur: Girgensohn, Katrin: Neue Wege zur Schlüsselqualifikation Schreiben. Autonome Schreibgruppenarbeit an der Hochschule. VS Verlag, Wiesbaden 2007

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung und Teilnahme am Blockseminar. Die Teilnahme am Blockseminar muss selbst finanziert werden, die Kosten werden so gering wie möglich gehalten (max. 20 Euro). Ein Drittel der Plätze ist für ausländische Studierende reserviert.

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnahme nur mit Anmeldung ab dem 15.04.2012 bei Franziska Liebetanz, liebetanz@europa-uni.de
Bitte angeben, welcher Blocktermin gewünscht ist.

Hinweise zum Blockseminar: 2 Blockseminare stehen zur Auswahl:

1. Termin: Wochenende 27.4.-29.4.12 (Freitag bis Sonntag), Fr. ab 14h, Sonntag bis 16, in einem Seminarhaus außerhalb.

2 Termin: Wochenende 11.5.-13.5.12 (Freitag bis Sonntag), Fr. ab 14h, Sonntag bis 16, in einem Seminarhaus außerhalb.

Leistungsnachweis: In diesem Seminar kann ein benoteter Leistungsnachweis erworben werden: aktive Teilnahme an Blockseminar und Schreibgruppe, eigenständige Vorbereitung in Absprache mit der Dozentin und Durchführung mehrerer Schreibgruppentreffen samt Protokoll. Gemeinsame Textmappe der Schreibgruppe zum Semesterende. BA 5 ECTS/MA 6 ECTS

Lowitzsch, Jens

EU Economic and Enterprise Policy – Social Europe and Employee Participation / Part IV

- Law making at the EU level – Financial Participation, a Challenge for Legal Policy
- Focus: the 28th regime as an alternative tool for EU legal integration
- Policy options for SMEs

ECTS-Punkte nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Wi, WPM 2, WPM 6

Seminar

Dienstag 11-13 Uhr + 1 Blockseminar

Vorlesungsbeginn 10. 4. 2012, Ort: AM 105

This course is the continuation of the Seminar in English language (Winter 2011/12) – for new participants a block seminar during the semester will give an introduction to the topic.

In the European Reform Treaty of Lisbon, entered into force on 1 December 2009, the EU for the first time expressly commits itself to the European Social Model as one of the pillars of its policy. Summarizing the alterations introduced by the Reform Treaty in the field of social policy the seminar specifically addresses policy instruments and the associated decision-making processes. The example of employee participation, in this case specifically of a European concept for employee financial participation (EFP), will be used to develop options for implementing similar concepts in the political sphere. Financial participation is traditionally an optional instrument for improving company performance and corporate governance; enterprises are therefore free to introduce financial participation schemes. The Commission has reiterated this principle of voluntariness. Thus, provided that they are granted voluntarily on the national level, a supranational concept can offer a variety of incentives from which to choose. However, common EU-wide fiscal incentives remain problematic.

Law making at the EU level – Financial Participation, a Challenge for Legal Policy

Establishing EFP-schemes through legislation is of primary importance, as it gives companies a distinct legal entity and provides them with a clear framework for company decisions and actions. At the same time, establishing a legal framework delineates what is possible for companies without inviting sanctions from regulatory, legal or taxation authorities. The "Building block approach" to employee financial participation presented in this context takes into consideration existing national participation models and best practice with regards to both the type of participation scheme and the incentives that may be granted based on the principle of voluntariness.

As an alternative to the creation of a European Recommendation or Directive on financial participation, the application of existing national Company Law rooted in the 2nd Council Directive on Company Law is looked upon in the context of the "Open Method of Coordination" (OMC). Further, the amendment of existing European Company Law, i.e., the European Company Statute is considered.

Focus: the 28th regime as an alternative tool for EU legal integration

Given the above described difficulties in finding a solution that balances both European and national needs, the most feasible way seems to be the so-called 28th regime. Such an optional European EFP-

regime would be conceived as a "2nd Regime" in each Member State, thus providing parties with an option between two regimes for EFP schemes, one originating in national legislation and one – i.e., the 28th regime – in European legislation.

The 28th regime would be defined at EU level and enacted by EU instruments, i.e., a EU-Regulation. At the same time containing provisions of mandatory law it would ensure a high level of protection for employees, similar to those granted by the EU or national mandatory rules. Last but not least, a crucial point is to limit the option of the parties to a choice of the entire instrument thus avoiding the possibility of "cherry-picking" or a "race to the bottom" with regards to quality standards. Of course, even as an optional sectoral instrument the 28th regime requires a set of general principles of private law.

Literatur – register for dropbox (<http://www.intercentar.de/de/forschung/schwerpunkt-mitarbeiterbeteiligung/>):

Jens Lowitzsch, Neuausrichtung der Sozialpolitik im Europäischen Reformvertrag Umsetzungsprobleme am Beispiel der Mitarbeiterbeteiligung, ZESAR 5-6/2010.

Jens Lowitzsch (et al.) Financial Participation for a New Social Europe [DE / EN / FR / IT / PL] Berlin/Rome 2008/09, 144 p.

Jens Lowitzsch, Iraj Hashi, Richard Woodward (Eds.) The PEPPER IV Report: Benchmarking of Employee Participation in Profits and Enterprise Results in the Member and Candidate Countries of the European Union, Berlin 2009, 250 p.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung unter lowitzsch@europa-uni.de / Sprache: Englisch

Leistungsnachweis: 6/9 ECTS: Regelmäßige Teilnahme; Seminararbeit; kurze mündliche Präsentation (10 min.) des Konzeptes der Seminararbeit bis Mitte des Seminars; erste Fassung der Seminararbeit bis 29.5.2012, ausformulierter Fassung bis Semesterende.

Lowitzsch, Jens

Insolvency, Restructuring and Sovereign Default / Part IV –

- The financial crisis and its implication for the welfare state
- Insolvency vs. Sovereign Default - Legal and macroeconomic perspectives of the financial crisis

ECTS-Punkte nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Wi, WPM 6

Seminar

Mittwoch 14-16 Uhr, Ort: GD HS 4

Vorlesungsbeginn 11. 4.2012

This course is the continuation of the Seminar in English language (Winter 2011/12).

The seminar discusses to what extent the experience of private sector insolvency proceedings and specifically the (lack of) application of well established rules and principles during the financial crisis offer advice for dealing with the current sovereign default crisis. What started as a bank crisis has become a sovereign debt crisis, as it still seems to be politically difficult to insist on a fair share of the private sector in the burden. It is estimated, that as an effect of bailing out the financial sector sovereign debt has increased by about 20% across the EU and in the US.

In most cases the real causes behind this policy are not economic, but a dangerous mix of information asymmetry, weak regulation and the pressure of lobby groups. At the same time the current "Financial Crisis" is characterised by information asymmetry and uncertainty, leading to a classic "agency problem" in the relation between the banks' managers, shareholders and financiers on the one side and governments and the regulatory authorities on the other. In the private sector this is typically the situation when insolvency proceedings apply to prevent abuse and further damage.

Exit processes as a market-driven process of optimal asset re-allocation

From a macroeconomic point of view, insolvency can be seen as one of many possibilities through which productive capacity can be assigned to a better and more efficient use. The characteristic of this process of resource re-allocation is the temporary withdrawal of productive capacity from the market at the early stages of this process. Consequently – beside the optimal re-allocation of the assets – the duration until the re-entrance of the resources into the market is decisive for the success of the whole process.

Beside the "classic" mechanisms of insolvency law (in particular bankruptcy and reorganisation), the "non-classic" procedures covered by the general rules of civil, company and commercial law (downsiz-

ing/restructuring/asset sale) should also be mentioned. They are of great importance in transition economies, due to their flexibility, rapidity, and most importantly because unlike classic methods, which are usually conducted by the creditors, they are conducted by the debtors (owners) and therefore have a lower level of conflict potential.

Focus Financial Crisis

As the events of September 2008 demonstrated, the social costs of bank failure may well exceed private costs, triggering drastic government intervention in the banking system. To avert bank runs governments immediately employed *deposit insurance* and unprecedented *state guarantees*. Although the meltdown of the banking system was thereby staved off, major bank failures still seem inevitable. Nevertheless governments have been reluctant to apply insolvency law, which legally assures creditors and potential investors that even in case of dire financial distress, there will be legal processes in place to prevent a rush on the assets of the failed firm and to reorganise it or at least to regulate the distribution of its estate. This raises the question of whether the regulators have dealt properly with the crisis and how to deal with the current sovereign debt crisis.

One of the core questions is, how to open up economic opportunity to the majority of citizens enabling them to become owners of productive assets. Interestingly, the catastrophe of 2008 has occasioned very little demand for radical financial, fiscal or ownership reforms. Against this background the financial crisis and its implication for the welfare state are examined.

Literatur – register for dropbox (<http://www.intercentar.de/de/forschung/schwerpunkt-insolvenzrecht/>):

Jens Lowitzsch „Bankenkrise, Staateninsolvenz und systemische Risiken. Zur Neuordnung des Finanzsektors“ MES Perspektiven 1/2011 S. 31 ff. (English Version available)

Jens Lowitzsch (Hrsg.) The Insolvency Law of Central and Eastern Europe - Twelve Country Screenings of the New Member and Candidate Countries of the European Union and Russia: a Comparative Analysis, INSOL Europe 2007, 496 S.

Jens Lowitzsch (Hrsg.) Das Insolvenzrecht Mittel- und Osteuropas, Berlin 2004, 334 S.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung unter lowitzsch@europa.uni.de / Leistungsnachweis: 6/9 ECTS: Regelmäßige Teilnahme; Seminararbeit; kurze mündliche Präsentation (10 min.) des Konzeptes der Seminararbeit bis Mitte des Seminars; erste Fassung der Seminararbeit bis 30.5.2012, ausformulierter Fassung bis Semesterende.

Lübbig, Thomas

Europäisches Beihilfenrecht

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re, WPM 2

Vorlesung

Donnerstag, 09:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD 06

Unregelmäßig an 7 Terminen; die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.

Malchow, Erik

Das Medium Film im interkulturellen Training

3/6/9 ECTS

PF

Seminar

Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: CP 18, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2012

Filme werden vermehrt im interkulturellen Training eingesetzt, da sie einen abwechslungsreichen Einblick in fremde Traditionen und Lebensweisen geben und kulturelle Ausdrucksformen mit einfachen Mitteln widerspiegeln können. Sie wecken unterhaltsam Empathie, Achtsamkeit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Denk- und Lebensweisen. Sie laden ein, Situationen aus der Perspektive der Protagonisten wahrzunehmen, so dass eigene Überzeugungen hinterfragt werden können. Somit eignet sich das Medium Film in besonderer Weise, sich mit der eigenen ethnozentrischen Sichtweise auseinander zu setzen. Auf der anderen Seite kreieren Filme auch

Stereotype und etablieren Bilder des Fremden, die der Wirklichkeit nicht entsprechen. Das Praxisseminar „Das Medium Film im interkulturellen Training“ geht der Geschichte und den Ausprägungen des interkulturellen Films in acht Teilen à 90 Minuten auf den Grund. Im ersten Teil des Seminars werden bekannte Filme wie „Lost in Translation“ oder „L’auberge espagnole“ auf ihren interkulturellen Charakter analysiert. Anschließend wird auf spezifische Trainingsfilme für Jugendliche zur Vorbereitung eines einjährigen Auslandsaufenthaltes, für Studenten eines interkulturellen Trainings, für Soldaten in Vorbereitung eines Einsatzes im fremden Kriesengebiet und für verschiedene Berufsgruppen der internationalen Wirtschaft eingegangen. An praktischen Beispielen werden kulturelle Differenzen herausgearbeitet und verschiedene filmische Darstellungsweisen geboten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, selbstständig Referate und auch Kurzfilme zum Thema vorzubereiten bzw. zu erstellen.

Literatur: Malchow, Erik (2010). Methodenkurzdarstellung: Filmische Critical Incidents. In: Hiller, Gundula Gwenn; Vogler-Lipp, Stefanie. Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz an Hochschulen - Grundlagen, Konzepte, Methoden. (S. 300 – 314). VS Verlag; Müller-Jacquier, Bernd (2000). Linguistic Awareness of Cultures. Grundlagen eines Trainingsmoduls. In: Bolten, Jürgen (ed.). Studien zur internationalen Unternehmenskommunikation. Leipzig: Popp, 20-49.

Hinweise zum Blockseminar: Weitere Termine: Immer montags: 16.04.2012 bis 28.05.2012. Weiterführende Angaben und Literatur werden zu Semesterbeginn unter www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/mics bekanntgegeben.

Leistungsnachweis: Referat / Essay / Hausarbeit / Interkultureller Kurzfilm

Martiny, Dieter

Internationales Zivilverfahrensrecht

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re, WPM 2

Vorlesung
Angaben folgen

Minkenberg, Michael

Football and the Politics of Identity (VSU 2012 Core Course I)

3/6/9 ECTS
ZB Po, WPM 3

Blockseminar
Veranstaltungsbeginn: 6.06.2012

The course introduces students to the relationship between football and various dimensions in the construction of identities with a particular emphasis on the political quality of this relationship. Based on concepts of collective identity formation from the local to the national level and beyond, the course proceeds by asking how and to what extent football contributes to the formation of such identities and how and to what extent it merely reflects these identities. Among constitutive dimensions of collective identities, the following are of particular relevance: territorial (local and regional) identities, ethnic and racial identities, religious-cultural identities, national and post-national identities. Football takes a unique position in different settings of identity formation: Loyalties to national football teams are situated between, but not necessarily competing with, local and transnational identities; football can be at the same time inclusive (including “others” regardless of class, creed, or color) and exclusive (“othering” those who do not belong to the same football culture, yet share similar attributes of class, creed, or color); football functions as “cultural capital” (Putnam) in both its versions of “bonding” (which includes the drawing of boundaries) and “bridging” (which overcomes boundaries). These issues will be tackled in light of the Euro 2012. Hence, the interrelationship between national identity, nationalism/racism, and football takes center stage in the seminar.

Literatur: A. King, The European Ritual. Football in the New Europe (Aldershot: Ashgate, 2003)

Teilnahmevoraussetzungen: English language proficiency (Level C1 of The Common European Framework of Reference for Languages) . All participants have to pay a fee of 250 Euro (for the excursions to Poznan/Warsaw, Berlin, Lehde/Lübbenau and the Farewell-Barbeque).

Hinweise zur Veranstaltung: The number of students in this seminar is limited to 20. The deadline for application is March 15, 2012. For the application procedure, see VSU website <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/studium/summeruniversity/index.html> (Notification of acceptance by March 30 via Email). Please note: a first meeting for both Core Courses will be held on April 18, 2012, at 2:15 p.m., Room AM 02. The attendance at this meeting is obligatory for further participation.

Hinweise zum Blockseminar: Das Seminar findet als „Core Course I“ im Rahmen der Viadrina Summer University 2012 vom 4. – 21. Juni statt.

Leistungsnachweis: Regular class participation and thought papers/short presentations incl. handout (25% of the grade for 9 ECTS, or 50% of the grade for 6 ECTS, or 100% of the grade for 3 ECTS), a final examination (25% of the grade for 9 ECTS, or 50% of the grade for 6 ECTS)

Sprache: English

Minkenberg, Michael

Think and Drink. Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium.

Kolloquium:

Dienstag, 18.00 – 19.30 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2012

Diplomanden stellen ihre Forschungsprojekte (Master- bzw. Doktorarbeit) vor und sich der Diskussion. Gelegentlich wird der Termin für die Präsentation von Forschungsprojekten von Mitarbeitern oder Gästen der Viadrina zur Verfügung gestellt. Im Anschluss an die reguläre Sitzung besteht die Möglichkeit, die Diskussion in anderen Räumen und bei einem Erfrischungsgetränk fortzusetzen.

Hinweise zur Veranstaltung: Es wird regelmäßige Teilnahme erwartet sowie bei denen, die ihre Arbeiten präsentieren, die Vorlage eines 15-20seitigen Papiers (Exposé, Kapitelentwurf o.ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation. Teilnehmer werden aufgefordert, als Kommentatoren zur Verfügung zu stehen.

Sprache: Deutsch oder Englisch, nach Bedarf.

Musekamp, Jan

Ethnic Cleansing and the German East

3/6/9 ECTS

WPM 5

Seminar:

Montag, 9.15 – 10.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2012

Europe's ethnic landscape began to change dramatically after Hitler's rise to power in 1933. In the twelve years to come, virtually all European Jews vanished – either due to the Holocaust, emigration, or deportation. While according to the Third Reich's racist ideology Jews, Sinti and Roma had to be exterminated, the Slavic speaking population of Europe was to be treated as a slave labor force. In their "Generalplan Ost," Nazi planners envisioned a new, German dominated Europe with settlements far in the east. But by 1944, millions of Germans fled from the Red Army occupying their homelands. Ethnic cleansing, started by Germany in 1933, had reached its culmination.

In this course, we will analyze twentieth century changes in the ethnic landscape of East Central Europe. We will focus on German speaking populations, having settled vast areas in East Central Europe since the middle ages. The loss of „the German East“ resulted in a veritable mass-trauma in Germany: while ignoring their own guilt for the cruelties of the war, some Germans refused to accept the loss of their homelands. The population of expellees hindered rapprochement with Poland and Czechoslovakia well into the 1990s. But German expellees were not alone in their refusal to accept responsibility for former atrocities: the governments of Poland and the Czech Republic only officially apologized for violence against Germans in the late 1980s and 1990s.

Here, we will explore the important legacy of „the German East“ on both German and European cultural history, past and present.

Literatur: D. Curp: A clean sweep? The politics of ethnic cleansing in western Poland, 1945 - 1960, Rochester, NY 2006; B. Frommer: National cleansing. Retribution against Nazi collaborators in postwar Czechoslovakia, Cambridge 2004; N. Naimark: Fires of hatred. Ethnic cleansing in twentieth-century Europe, Cambridge, Mass. 2001; O. Pohl: Ethnic cleansing in the USSR, 1937-1949, Westport, Conn. 1999; P. Ther and A. Siljak (eds.): Redrawing nations. Ethnic cleansing in East-Central Europe, 1944 - 1948, Lanham 2001; St. B. Várdy (ed.): Ethnic cleansing in twentieth-century Europe, New York 2003.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit, Essays

Sprache: English

Neyer, Jürgen

Europa zwischen Sicherheit und Freiheit

3/9 ECTS
ZB Po, WPM 1

Seminar

Mittwoch, 14:15 -15:45 Uhr, Ort: Postgebäude Stephanssaal

Seit den Anschlägen vom 11.09.2001 und als Reaktion auf die Wahrnehmung einer zunehmenden Transnationalisierung von Sicherheitsbedrohungen gibt es einen Prozess der Neubestimmung des Verhältnisses von Freiheit und Sicherheit in Europa. Die Veranstaltung befasst sich mit der Frage nach der Rolle europäischer Institutionen in diesem Prozess und zeichnet aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung, der Lokalisierung politischer Kompetenzen sowie der politischen Praxis nach.

Neyer, Jürgen

Kolloquium

Kolloquium

Dienstag, 14.15 – 15.45Uhr, Ort: Postgebäude Stephanssaal

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle Studierenden verpflichtend, die am Lehrstuhl in diesem oder dem kommenden Semester eine BA- oder MA-Arbeit schreiben möchten.

Teilnahmevoraussetzungen: 1. Regelmäßige Anwesenheit (max. vier Fehlstunden) 2. Bereitschaft zur Vorstellung eines eigenen Forschungsprojektes 3. Bereitschaft zur Diskussion aller vorgestellten Arbeiten. Anmeldung bis zum 26. März 2012 unter politik2@europa-uni.de.

Neyer, Jürgen / Beichelt, Timm / Schwarz, Anna / Wielgoths, Jan

FIT-Kolloquium

Di 16- 18 Uhr, 14- tägig, Beginn: 10.04.2012
Postgebäude, Stephanssaal

Sprache: teilweise Englisch

Nowak, Carsten

Europäisches Kartellrecht

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re, WPM 2

Vorlesung
Montag, 18.00 - 19.30 Uhr, Ort: GD 04

Im Mittelpunkt steht die administrative Durchsetzung des EU-Kartell- und Beihilfenrechts durch die Kommission unter besonderer Berücksichtigung unionsverfassungsrechtlicher Verfahrensgrundsätze und Verteidigungsrechte sowie gerichtlicher Rechtsschutzmöglichkeiten gegen verfahrensabschließende Kommissionsentscheidungen.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzung: empfohlen für Studierende mit abgeschlossenem Grundstudium

Nowak, Carsten

Europäisches Verwaltungsrecht

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re, WPM 2

Blockseminar
Vorbereitung: Di., 03.04.2012, 15 Uhr
Blockveranstaltung: letzte Vorlesungswoche

Das Seminar deckt sämtliche Grundlagen, Grundfragen und Prinzipien (z. B. Handlungs-, Organisations-, Verfahrens- und Vollzugsformen; unionsverfassungsrechtliche Verfahrensgrundsätze; Rechtsschutz; Grundrechtsbindung etc.) sowie alle Teilgebiete (z. B. Wettbewerbs-, Energie-, Zoll-, Umwelt-, Regulierungs- und Kooperationsverwaltungsrecht etc.) des Europäischen Verwaltungsrechts ab.

Teilnahmevoraussetzung: empfohlen für Studierende mit abgeschlossenem Grundstudium

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung im Sekretariat AB 301 (Mo - Do, 9.30 - 13.00 Uhr) oder E-Mail an mrichter@europa-uni.de. Die genauen Termine für die Abgabe der Seminararbeit und die Blockveranstaltung werden zeitnah auf der Homepage veröffentlicht. Abgabe Seminararbeit: drei Wochen vor dem Ende der Vorlesungszeit

von Ondarza, Nicolai

Dienstleister außer Kontrolle? FRONTEX, Europol und andere Agenturen im politischen System der EU

3/6/9 ECTS
ZB Politik, WPM 1

Blockseminar

Die EU-Agentur FRONTEX gehört mit ihren Operationen zur Unterstützung von EU-Mitgliedstaaten bei der Grenzsicherung zu den umstrittensten Behörden der Union. Nach den jüngsten Reformen verfügt FRONTEX seit Mitte 2012 über die Kompetenzen, schweres Gerät zur Grenzüberwachung zu unterhalten und Einsatzkräfte mit exekutiven Befugnissen einschließlich der Nutzung von Waffengewalt zu entsenden.

FRONTEX ist nur eine Ausprägung des wachsenden Trends im Europäischen Regieren, umfangreiche Verwaltungs- und Handlungskompetenzen an eigenständige Agenturen zu delegieren. Obgleich die EU-Verträge die Gründung von Agenturen nicht explizit vorsehen, haben die EU-Institutionen seit Beginn der 1990er Jahre in kurzer Abfolge insgesamt 35 dieser Agenturen gegründet. Diese erstrecken sich auf den Binnenmarkt (z.B. die Europäische Bankenaufsichtsbehörde), die Innen- und Justizpolitik (z.B. EUROPOL) bis hin zur Außen- und Sicherheitspolitik wie etwa die EU-Verteidigungsagentur. Ihre Aufgaben reichen von der Informationssammlung und der technischen Beratung über Regulierungsaufgaben bis hin zu Vollzugsaufgaben mit unmittelbarer Rechtswirkung gegenüber dem europäischen Bürger. Trotz der Spezialisierung auf begrenzte Aufgaben machen Agenturen mittlerweile einen beträchtlichen Anteil der EU-Verwaltung aus. Wie fügen sie sich aus rechtlicher und politischer Sicht in die verschiedenen Politikbereiche der EU ein? Wie ist die Delegation weitreichender Kompetenzen an diese Agenturen politikwissenschaftlich zu erklären? Und in wie weit ist eine demokratische Kontrolle ihrer Tätigkeiten gewährleistet?

Literatur:

Pollack, Mark A. (2002): "Learning from the Americanists (Again): Theory and Method in the Study of Delegation", in: *West European Politics*, 25:1, S. 200-219.

Wonka, Arndt / Rittberger, Berthold (2010): "Credibility, Complexity and Uncertainty: Explaining the Institutional Independence of 29 EU Agencies", in: *West European Politics*, 33:4, 730-752.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung an vonOndarza@europa-uni.de.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse des politischen Systems der EU werden vorausgesetzt.

Blockseminar, Vorbesprechung am 13. April 2012 von 10-12 Uhr in HG 162, Termine in zwei Blöcken:

Seminarblock 1: 10.-11. Mai

Do, 10. Mai. 13 – 17:30 Uhr, GD 311

Fr. 11. Mai 10 – 15 Uhr, GD 302

Seminarblock 2: 07-08. Juni

Do, 07. Juni 13-17:30 Uhr, GD 311

Fr, 08. Juni 10 – 15 Uhr, GD 07

Pechstein, Matthias

Europarecht

6 ECTS

GM 4

Vorlesung

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, Ort: GD HS 2 sowie

Donnerstag, 11:00 - 13:00 Uhr, Ort: GD Hs 8

Peters, Wolfgang / Zimmermann

Public Choice: Staatsausgaben und Steuern

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Wi, WPM 6

Vorlesung

Montag, 11 – 16 Uhr, Ort: GD 203, 2. Veranstaltungsblock

Petersen, Thieß

Mikroökonomische Grundlagen des europäischen Binnenmarktes

6 ECTS

GM 3

Blockseminar

Einführungsveranstaltung am Mittwoch, 04.04. 14-16 Uhr, Ort: GD 102

Freitag, 13.04., 11.05. in HG 217

und 08.06., 22.06. in HG 162

jeweils 09:30-10:45, 11:00-12:30, 13:30-15:00 und 15:15-16:45 Uhr

90-minütige Klausur am Samstag, 07.07.2012 (10:00 – 12:00), Ort: GD Hs 1

Mit der Schaffung eines voll funktionsfähigen europäischen Binnenmarktes ist die Erwartung ökonomischer Vorteile für die Bürger der Europäischen Union verbunden: niedrigere Preise, ein breiteres Güterangebot, ein größeres Wirtschaftswachstum und eine höhere Beschäftigung. Diese Vorlesung bietet einen Einblick in die theoretischen Grundlagen der Funktionsweise von Märkten und Preisen,

auf denen diese Erwartungen basieren. Nach der Klärung einiger zentraler Begriffe werden das Konsumverhalten der privaten Haushalte (Marktnachfrage) und das Angebotsverhalten der Unternehmen (Marktangebot) untersucht. Anschließend wird analysiert, welche Konsequenzen sich auf einem Markt aus dem Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage ergeben. Danach werden einige Formen des Marktversagens behandelt (externe Effekte, öffentliche Güter etc.) sowie möglich Eingriffe, um ein Marktversagen zu heilen (Steuern, Subventionen etc.). Diese Erkenntnisse werden abschließend am Beispiel eines integrierten Binnenmarktes vertiefend angewendet (Vorteile eines größeren Marktes, Auswirkungen des Wegfalls von Zöllen, Auswirkungen des freien Personenverkehr auf den Arbeitsmarkt, Vor- und Nachteile einer einheitlichen Währung).

Die Vorlesung wendet sich an Studierende, die sich mit den Grundlagen der Mikroökonomie vertraut machen möchten. Ökonomische Vorkenntnisse sind für das Verständnis nicht erforderlich, alle relevanten Begriffe und Zusammenhänge werden sukzessive erklärt. Auf mathematische Beweise wird vollkommen verzichtet. Auf die Herleitung formaler Zusammenhänge wird (fast) vollkommen verzichtet. Stattdessen werden die Ausführungen mit zahlreichen Grafiken unterstützt.

Gliederung

1. Grundlegende Begriffe: Güter, Knappheit, Markt, Alternativkosten, ökonomisches Prinzip, Preis-Mengen-Diagramm etc.
2. Das Konsumverhalten der privaten Haushalte: Nutzen, Budgetrestriktion, optimaler Konsumplan, Reaktion auf Preisänderungen, optimales Arbeitsangebot
3. Das Angebotsverhalten der Unternehmen (Produktionsfaktoren, Produktionskosten, Gewinnmaximierung, Angebotsfunktion eines Unternehmens) und die Bedeutung von flexiblen Wechselkursen für die internationale Wettbewerbsfähigkeit
4. Konsumenten- und Produzentenrente als Maß der Wohlfahrt
5. Preisbildung bei vollständiger Konkurrenz in einer globalisierten Ökonomie
6. Marktversagen (externe Effekte, steigende Skalenerträge, öffentliche Güter, asymmetrische Informationen) und damit verbundene Wohlfahrtsverluste
7. Markteingriffe: Steuern, Subventionen, Höchst- und Mindestpreise
8. Der europäische Binnenmarkt: Vorteile eines größeren Marktes, Auswirkungen des Wegfalls von Zöllen, Auswirkungen des freien Personenverkehr auf den Arbeitsmarkt (europäischer Arbeitsmarkt), Vor- und Nachteile einer einheitlichen Währung

Literatur: Zur Vor- und Nachbereitung wird ein Skript zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)

Pick, Dominik

Zwischen totalitärem Staat und Zivilgesellschaft.

Die gesellschaftlichen und halbstaatlichen Institutionen in den Diktaturen Ostmitteleuropas.

3/6/9 ECTS

GM 1, ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 5

Seminar

Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 07

In kommunistischen wie in demokratischen Systemen war der Alltag der Menschen mitunter von ähnlichen Tätigkeiten und Problemen bestimmt: Arbeit, Einkauf, Pflege von Freundschaften und Beziehungen, ehrenamtliches Engagement. Dennoch unterschied sich das Leben in kommunistischen Diktaturen deutlich von dem Alltag in einer Demokratie. In diesem Seminar werden wir uns mit der Geschichte der gesellschaftlichen und halbstaatlichen Institutionen und Akteure in den kommunistisch geprägten Ländern beschäftigen. Es werden sowohl die Funktionen und Ziele von verschiedenen Institutionen – von Jugendorganisationen, Sportvereine, Museen, aber auch Kirchen und der Oppositionsgruppen, als auch die Alltagsgeschichte im Kommunismus untersucht. Einige dieser Institutionen waren seit Ende der 1940er Jahren den kommunistischen Behörden untergeordnet und gefügig, andere wiesen eine relative Unabhängigkeit und Eigensinn in ihrem Umgang mit der kommunistischen Partei und der lokalen Verwaltung auf. Historiker deuten dies bisweilen als Anzeichen für die Existenz einer Zivilgesellschaft im Kommunismus. Anhand der Beispiele aus verschiedenen kommunistischen Ländern werden wir nachgehen, ob die gesellschaftlichen

Institutionen im Kommunismus von den Behörden völlig abhängig waren oder ob sie über gewisse Spielräume in ihrer täglichen Arbeit verfügten und diese auszunutzen verstanden?

Literatur: Dieter Gosewinkel, Dieter Rucht, Wolfgang den van Daele, Jürgen Kocka (red.), Zivilgesellschaft - national und transnational, Berlin 2004.

Bessel, Richard, Ralph Jessen (red.), Die Grenzen der Diktatur. Staat und Gesellschaft in der DDR, Göttingen 1996.

Borodziej, Włodzimierz, Jerzy Kochanowski, Joachim von Puttkamer, „Schleichwege“. Fragestellungen und Probleme, 2010.

Lindenberger, Thomas, Herrschaft und Eigen-Sinn in der Diktatur. Studien zur Gesellschaftsgeschichte der DDR, Köln 1999.

Teilnahmevoraussetzungen: Verschiedene Texte für jede Sitzung lesen und ein Referat halten.

Leistungsnachweis: Laut Studien- und Prüfungsordnung

Poprawski, Marcin

Cultural Policies and Research Methods. Cross-border Projects

6/9 ECTS

ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 5

Seminar

Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: CP 20

The course will provide a survey through several topics of cultural policy making, its implementation, social, cultural values and particular importance of research practices that concerns that relatively new field of study. Cultural policy covers many organizational settings, from EU institutions, national and local governments and councils, cultural public institutions (cultural centers, theatres, museums, orchestras, film institutes, etc.) to non-governmental players, from cultural industries and creative sector covered with copyrights and intellectual property, to artistic groups, coalitions, clusters, lobbies and finally individual creators, art entrepreneurs and managers in cultural sectors. The seminary will give both theoretical and practical insights with an essence of teamwork research exercise and discussions on a current cultural policy themes. The social, cultural, economical, legislative, ethnic, demographic, educational and political environment and conditions of such organizations and players are very dynamic around the world. This is the reason for studying the diverse conditions, aims and strategies, change processes of these organisms. Their performances and multiple influence on its employees, clients, local societies and international cooperators construct the basic field of cultural policy practice and research.

Literatur: Compendium, www.culturalpolicies.net;

Holden J., Cultural Value and the Crisis of Legitimacy. Why culture needs a democratic mandate, London 2006;

Howkins, J., The Creative Economy, London 2001;

KEA 2006, The Economy of Culture in Europe. Study prepared for the European Commission;

Klaic, D., Mobility of imagination: a companion guide to international cultural cooperation, Budapest 2007;

McGuigan J., Rethinking Cultural Policy, OUP, McGraw-Hill, 2004

McGuigan J. Cultural Analysis, London 2010

Teilnahmevoraussetzungen: Teamwork, Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen.

Leistungsnachweis: Team project performance and written research report = 6 ECTS,

Team project performance and written research report + short essay (8 pages) = 9 ECTS

Sprache: English

Poprawski, Marcin

Reading Intercultural Communication Classics

3/6/9 ECTS

ZB Ku

Seminar

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 4.04.2012

The course will provide a reading experience and discussion panel focused on classical texts from Intercultural Communication field of studies. This will be seen in interdisciplinary framework respecting different approaches to discussed issues. Among authors studied and reflected from the current critical perspective will be Edward T. Hall, Geert Hofstede, Fons Trompenaars, Harry C. Triandis, Collen Ward, John J. Gumperz, Erving Goffman and others.

Literatur: Hall, Edward T. (1955): "The anthropology of manners." In: Scientific American 192: 85-89; Rogers, Everett M./Hart, William B./Miike, Yoshitaka (2002): "Edward T. Hall and the history of intercultural communication: The United States and Japan." In: Keio Communication Review 24: 3-26; Hofstede, Geert (1983): "National cultures revisited." In: Cross-Cultural Research 18 (4):285-305; McSweeney (2002): "Hofstede's model of national cultural differences and their consequences: A triumph of faith - a failure of analysis." In: Human Relations 55 (1): 89-119; ...

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen.

Leistungsnachweis: 3 ECTS (Spoken presentation)

6 ECTS (Spoken presentation + short essay of c. 8 pages)

9 ECTS (Spoken presentation + short paper: c. 12-15 pages)

Sprache: English

Rowe, Gerard

Seminar zum Common Law

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re

Seminar

Mittwoch, 14.15 – 15.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2012

Rowe, Gerard

Common Law II

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re

Vorlesung

Dienstag, 18 – 19.30 Uhr, Ort: GD 203

Rosenberg, Peter

Filmsynchronisation und Übersetzungsprobleme

3/6/9 ECTS

ZB Ku

Seminar

Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 4.04.2012

In einem Film mit Robin Williams spricht der Protagonist von einem „Inder“ – nicht dem „mit den Federn“, sondern dem „mit dem Punkt auf der Stirn“. Das Wortspiel, das in der englischen Originalversion mit dem doppeldeutigen „Indian“ möglich ist, gerät im Deutschen zur gedankenlosen mechanischen Übertragung. Was kann man übersetzen? Wieweit lässt sich bruchlos aus einer Sprache in eine andere Sprache übertragen? Roman Jakobson meint: Die wichtigen Unterschiede zwischen Sprachen liegen nicht darin, was man in der einen oder anderen Sprache „kann“, sondern was man in

ihnen „muss“. An den unterschiedlichen sprachlichen Strukturen scheitern bereits viele misslungene Filmsynchronisationen. Das Problem geht indes weiter: Lässt sich die Kultur „jenseits der Wörter“ übersetzen? Was muss Filmsynchronisation leisten? Neben der Lippsynchronität stellen sich Probleme der sprachlichen und ästhetischen Äquivalenz (funktional-pragmatische Äquivalenz), der Abwägung zwischen Zielsprachentreue und Ausgangssprachentreue, der sprachstilistischen Kennzeichnung soziokultureller „Lebenswelten“, der Symbolik von Dialekten und Substandards, der Behandlung von Code Switching und „fremdsprachlichen“ Akzenten. Diese und weitere Fragestellungen werden – nach einer theoretischen Grundlegung – anhand filmischer Fallstudien aus verschiedenen Sprachen bearbeitet.

Literatur: Die Literaturliste sowie ein Reader mit den von allen zu lesenden Texten werden zu Semesterbeginn bereitgestellt und können über Moodle heruntergeladen werden: Näheres unter <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/~sw1www/>

Teilnahmevoraussetzungen: Vorausgesetzt werden fortgeschrittene Sprachkenntnisse in den für die Fallstudie relevanten Sprachen. Die Veranstaltung ist auch für Studierende der Nachbarfakultäten geeignet.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte online ab dem 15. März 2012 unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/sw1> an. Es können nur die ersten 50 Teilnehmer/innen berücksichtigt werden.

Leistungsnachweis: Ein Seminarschein wird durch Anfertigung einer Fallstudie oder durch die theoretische Erörterung einer übersetzungswissenschaftlichen Fragestellung (Referat mit Schriftfassung oder Hausarbeit) erworben.

Rosenberg, Peter / Jungbluth, Konstanze / Ehlers, Klaas-Hinrich / Weydt, Harald

Forschungskolloquium „Migration und Minderheiten“

3/6/9 ECTS

Kolloquium

Blockseminar, Ort: GD 305, Veranstaltungsbeginn: 27.04.2012

Das Kolloquium widmet sich dem Thema "Migration und Minderheiten" aus soziolinguistischer und sozialwissenschaftlicher Sicht. Europäische und außereuropäische Migranten- und Minderheitengruppen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Colloquiums, insbesondere Sprachkontakt und sprachliche Integration von Minderheiten- und Migrantengruppen in Europa. Das Seminar versteht sich als Forschungskolloquium und behandelt vorzugsweise Work in Progress: In Blockseminaren werden u.a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler angeboten.

Literatur: Literatur wird zu den jeweiligen Themen bekanntgegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Es handelt sich um ein Forschungskolloquium. Vorkenntnisse über Migrationsforschung, Minderheiten- und Sprachkontaktforschung sind erforderlich. Das Forschungskolloquium steht insbesondere den Master-Studierenden im Studiengang MA „Soziokulturelle Studien

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte online ab dem 15. März 2012 unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/sw1> an. Informationen zum Programm unter: <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/sw1>

Hinweise zum Blockseminar: 2 Blöcke: 27./28.4. und 8./9.6.12 Fr 11-ca. 19 Uhr, Sa 9-14 Uhr

Leistungsnachweis: Im Masterstudium variable Formen der Leistungserbringung (3, 6 oder 9 Credits). 9 Credits: Referat/Projektarbeit. Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart.

Schlögel, Karl

Russland 1900-1930 – eine Weltmacht der Kultur

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 5

Seminar

Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2012

In der Zeit des Kalten Krieges wurde die Sowjetunion vorwiegend als militärische Supermacht wahrgenommen, nach ihrem Ende erschien sie nicht wenigen als bloße Ruinenlandschaft. Das postsowjetische Russland scheint an die Peripherie gerutscht. Ein Blick auf das frühe 20. Jahrhundert zeigt Russland indes als einen eminenten Schauplatz der europäischen Moderne, besonders wenn man über die Zäsur von 1917 hinweg- und Silbernes Zeitalter und sowjetische Avantgarde zusammendenkt. Das Seminar will einige wesentliche Aspekte von Russlands „soft power“ zwischen 1900 und 1930 vergegenwärtigen: etwa die Leistungen auf dem Gebiet der Architektur, der Musik, im Design und in der Literatur. Dies soll entlang wichtiger Dokumente der Zeit – etwa des Futurismus, Suprematismus, Konstruktivismus – geschehen.

Literatur: Katerina Clark, Petersburg. Crucible of Cultural Revolution, Cambridge/Mass.:Harvard University Press 1995

Felix Philipp Ingold, Der grosse Bruch. Rußland im Epochenjahr 1913. München: C.H.Beck 2000

Karl Schlögel, Petersburg 1909-1921. Laboratorium der Moderne, München: Hanser 2002.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: Referat, Essay, Hausarbeit

Schlögel, Karl

Auf neuen Wegen nach Europa – Ameisenhändler, Billigflieger und andere Europäer

3/6/9 ECTS

GM 1, ZB Ku, WPM 1, WPM 5

Seminar

Dienstag, 9.15 – 10.45 Uhr, Ort: AM 104

Die Diskussion über die Probleme und Schwierigkeiten Europas und der Europäischen Union ist merkwürdig politik- und institutionenzentriert. Die molekularen Vorgänge der Wiedervereinigung und Neukonfiguration Europas seit dem Fall des Eisernen Vorhangs bleiben irgendwie unterbelichtet und wenig beachtet. Dabei ist gerade das Wachsen informeller, grenzüberschreitender Netzwerke ein Symptom für spontane Integration eines Europa von unten. Das Seminar möchte der Genese einiger dieser Netzwerke und Kriechströme im neuen Europa nachgehen: Basare, Billigfluglinien, Jugendtourismus, Erasmusnetzwerke u.a., eventuell auch prüfen, ob hier nicht nur etwas wieder aufgenommen wird, was es immer schon an spontaner Migration in Europa gegeben hat.

Literatur: Tobias Rapp, Lost and Sound: Berlin, Techno und der Easyjetset, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2009

Malgorzata Irek, Der Schmugglerzug Warschau-Berlin-Warschau, Berlin: Das Arabische Buch 1998.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Mitarbeit

Leistungsnachweis: Referat, Essay, Hausarbeit

Schmid, Wolfgang

Quantitative Risk Management

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Wi

Seminar

Einführungstreffen: 03.04.2012, 13:15 Uhr, Ort: AB 210

The Concise Oxford English Dictionary defines risk as 'hazard, a chance of bad consequences, loss or exposure to mischance'. In many cases only the downside of risk is mentioned, rarely a possible upside, i.e. the potential for a gain. In recent decades the field of financial risk management has undergone explosive developments. This seminar is devoted specifically to quantitative modeling issues arising in this field.

Topics: Different Approaches to Measuring Value at Risk; Concepts of Risk Management; The Capital

ff

Asset Pricing Model; Arbitrage Pricing Theory; Credit Risk Modeling; The Binomial Options Pricing Model; The Black-Scholes Model; ARMA Models and Their Application to Financial Data; GARCH Models and Their Application to Financial Data; Analysis of High Frequency Financial Data; Multivariate ARMA Models; Multivariate GARCH Models: Direct Generalizations of Univariate GARCH Models; RiskMetrics; CreditMetrics; Theory of Copulas and Application in Finance

Literatur: Bauwens, L., Laurent, S. and Rombouts, J. V. K. (2006). Multivariate garch models: a survey, *Journal of Applied Econometrics* 21: 79–109. --> 12. Bhatia, M., Finger, C. and Gupton, G. (1997). Creditmetrics, Technical document, J.P.Morgan/Reuters. --> 5, 14. Bollerslev, T. (1986). Generalized autoregressive conditional heteroskedasticity, *Journal of Econometrics* 31: 307–327. --> 9. Brockwell, P. and Davis, R. A. (1991). *Time series: theory and methods*, Springer, New York. --> 8, 9, 10, 11. Brockwell, P. and Davis, R. A. (1996). *Introduction to time series and forecasting*, Springer, New York. --> 8, 9, 10, 11. Copeland, T. E., Shastri, K. and Weston, J. F. (2005). *Financial Theory and Corporate Policy*, Pearson Addison-Wesley. --> 3, 4, 6, 7. Embrechts, P., Frey, R. and McNeil, A. J. (2005). *Quantitative Risk Management*, Princeton University Press, Princeton. --> 1, 2, 15. Engle, R. and Kroner, K. (1995). Multivariate simultaneous generalized arch, *Econometric Theory* 11: 122–150. --> 8. Finger, C., Howard, S., Longerstae, J. and Zangari, P. (1996). Riskmetrics, Technical document, J.P.Morgan/Reuters. --> 13. Hamilton, J. (1994). *Time series analysis*, Princeton University Press, New Jersey. --> 8, 9, 10, 11. Holton, G. (2003). *Value-at-Risk*, Academic Press, Amsterdam. --> 1, Lütkepohl, H. (1993). *Introduction to multiple time series analysis*, 2 edn, Springer, Berlin, Heidelberg, New York, Tokio. --> 8, 9, 10, 11. Reinsel, G. (1997). *Elements of multivariate time series analysis*, 2 edn, Springer, Berlin, Heidelberg, New York. --> 1. Tsay, R. (2005). *Analysis of financial time series*, 2 edn, Wiley, New Jersey. --> 8, 9, 10, 11.

Leistungsnachweise: It is possible to write your seminar paper in English or in German. Moreover, all participants have to present their seminar paper in English. The presentations should take about 25 minutes. In this case you receive 5 ECTS. Additionally, you have to pass an oral examination in order to receive 7 ECTS. Relevant topics will be announced later. The seminar paper should consist of at least 15 pages without cover sheet and appendix.

Each student has to apply theoretical aspects to financial data, i.e the participants must use statistical software packages. We offer introductory problem sets that help to work with the software packages R

ff

and SAS. You are allowed to use R and SAS in order to apply statistical methods to real data.

Schmid, Wolfgang und Rabyk

Statistical Methods in Environmental Science

ECTS: Nach Absprache mit den Dozenten
ZB Wi

Vorlesung und Übung

1. Veranstaltungsblock

Vorlesung 1: Montag, 14-16 Uhr, Ort: HG 217, (Schmid)

Vorlesung 2: Dienstag, 14-16 Uhr, Ort: HG 217, (Schmid)

Übung: Donnerstag 11-13 Uhr, AB 210, (Rabyk)

The subject of environmetrics is the statistical analysis of environmental processes. Environmetrics has close relationships with many other fields of science like natural sciences, engineering, medicine, economics. As environmental issues become more complex and environmental decision-making strives to be more precise, quantitative analysis becomes more important. New questions are requiring developing of new statistical methods and quantitative techniques to provide answers. The students should get familiar with statistical methods that are used to analyse environmental data and how this methods can be successfully applied to environmental data. The seminar is given in English.

1. Air pollution

Case study: Particulate matter (PM 10) in Berlin/Brandenburg and the voivodeship Lubuskie

- Aims: a) Towards a common air quality assessment method;
b) Recovering information from synthetic air quality indices;
c) Modelling the PM 10 content;
d) Interpolation and forecasting the PM 10 content

Statistical Methods: multinomial logit regression, Kernel smoothing, spatial time series, Kriging

2. Renewable energies

Case study: Generation of electricity by wind farms

- Aims: a) Modelling the wind speed and the wind direction;
b) Forecasting the wind speed and direction
- Statistical Methods: skewed distributions, regime-switching models

Case study: Power Plant portfolio of renewable energies

- Aims: a) Efficiency of such a portfolio;
b) Application of Markowitz theory to energy economics;
c) Recommendation for the supporting company

Statistical Methods: portfolio theory, time series models

3. Economic application

Gas companies suffers negative impact in mild winter, cloth retailers sell fewer clothes in hot summer periods, fisheries suffer losses by increase of the oceanic temperature and sights like Disney World or the Christmas market suffer losses in rain periods. Car manufacturer have to match the EU requirements for air pollution.

One possibility handling such risks is to sell weather derivatives, where meteorological data (like: temperature, wind, humidity or air pollution) is the basis.

The economic application is directly linked to the first and second topic. Pricing weather derivatives require statistical and meteorological principles to describe the underlying process of the meteorological data

Literatur:

1. Abdel H. El-Shaarawi and Walter W. Piegorsch: Encyclopedia of Environmetrics. Wiley, Chichester, 2002.
2. Bruno F. and Cocchi D. (2002). A unified strategy for building simple air quality indices. Environmetrics, 13, 243-261.
3. Bruno. F. and Cocchi D. (2007). Recovering information from synthetic air quality indexes. Environmetrics, 18, 345-359.
4. O. Bodnar, M. Cameletti, A. Fassò, and W. Schmid (2008) Comparing air quality in Italy, Germany and Poland using BC indexes. Atmospheric Environment, 42, 8412-8421.
5. Aitana Lertxundi-Manterola and Marc Saez (2009). Modelling of nitrogen dioxide (NO₂) and fine particle matter (PM₁₀) air pollution in the metropolitan areas of Barcelona and Bilbao, Spain. Environmetrics, 20, 477-493.
6. Johannes Staehelin, Christian Keller, Wernera Stahel, Kurt Schläpfer, Urs Steinemann, Toni Bürgin and Stefan Schneider (1997). Modelling emission of road traffic from a tunnel study. Environmetrics, 8, 219-239.
7. Francis W. Zwiers and Hans von Storch (2004). On the role of statistics in climate research. International Journal of climatology, 24, 665-680.
8. Gabriela Beblo and Wolfgang Schmid: Modeling High Frequency Wind Speed Data. January 2011, Europa-Universität Viadrina: Discussion Papers.
9. C. A. Glasbey and D. J. Allcroft (2008) A spatiotemporal auto-regressive moving average model for solar radiation. Journal of the Royal Statistical Society, 57, 343-355.

Schmidt

Rechnungslegung von Finanzinstrumenten

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Wi, WPM 6

Vorlesung und Übung

Schult, Bernd

Nachfolgeplanung und Steuern

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Wi

Vorlesung und Übung

1. Veranstaltungsblock, Mittwoch, 10-14 Uhr, Fallstudienseminar mit Exkursion: 11./12.05., ganztägig, Ort: GD 05

Die Teilnehmer sollen einen Überblick über die einzelnen Aspekte einer Nachfolgeplanung mit dem Schwerpunkt Steuern erhalten. Eine Nachfolge zu planen, bedeutet den Generationswechsel von Privat- und Betriebsvermögen zu optimieren. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dabei auf der steuerlichen Optimierung der Vermögensnachfolge. Als Voraussetzung hierfür wird zunächst ein Überblick über die folgenden Themengebiete vermittelt: Nachfolgeplanung aus betriebswirtschaftlicher Sicht; Ertragsteuerliche Aspekte der teil- und unentgeltlichen Rechtsnachfolge (vorweggenommene Erbfolge/der Erbe im Einkommensteuerrecht); Einführung in das Erbrecht sowie das Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht.

Im Anschluss werden Gestaltungsansätze zur steuerlich optimalen Vermögensübergabe besprochen. Hierbei wird insbesondere auf die folgenden Aspekte eingegangen: Nachfolgeplanung für Privatpersonen an der Schnittstelle zwischen Ertrag- und Erbschaftsteuerrecht; Unternehmensnachfolge an der Schnittstelle zwischen Gesellschafts-, Erb- und Steuerrecht; steueroptimierter Verkauf eines Familienunternehmens; Stiftungen und Trusts als Instrument der Nachfolge für Privat- und Unternehmensvermögen; der internationale Erbfall.

Teilnahmevoraussetzungen: Für die Teilnahme sind keine besonderen Zugangsvoraussetzungen zu erfüllen. Solide Grundkenntnisse im Steuerrecht (z. B. [Kudert, Steuerrecht leicht gemacht](#), 4. Auflage, Ewald von Kleist Verlag) sind jedoch erforderlich.

Leistungsnachweis: Für den Scheinerwerb ist eine erfolgreiche Teilnahme an der Fallstudie (Handout und Präsentation) und der Abschlussklausur erforderlich.

Schwarz, Anna

Hartmut Rosa: Theorie der Beschleunigung. Ein kritischer Lektürekurs.

3/6/9 ECTS
ZB Ku, WPM 5

Seminar

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 202

Hartmut Rosa's Theorie der „Sozialen Beschleunigung“ gilt vielfach als eines der interessantesten neuen soziologischen Konzepte zur Erklärung gegenwärtiger Gesellschaftsentwicklung, ihrer Konflikte und Dilemmas. Hier sollen insbesondere die theoretischen und historischen Grundlagen, die Motoren der Beschleunigung und ihre Auswirkungen auf den politischen Prozess und die Individualitätskonstruktionen der Menschen nahe am Text von Rosa behandelt werden. Zugleich sind die SeminarteilnehmerInnen durchgängig zu einer kritischen Reflektion und Diskussion aufgefordert. Ebenso ist es vorgesehen, im zweiten Teil des Seminars eigene kleine empirische Befunde zu dieser Theorie zu suchen und zu präsentieren, die der partiellen Verifizierung oder Falsifizierung dienen können.

Literatur: Hartmut Rosa: Beschleunigung. Suhrkamp 2005.

Weitere Literaturangaben zu Beginn des Seminars

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige, aktive Teilnahme

Leistungsnachweis: 3, 6 oder 9 ECTS-Punkte möglich

Mündliche Präsentation zu Teilkapiteln aus Rosa,

Rezension eines dazu passenden oder kritischen theoretischen Ansatzes,

Präsentation ausgewählter empirischer Befunde zu Teilthemen

für 9 ECTS-Punkte: größere Hausarbeit
Sprache: Texte teilweise in Englisch

Serrier, Thomas

Mémoires partagées. Usages publics de la Seconde Guerre mondiale (France, Allemagne, Pologne 1945-200...)

3/6/9 ECTS
GM 1, ZB Ku, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Seminar

Donnerstag, 9.30 – 11.00 Uhr, Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2012

Plus de soixante ans après 1945, l'heure est à une analyse critique des fonctions remplies par les représentations collectives de la Seconde Guerre mondiale dans les sociétés européennes. La construction de « récits » historiques a sans aucun doute contribué, après les déchirements de la guerre, à la stabilisation sociale et politique des deux parties du continent au temps de la Guerre Froide. Ainsi, l'idée de résistance a eu tendance, partout, à être mythifiée. Inversement, des mécanismes de refoulement de la mémoire ont permis de pacifier des sociétés déchirées, tout en alimentant les syndromes d'un passé « qui ne passe pas ». La « césure civilisationnelle » hante les interrogations et les productions culturelles contemporaines. Un travail comparatiste, centré sur les trois pays cités, et les trois « figures » mises en lumière par Raul Hilberg (exécuteurs, victimes, témoins) permettra de réfléchir tant à la diversité des situations nationales qu'à une possible perspective européenne invoquée aujourd'hui.

Literatur: Une bibliographie détaillée sera distribuée en début de cours. Pour préparer le séminaire, on lira les articles „Frankreich“, „Polen“, „Bundesrepublik Deutschland“ et „Deutsche Demokratische Republik“, in : Monika Flacke (éd.), Mythen der Nationen. 1945 – Arena der Erinnerungen, 2 vol., Berlin, DHM, 2004; Tony Judt, Postwar. A history of Europe since 1945, Penguin Press, 2005.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Hinweise zur Veranstaltung: Le Centre de langues de l'Université (Sprachenzentrum) proposera un cours de langue assuré par Madame Sylvie Bordaux et combiné sur le même thème (informations en début de semestre).

Sprache: Französisch

Serrier, Thomas

Postulat „europäische Erinnerungsgemeinschaft“ – Grundsätze, Grenzen und Methodik europäischer Gedächtnisforschung

6/9 ECTS
GM 1, ZB Ku, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Seminar

Donnerstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2012

„Gibt es europäische Erinnerungsorte?“ lautete die Frage im Seminar des SoSe 2011 und WiSe 2011-12. Seit diesem Herbst gibt es sie nun tatsächlich: als dreibändige Publikation beim Oldenbourg Verlag (siehe „Literatur“). Doch zeigte uns die konkrete Beschäftigung mit ausgewählten Fallbeispielen, dass wiederkehrende, letztlich unvermeidliche Variationen in der Begrifflichkeit (was ist kollektive Erinnerung?) und der Definition des Untersuchungsobjekts (ach, Europa) die Analysen immer wieder erschwerten. Angesichts des andauernden Trends zur „Europäisierung“ der Erinnerungsforschung ist das erklärte Ziel des Seminars eine Schärfung des kritischen Urteils über den hermeneutischen Mehrwert und die geschichtspolitischen Implikationen dieser Forschungspraxis: eine Art „Reflexion dritten Grades“ über die „Geschichte zweiten Grades“, wie Pierre Nora seinen Ansatz der „Lieux de mémoire“ ja selber bezeichnete. Im Seminar sollen sowohl Klassiker der Erinnerungsforschung als auch einige markante Forschungsprojekte der 1990er-2000er Jahre diskutiert werden.

Literatur: Pim den Boer et al. (Hg.), Europäische Erinnerungsorte Bd.1, München 2011; Astrid Erll, Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen. Eine Einführung, Stuttgart 2005; Claus Leggewie, Der Kampf um die europäische Erinnerung. Ein Schlachtfeld wird besichtigt, München 2011.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnehmerzahl begrenzt. Um Anmeldung wird gebeten unter mi-ke.plitt@hotmail.de

Leistungsnachweis: Kurze Essays, Referat / HA

Serrier, Thomas

La France: une Nation, des mémoires? Débats mémoriels dans la France contemporaine

3/6/9 ECTS

GM 1, ZB Ku, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Seminar

Donnerstag, 16.00 - 17.30 Uhr, Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2012

L'organisation récente par le gouvernement d'un très controversé « débat sur l'identité nationale » montre la sensibilité politique actuelle de la question classique d'Ernest Renan, « Qu'est-ce qu'une nation ? » (1882) dans le cas de la France. Loin de toute polémique circonstancielle, réfléchir à la formation de l'identité nationale, c'est comprendre pourquoi une société tournée vers le progrès, traversée par des revendications de liberté, d'égalité et de sécularisation, devant intégrer une population disparate, a pu se prendre de passion pour le passé. En ce début de XXI^e siècle, le progrès a cessé d'être un idéal collectif autour duquel s'agrègent les « mémoires » particulières. Autour de thèmes choisis, de Vichy à la colonisation en passant par le projet de Maison de l'histoire de France ou la muséalisation de l'histoire de l'immigration, on analysera les polémiques existant autour d'une nécessaire rénovation des « mises en récit » ou « mises en scène » du passé. Deux « grandes conférences » (cycle « Rendez-vous sur l'Oder ») auront lieu dans le cadre du séminaire. Elles seront prononcées par le professeur Pascal Ory, membre du comité scientifique de la Maison de l'histoire de France, et par le professeur Stéphane Audouin-Rouzeau, fondateur et directeur de l'Historial de la Grande Guerre de Péronne (sous réserve).

Literatur: Anne-Marie Thiesse, Faire des Français : quelle identité nationale ? Paris, Stock, 2010.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnehmerzahl begrenzt. Um Anmeldung wird gebeten unter mi-ke.plitt@hotmail.de

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Hinweise zur Veranstaltung: Le Centre de langues de l'Université (Sprachenzentrum) proposera un cours de langue assuré par Andreas Bahr et combiné sur le même thème (informations en début de semestre).

Sprache: Französisch

Siems, Volker

Wirtschaft der Gesellschaft

6 ECTS

ZB Ku, ZB Po, WPM 5, WPM 6

Seminar

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: CP 145

In diesem Seminar werden wir mit Luhmann einen soziologischen Zugang zum Thema Wirtschaft nehmen. Dazu werden wir verstehen müssen, was Kommunikation bedeutet, denn Wirtschaft besteht aus Kommunikation, die in Möglichkeit der Annahme oder Ablehnung von Zahlungen zweiseitig codiert ist. Das Medium dieser Kommunikation ist Geld. Wir werden uns im Weiteren intensiver mit Geld beschäftigen: seine Verdopplungsfunktion von Knappheit, wie Geld geschöpft wird, welche Probleme (Wachstumswang, Krisen, internationale Währungsausgleich) dabei entstehen. Unter einem zweiten Schwerpunkt werden wir die Teilnahme an Wirtschaft diskutieren, indem wir uns unterschiedliche Zahlungen (Zinsen, Lohn, Steuern, Einnahmen) verschiedener Teilnehmer anschauen werden. Um dieser Fülle von Themen zu bewältigen, werden Projektgruppen die

folgenden Themen semesterbegleitend vorbereiten: 1 Vollgeld, 2 Bancor als Weltwährungsalternative, 3 Regionale Strukturen in Regiogeld, Tauschringen und TimeBanks, 4 Finanzmarktregulierung, 5 Wirtschaftsinformationen, 6 Bedingungsloses Grundeinkommen, 7 Entrepreneurship, 8 Konsumorientierte Besteuerung.

Literatur: Luhmann und je nach Projektarbeit: Heinsohn/Steiger, Huber, Senf, Keynes, Werner, Sloterdijk, Marx, Soros, Zizek, Gerber, Ferris, u.a.

Hinweise zur Veranstaltung: Zusätzlich zum wöchentlichen Lesepensum erfordert die Projektarbeit forschendes Engagement und Neugierde. Das Seminar richtet sich ausdrücklich auch an Studierende der Wirtschaftswissenschaften.

Leistungsnachweis: Projektarbeit

Sójka, Jacek

Ethical aspects of intercultural management

3/6/9 ECTS

ZB Ku, ZB Wi

Seminar

Donnerstag, 13.00 – 16.00 Uhr, Ort: CP 17

The seminar will be dedicated to the ethical challenges faced by managers. Global business activities confront them with different cultural settings and different attitudes of their foreign partners. Should they follow the maxim “When in Rome, do as the Romans do”? How should they reconcile the respect for other cultures with their own values and norms which may urge them to protest against perceived injustice? While doing business abroad managers more often than not witness an extreme poverty or breach of human rights and may ask themselves, how to pursue business goals without being vulnerable to the accusations of indifference or even of profiting from, e.g., lower standards of worker’s protection or consumer safety. In most instances all these dilemmas can be expressed by a philosophical question “What do we owe to other human beings?” or by the biblical one from the Good Samaritan Parable: “who is my neighbour?”. In the business area this problem can be generalized by yet another question: “How to reconcile the logic of profit-making with moral indignation caused by poverty, famine, injustice or violence?”. Class discussions will be based on case studies (handouts and video materials) which deal with all these issues.

Literatur: Christopher Cowton, Michaela Haase (eds.), Trends in Business and Economic Ethics, Springer 2008

Nina Jacob, Intercultural management, Kogan Page 2003

Thomas Donaldson, The ethics of international business, Oxford University Press, 1989

Richard T. De George, Competing with Integrity in International Business, Oxford University Press, 1993

F. Neil Brady (ed.), Ethical Universals in International Business, Springer, 1996

Heiko Lange, Albert Löhr, Horst Steinmann, (eds.) Working across cultures. Ethical perspectives for intercultural management, Kluwer Academic Publishers, 1998

Stadtmann, Georg

International Finance

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Wi, WPM 2, WPM 6

Vorlesung

Donnerstag, 9 – 11 Uhr und Freitag, 9 – 11 Uhr, Ort: GD 204, 1. Veranstaltungsblock

We will analyze micro- and macroeconomic models to understand speculative dynamics on financial markets and stability of financial markets. We will start with analyzing the impact of the different groups of financial investors on asset prices. Afterwards various kinds of financial crisis including banking, currency and sovereign debt crises will be examined. We will also discuss the policy implications

and policy tools crisis to avoid such crises. Participants should deal with scientific literature and should present one paper in the exercise class.

Inhalte des Moduls:

1. Speculation: The basis for financial and currency crises?
2. Globalization of the financial markets
3. Bank-Runs
4. Currency crisis models
5. Models of currency crises

Literatur:

Aschinger G.: Währungs- und Finanzkrisen (Taschenbuch); Vahlen, 1. Auflage (2001)
Bikhchandani, S.; Hirshleifer, D.; Welch, I. (1998): Learning from the Behaviour of Others: Conformity, Fads, and Informational Cascades, in: Journal of Economic Perspectives, Vol. 12(3), S. 151 -- 170.
Calvo, G.A. (1988): Servicing public debt: The role of expectations; in: American Economic Review, Vol. 78, No. 4, pp. 647-661
Copeland L. S.: Exchange rates and international finance; Prentice Hall, Halow, 4. Edition (2005)
DeLong, J.B.; Shleifer, A.; Summers, L.H.; Waldmann, R.J. (1990): Positive Feedback Investment Strategies and Destabilizing Rational Speculation, in: Journal of Finance, Vol. 45(2), S. 379 -395.
Diamond, D.W.; Dybvig, P.H. (1983): Bank runs, deposit insurance, and liquidity; in: Journal of Political Economy Vol. 91, No. 3, pp. 401-419
Froot, K.A.; Scharfstein, D.S.; Stein J.C. (1992): Herd on the Street: Informational Inefficiencies in a Market with Short-Term Speculation, in: The Journal of Finance, Vol. 47(4), S. 1461 -- 1484.
Milgrom, P.; Stokey, N. (1982): Information, trade and common knowledge, in: Journal of Economic Theory, Vol. 26, S. 17 -- 27.

Leistungsnachweis: Präsentation und Klausur

Stadtman, Georg

The Foundations of International Macroeconomics II

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Wi

Vorlesung und Übung

Zugangsvoraussetzungen: The seminar can be chosen by IBA-Master and MES-Master students. The overall capacity is limited to 16 students. We expect students to register until April 1st, 2012 at hutengs@europa-uni.de. As a prerequisite you sound knowledge of the content of the book "Foundations of Macroeconomics by Obstfeld/Rogoff. Viadrina students must have passed the course Foundations of International Macroeconomics (winter semester 2011/2012).

Literatur: Obstfeld, Maurice, Rogoff, Kenneth: Foundations of International Macroeconomics, The MIT Press.

Weitere Informationen: We meet to discuss the outline of the course on April 11th. The term paper has to be turned in until 30th September 2012.

Sprache: Englisch

Stadtman, Georg / Simon

The Law and Economics of European Competition Policy

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Wi, WPM 2, WPM 6

Vorlesung und Übung
Blockveranstaltung

09.-11.07., jeweils von 9 – 13 Uhr, Ort:

Zugangsvoraussetzungen: Das Seminar ist zulassungsbeschränkt. Es werden sowohl IBA-Master als auch MES Studierende zugelassen. Maximal können 16 Studierende am Seminar teilnehmen. Es wird um eine verbindliche Voranmeldung bis zum 1. April 2012 an hutengs@europa-uni.de gebeten. Es werden Kenntnisse in Mikro, Makro, Mathe und Statistik auf Bachelorniveau erwartet. The seminar can be chosen by IBA-Master and MES-Master students. The overall capacity is limited to 16 students. We expect that students register until April 1st, 2012 to hutengs@europa-uni.de. As a prerequisite you need basic knowledge in microeconomics, macroeconomics, math and statistics (Bachelor level).

Competition Policy is part of the policy objectives of the EU since its inception in 1957. Originally a policy field dominated by lawyers, there is today a clear understanding that economics play an equally important role. Competition policy and enforcement is concerned with economic concepts such as the relevant market, market power, entry barriers and the effects of certain restrictive practices on the market. This course builds on courses in industrial economics and demonstrates the relevance of economic theories and concepts for the analysis of real world cases. It is also open to law students with an understanding of basic micro-economic concepts. In each module students will discuss one or two landmark competition cases.

Inhalte des Moduls:

Module	Content
Introduction	<ol style="list-style-type: none"> 1. Objectives of competition policy 2. Consumer welfare, efficiency gains and the market integration objective 3. Economic thinking: from Harvard and Ordo to Chicago 4. Rules and institutions of EU competition law 5. Basic economic concepts: Market definitions, market power, theories of harm and efficiencies
The Law and Economics of Horizontal Cooperation Agreements and Cartels	<ol style="list-style-type: none"> 1. Economic theories of harm for horizontal cooperation and collusion 2. Block Exemptions on R&D and Specialisation 3. Cartel enforcement, fines and leniency
The Law and Economics of Vertical Restraints	<ol style="list-style-type: none"> 1. Input and Customer foreclosure through supply and distribution contracts 2. Resale price maintenance and territorial protection 3. The block exemptions on distribution agreements
The Law and Economics of Abuse of Dominance	<ol style="list-style-type: none"> 1. Single and collective dominance 2. Exploitative and exclusionary practices 3. The Commission's guidance paper
The Law and Economics of Merger Control	<ol style="list-style-type: none"> 1. Horizontal, vertical and conglomerate mergers 2. Theories of harm: Unilateral vs. co-ordinated effects 3. Remedies
The Law and Economics of State Subsidies (State Aid Control)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Economic theories of harm: subsidy races, rent-seeking, moral hazard 2. The EU-notion of state aid 3. Compatible aid and recovery

Literatur:

Bishop/Walker: The Economics of EC Competition Law. 3rd edition, Sweet & Maxwell, 2010.
 O'Donoghue/Padilla: The Law and Economics of Article 82. Hart, 2006.
 Faull/Nikpay: The EC Law of Competition. 2nd edition Oxford University Press, 2007.
 Lyons: Cases in European Competition Policy. The Economic Analysis. Cambridge University Press, 2009.
 Motta: Competition Policy. Theory and Practice. Cambridge University Press, 2004.

Veranstaltungstermine:

Die Veranstaltung gliedert sich in drei Teile:

- Bearbeiten einer Case Study in einer Gruppe von vier Studenten (April 2012)
- 12 Stunden Vorlesung (9 - 11. Juli 2012)
- Erstellen einer Case Study und einer Teaching Note in einer Gruppe von vier Studenten (Abgabe:

30. September 2012).

Eine erste Vorbesprechung findet am 4. April statt. Hier erfolgt die verbindliche Einteilung in das Seminar und die Gruppeneinteilung sowie die Bekanntgabe des zu bearbeitenden Cases. Sie haben knapp zwei Wochen Zeit den Case zu bearbeiten und eine kommentierte Power Point Präsentation (Notizseiten) zu erstellen. Ihre Präsentation senden Sie bitte bis zum 17. April 11.00 Uhr an hutengs@europa-uni.de. Die Präsentation des Cases findet am 19. April statt. Dieser Teil wird von Prof. Dr. Georg Stadtmann geleitet.

Die Vorlesung findet in der ersten Juli Woche statt und erfolgt durch Herrn Dr. Stephan Simon, der als stellvertretender Referatsleiter GD Wettbewerb bei der Europäischen Kommission arbeitet. Wahrscheinlich findet dann auch Ende Juli die Klausur statt.

Anschließend finden sich die Studenten wieder in ihrer Gruppe zusammen und schreiben eigenständig einen Case und eine Teaching Note. Die Abgabe erfolgt im September 2011. Diese Phase wird wieder durch Prof. Dr. Georg Stadtmann betreut.

The course is structured in 3 parts:

- Solving of a Case Study in a group of 4 students (April 2012)
- 12 Hours Lecture (9- 11 July 2012)
- Preparation of a case study and a teaching note in a group of 4 students (Deadline: 30th September 2012).

We meet to discuss the outline of the course on April 4th. We also team up the students to 4 groups on this day and briefly explain the case study which has to be solved in April. You should come up with a Power Point presentation and turn it in by email (hutengs@europa-uni.de) until 17th April, 11:00 A.M . Presentations of your work will take place on April 19th. This part of the seminar will be supervised by Prof. Dr. Georg Stadtmann and Oliver Hutengs. The lectures will take place in the time period 9 – 11 July. The lecturer is Dr. Stephan Simon, who is working as a department deputy at the European Commission. The exam will take place in July. Subsequently the students team up again in their groups and write a case study and a teaching note. This part of the lecture will be jointly supervised by Dr. Simon and Georg Stadtmann.

Sprache: Englisch

Stürner, Michael

Internationales Privatrecht Vertiefung

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re, WPM 2

Vorlesung
Angaben folgen

Szymczyński, Tomasz

The Democratic Deficit in the European Union

Blockseminar:

Donnerstag, 11.30-15.00 Uhr, Place: CP 153

Veranstaltungen: 5, 12, 19, 26 April, 17, 24, 31 May

The phenomenon of the EU democratic deficit may be observed from two different perspectives. First is the community perspective, where the EU as a whole is interpreted as an actor that is going to become a state (ger.: Staatswerdung). In this area of interpretation the potential shortages of legitimization of the EC/EU institutions are taken under consideration. Second is the state centric perspective, where the process of the integration in Europe is seen as a factor that strongly influences the legitimacy of the democracy of the states based on the former standards connected with the traditional interpretation of the sovereignty of the states. Eventually, totally opposite emotional approaches towards the EU integration process of these two perspectives - and lack of the communication between the standpoints - leads to the assumptions that have crucial impact on proposals of the EU reforms. Additionally, concepts of democracy and legitimacy may be seen as a field of variety of theoretical interpretations as well.

The course embraces the analysis of the contemporary functioning EU institutional system (Lisbon Treaty) from the democratic deficit perspective. This would allow to discuss more specified problems connected with the analyzed challenge (European identity, European referendum, social dumping, enhanced cooperation). Finally, some questions about the future of the phenomenon will be stated.

Literature:

- Barnard, F.M., Democratic Legitimacy. Plural Values and Political Power, London 2001.
- Bruter, M., Citizens of Europe? The Emergence of a Mass European Identity. New York 2005.
- Cunningham, F., Theories of Democracy, New York 2005.
- European Union Politics, (ed.) M. Cini, Oxford 2003.
- European Identity, (eds.) J.T. Checkel, P.J. Katzenstein, Cambridge 2009.
- Hix, S., The Political System of the European Union, 2nd edition, Palgrave 2005.
- Newman, M., Democracy, Sovereignty and the European Union, London 1997.
- Schmidt, M.G., Demokratietheorien, Opladen 2000.
- Transnational Identities: Becoming European in the EU, (eds.) Herrmann, R. K., Risse, T.; Brewer, M. B., Oxford 2004.

Teilnahmevoraussetzungen: Fluent English.

Leistungsnachweis: Attendance, final exam, short presentation in class.

Sprache: Englisch

Thiele, Carmen

Ausgewählte Rechtsprechung im Völkerstrafrecht

3 ECTS

ZB Re

Kolloquium

Mittwoch, 11.00 – 12.30 Uhr Ort: GD 04

In der Lehrveranstaltung wird ausgewählte Rechtsprechung internationaler Strafgerichte analysiert und besprochen. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer/-innen zunächst den Inhalt der jeweiligen Entscheidungen vorstellen, um sodann im Anschluss diese in der Gruppe zu besprechen.

Im Kolloquium soll den Studierenden Gelegenheit zu Präsentationen und wissenschaftlichen Diskussionen gegeben werden.

Internationale Strafgerichte:

International Criminal Court (<http://www.icc-cpi.int>)

International Criminal Tribunal for the former Yugoslavia (<http://www.icty.org>)

International Criminal Tribunal for Rwanda (<http://www.icttr.org>)

Literatur:

Ackerman, J.E. and O'Sullivan, E., Practice and procedure of the International Criminal Tribunal for the Former Yugoslavia: with selected materials for the International Criminal Tribunal for Rwanda, The Hague 2000

Barnett, Michael N., Eyewitness to a genocide. The United Nations and Rwanda, Ithaca, NY 2002

Bruce Broomhall, International Justice and the International Criminal Court: Between Sovereignty and the Rule of Law, Oxford 2003

Cassese, Antonio/Gaeta, Paola/Jones, John R.W.D. (eds.), The Rome Statute of the International Criminal Court: A Commentary, Oxford 2002

Frau, Robert, Das Verhältnis zwischen dem ständigen Internationalen Strafgerichtshof und dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen, Berlin 2010

Jones, J.W.R.D., The practice of the international criminal tribunals for the Former Yugoslavia and Rwanda, New York 2000

Leiß, Martin F., Internationaler Strafgerichtshof und Jugoslawientribunal, Münster 2003

Klip, Andre/Stuiter, Göran (Hrsg.), Annotated Leading Cases of International Criminal Tribunals - Student edition, Antwerp 2005

Schabas, William A., An Introduction to the International Criminal Court (2nd ed.), Cambridge 2004

Škarpa, Josip, Internationaler Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien (ICTY) in Den Haag, Berlin 2006

Werle, Gerhard, Völkerstrafrecht, 2. Auflage, Tübingen 2008

Teilnahmevoraussetzungen: Vorausgesetzt werden Kenntnisse des Völkerrechts mit besonderem Interesse am Völkerstrafrecht.

Thiele, Carmen

Europäischer Menschenrechtsschutz

ECTS: Nach Absprache mit der Dozentin
ZB Re, GM 4

Vorlesung
Dienstags, 09.15 – 10.45 Uhr, Ort: GD Hs2

In der Vorlesung werden die Entwicklung und Grundlagen des europäischen Menschenrechtsschutzes, insbesondere im Rahmen des Europarates, der EU und der OSZE. Unter Bezugnahme auf menschenrechtliche Verträge, wie die Europäische Menschenrechtskonvention u.a. sowie rechtlich nicht verbindliche Dokumente werden Institutionen und Mechanismen zur Überwachung der Menschenrechte aufgezeigt. Dabei stehen nicht nur die materiellen Gewährleistungen einzelner Menschenrechte, sondern auch prozessuale Durchsetzungsmechanismen im Vordergrund.

Literatur:

Ehlers, Dirk (Hrsg.), Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten, 3. Auflage, Berlin/New York 2009
Gareis, Sven Bernhard, Internationaler Menschenrechtsschutz, Wiesbaden 2007
Grabenwarter, Christoph, Europäische Menschenrechtskonvention, 4. Auflage, München 2009
Harris, David J., Law of the European Convention on Human Rights, 2. Auflage, Oxford 2009
Heselhaus, Sebastian / Nowak, Carsten (Hrsg.), Handbuch der Europäischen Grundrechte, München u.a. 2006
Kälin, Walter, Universeller Menschenrechtsschutz, 2. Auflage, Basel 2008
Karl, Wolfram (Hrsg.), Internationaler Kommentar zur Europäischen Menschenrechtskonvention (Loseblatt-Kommentar), Stand: 2004
Karpstein, Ulrich / Mayer, Franz C., EMRK, Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten. Kommentar, München 2012
Meyer, Jürgen (Hrsg.), Charta der Grundrechte der Europäischen Union. Kommentar, 3. Auflage, Baden-Baden 2011
Peters, Anne, Einführung in die Europäische Menschenrechtskonvention, München 2003
Schilling, Theodor, Internationaler Menschenrechtsschutz, 2. Auflage, Tübingen 2010
Teilnahmevoraussetzungen: Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Völker- und Europarecht. Für die Ausstellung einer Teilnahmebescheinigung ist eine regelmäßige Anwesenheit erforderlich. MES-Studierende erhalten einen Leistungsschein nach erfolgreich bestandenem Abschlusstest. Studierende anderer Fakultäten mit Interesse an menschenrechtlichen Fragen sind willkommen.

Thiele, Carmen

Osteuropa und europäische Integration

9 ECTS
ZB Re

Dienstag, 11.00 – 12.30 Uhr, Ort: HG 162

Im Seminar soll der europäische Integrationsprozess in der EU, dem Europarat sowie der OSZE thematisiert werden. Dabei werden sowohl der Einfluss des supranationalen bzw. internationalen Rechts auf die Rechtsentwicklung in den einzelnen osteuropäischen Mitgliedsstaaten, als auch die Wechselwirkungen zwischen der Erweiterung und der strukturellen Veränderung der regionalen Organisationen behandelt. Darüber hinaus sollen die Rechtsbeziehungen der erweiterten EU zu den Nachbarstaaten im Osten- insbesondere der Russischen Föderation – besprochen werden.

Themenkomplexe:

1. Europäischer Integrationsprozess: von der EU über den Europarat bis zur OSZE
2. Verfassungsänderungen im Zuge des Beitritts osteuropäischer Mitgliedsstaaten zum Europarat bzw. zur EU
3. Verfassungsgerichtsentscheidungen osteuropäischer Mitgliedsstaaten zur EMRK und zur EU
4. Umsetzung der Urteile des EGMR und EuGH in osteuropäischen Mitgliedsstaaten

5. Die EU und die Russische Föderation

Literatur:

Babajanyan, Alexander, Integration des Südkaukasus in den Europarat, Münster 2007; Benoît-Rohmer, Florence/Klebes, Heinrich, Council of Europe Law - Towards a pan-European legal area, Strasbourg 2005; Bodiřoga-Vukobrat, Nada, Die Europäische Union und Südosteuropa, Hamburg 2009; Bönker, Frank u.a. (Hrsg.), Postsozialistische Transformation und europäische (Des-) Integration, Marburg 2008; Clement, Hermann, Die neuen Nachbarn und die Europäische Union - Möglichkeiten und Grenzen der Integration am Beispiel Ukraine und Belarus, München 2005; Dausen, Manfred A., Rechtstransformation in Mittel- und Osteuropa - juristische Rahmenbedingungen der EU-Osterweiterung, Wiesbaden 2002; Gänzle, Stefan, Die Europäische Union als außenpolitischer Akteur. Eine Fallstudie zur EU-Politik gegenüber den baltischen Staaten und Russland, Baden-Baden 2007; Heinrichs, Anja, Die europäische Integration aus Sicht Mittel- und Osteuropas, München 2006; Jachtenfuchs, Markus/Kohler-Koch, Beate, Europäische Integration, 2. Auflage, Opladen 2006; Lipfert, Barbara, Bilanz und Folgeprobleme der EU-Erweiterung, Baden-Baden 2004; Merli, Franz, Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts und die Osterweiterung der Europäischen Union, Dresden 2001; Raue, Julia, Der Europarat als Verfassungsgestalter seiner neuen Mitgliedsstaaten, Zürich/Basel/Genf 2005; Slavu, Stefania, Die Osterweiterung der Europäischen Union - eine Analyse des EU-Beitritts Rumäniens, Frankfurt am Main 2008; Trützscher von Falkenstein, Eugenie, Mittelosteuropa - Nationen, Staaten, Regionen - die Erweiterung der Europäischen Union aus der historischen Perspektive, Frankfurt am Main 2005

Internet:

<http://www.rewi.europa-uni.de/de/profil/Projekte/ceehr/index.html>

<http://www.vifaost.de>

<http://www.dgo-online.org/pub>

<http://www.mpil.de>

Teilnahmevoraussetzungen: Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Internationalen Recht. Studierende anderer Fakultäten mit Interesse an europäischen und ostrechtlichen Fragen sind willkommen.

Leistungsnachweis: Von den Studierenden werden eine Seminararbeit und ein Vortrag erwartet.

Tokuzlu, Lami Bertan

Human Rights in Turkey

ECTS: 3/6/9

ZB Re, ZB Po, WPM 1, WPM 5

Blockseminar

Termine: 06.06., 13.06., 20.06., 27.06. jeweils in HG 217 von 14-16 Uhr und

08.06., 15.06., 22.06. jeweils in GD 303 von 14-18 Uhr

+ zusätzlicher Vortrag

This Course is designed to introduce students, at masters' level, to the theoretical and practical aspects of human rights law issues in Turkey. The course will focus on cornerstone Turkish cases before the European Court of Human Rights on the right to life, freedom from torture, freedom of religion, freedom of association, freedom of expression, the right to fair trial and effective remedy, principle of non-refoulement, minority rights and principle of equality. Theoretical and methodological questions will be raised, through critical case studies, reflecting certain key points of disputed Turkish practices.

Topics:

- Ottoman Legacy and Reform in Turkish Human Rights Law
- Right to Life and Freedom From Torture
- Freedom of Religion and Secularism in Turkey
- Freedom of Association (Political Parties)
- Freedom of Expression and Media Freedom
- The Right to Fair Trial/Effective Remedy
- Deportation and Extradition and the Status of Foreigners
- Minority Rights/ Equality

Literatur:

Ergun Özbudun, "Democratization Reforms in Turkey: 1993-2004", Turkish Studies, Vol. 8, No. 2, 179-196, June 2007.

Lance Simon, "Zengin v. Turkey: Reading, Writing, 'Rithmetic... and Religion? The European Court of Human Rights Strikes Down Mandatory Religious Education in Public Schools, Tulane Journal of International & Comparative Law, Vol. 17, 617-632.

Olgun Akbulut, Zeynep Oya Uysal, "Parental Religious Rights vs. Compulsory Religious Education in Turkey", International Journal on Minority and Group Rights, 15 (2008) 433-455.

Ergun Özbudun, "Party Prohibition Cases: Different Approaches by the Turkish Constitutional Court and the European Court of Human Rights", Democratization, Vol. 17, No. 1. (February 2010), 125-142.

Olgun Akbulut, "Criteria Developed by the European Court Human Rights on the Dissolution of Political Parties", Fordham International Law Journal, Vol. 34, 46.

Guidelines on Prohibition and Dissolution of Political Parties and Analogous Measures, Adopted by the Venice Commission at its 41st Plenary Session (Venice, 10-11 December, 1999). See www.coe.fr/venice.

Report by Thomas Hammarberg, Commissioner for Human Rights of the Council of Europe, Report on Freedom of expression and media freedom in Turkey, Strasbourg, 12 July 2011. CommDH(2011)25.

Rachel Levitan, Esra Kaytaz, Oktay Durukan, "Unwelcome Guests: The Detention of Refugees in Turkey's "Foreigners' Guest Houses"", Refuge, Vol. 26, No. 1, 2010, 77-90.

Report by Thomas Hammarberg, Commissioner for Human Rights of the Council of Europe, Human Rights of Asylum Seekers and Refugees, 1 October 2009, CommDH(2009)31, available at: <http://www.unhcr.org/refworld/docid/4ac459e90.html> [accessed 23 February 2012]

Olgun Akbulut, "A Critical Analysis of Current Legal Developments on the Political Participation of Minorities in Turkey", International Journal on Minority and Group Rights, 17, 2010, 551-560.

Şule Toktaş, Bülent Aras, "The EU and Minority Rights in Turkey", Political Science Quarterly, Vol. 124, No. 4, 2009-2010, 697-720.

Teilnahmevoraussetzungen: Students are expected to attend classes and participate in discussions in the class and make presentations on case-studies. Students' work will be assessed through short papers on case-studies.

Verheugen, Günter

Die EU in der Integrationskrise seit 2005. Ursachen und Wirkungen.

3/6/9 ECTS

GM 2, ZB Po, WPM 1

Vorlesung

Montag, 14-tägig, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs3, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2012

Die Vorlesung analysiert die Ursachen und Wirkungen der Integrationskrise seit dem Scheitern des Verfassungsprojektes. Es wird die Frage untersucht, welche Faktoren (Handeln der Akteure, Einflüsse von außen, innenpolitische Entwicklungen und die aktuelle Wirtschafts- und Finanzkrise) für die Krise bestimmend sind und wie sie aufeinander einwirken. Ausgehend von der Problemanalyse werden die unterschiedlichen Ansätze zur Bewältigung der Krise vorgestellt und erörtert.

Literatur: Siehe Homepage <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, schriftliche Prüfung

Verheugen, Günter / Beichelt, Timm

Handeln in der Krise und der Ausweg aus der Krise in der EU.

9 ECTS

Kolloquium

Montag, 14-tägig, 16.00-17.30 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2012

Das Kolloquium steht in inhaltlicher Verbindung zur Vorlesung „Die EU in der Integrationskrise seit 2005. Ursachen und Wirkungen“ und soll ausgewählte Aspekte der Integrationskrise vertieft beleuchten. Vorgesehene Themen:

- Ökonomische Auswirkungen der Schuldenkrise
- Auswirkungen der Krise auf die Einstellungen der politischen Öffentlichkeit
- Maßnahmen zur Krisenprävention im Banken- und Finanzsektor
- Auswirkungen der Krise auf die internationale Rolle der EU
- Institutionelle Veränderungen infolge der Krise

Zu den einzelnen Sitzungen werden interne und externe Experten eingeladen.

Literatur: Siehe Homepage <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

Leistungsnachweis: Scheinerwerb nur bei gleichzeitigem Besuch der Vorlesung „Die EU in der Integrationskrise seit 2005. Ursachen und Wirkungen.“ In diesem Fall ersetzt der Schein im Kolloquium die Klausur der Vorlesung. Regelmäßige Teilnahme, schriftliche Hausarbeit.

Wablat, Wolfgang

International Protection of Intellectual Property

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re, WPM 2

Vorlesung
Donnerstag, 16 – 17.30 Uhr, Ort: AM 202

von Waechter, Nina / Janczak, Jaroslaw

Studying Poland, Studying in Poland

3 ECTS
PF

Blockseminar/Exkursion
Vorbesprechung: 08.05.2012, 16 Uhr im MES-Büro, Exkursion am 20./21.05.2012

The aim of the seminar is to encourage MES students to deepen their knowledge in the field of Polish political studies in the European context. In some of the cases this experience may possibly lead to the decision of spending one semester abroad at one of the Polish partner universities. Part of the seminar is an organizational meeting on Tuesday, 8th May at 4 pm in the MES office where organizational details as well as a set of obligatory readings will be presented. This will be followed by a two days excursion trip session to Poznan (from 20th to 21st May 2012).

The excursion consists of

- 1) thematic sessions with presentations of the most interesting aspects and dimensions of the field of political studies in Poland,
- 2) a guided tour through the city with a focus on Polish history and,
- 3) a visit at the Faculty of Political Science and Journalism of Adam Mickiewicz University and the possibility to speak to faculty members and maybe also students.

Interested MES students shall register by 24.04.2012: they are supposed to send a five-sentence motivation notice to dr. Jaroslaw Janczak [janczak\(at\)europa-uni.de](mailto:janczak(at)europa-uni.de) The number of participants is limited to 19. The university will cover accommodation costs in Poznan, participants are responsible for financing their travel to Poznan as well as meals. The seminar language is English.

Leistungsnachweis: Referat

Weber, Klaus

Modern Welfare Regimes, 19th and 20th Centuries - A Thoroughly Secular World?

3/6/9 ECTS
GM 1, ZB Ku, WPM 5

Seminar
Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 204

The French Revolution, Napoleon's occupation of continental Europe, and the emerging modern state have pushed the Churches back from some of their major fields of activity: charity and education. Around the turn of the 20th century, increasingly powerful states even created compulsory systems of welfare for large portions of the population, and compulsory attendance in state-run schools squeezed the Church out of the educational sector. This has mostly been seen as one aspect in the process of secularisation, which in turn seemed to be the inevitable path of the Modern World. Contrasting typologies of welfare regimes were explained as outcomes of different chronologies of industrialisation, of different developments of the labour movements, and of differing degrees of democratisation. Only more recently has religion and the contrasts between Christian faiths come back on the agenda, as an essential parameter to explain the variety of welfare regimes existing in Europe and in North America. The course will focus both the development of modern welfare states and the development of relevant historiography.

Literatur: Gøsta Esping-Andersen: *The Three Worlds of Welfare Capitalism*, Oxford 1991. Kees van Kersbergen / Philip Manow (eds.): *Religion, Class Coalitions and Welfare Regimes*, Cambridge 2009. Philip Manow: *Religion und Sozialstaat. Die konfessionellen Grundlagen europäischer Wohlfahrtsstaatsregime*. Frankfurt - New York 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: Participants need to be able to read scholarly writing in English and German, and to discuss and debate in English.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte auf die Lehrstuhlwebseite schauen.

Leistungsnachweis: Nach gültiger Studien- und Prüfungsordnung

Sprache: English

Weber, Klaus

Industrie und Kultur in Europa, 15. bis 20. Jahrhundert, Teil 2

3/6/9 ECTS
GM 1, ZB Ku, ZB Wi, WPM 5

Hinweis: Nur als ZB Wirtschaft für Studenten, die bereits den ersten Teil der Vorlesung besucht haben

Vorlesung
Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 104

Neben der Französischen Revolution ist die Industrielle Revolution einer der Prozesse, die das moderne Europa wesentlich geprägt haben. Viele Merkmale des industriellen Wirtschaftens reichen allerdings weit in die Vergangenheit zurück: hoher Kapitaleinsatz, hoch arbeitsteilig organisierte Prozesse, Abhängigkeit von importierten Rohstoffen und weit entfernten Exportmärkten, internationale (und interkontinentale) Lohn- und Preiskonkurrenz. Der erste Teil der Vorlesung (WiSe 2011/12) ist intensiv auf die „protoindustriellen“ Produktionsweisen eingegangen. Viele protoindustrielle Regionen Europas wurden auch besonders früh industrialisiert. Der zweite Teil konzentriert sich auf die revolutionären technischen Innovationen des 18. und 19. Jahrhunderts und auf ihre ökonomischen, gesellschaftlichen und kulturellen Auswirkungen, bis hin zu den Krisen und Deindustrialisierungsprozessen des 20. Jahrhunderts.

Während die ältere Forschung zum Thema noch stark eurozentrisch geprägt war, zeigen neuere Arbeiten, wie die „Industrious“ und die „Industrial Revolution“ erst durch Interaktionen zwischen Europa und den übrigen Kontinenten (vor allem Asien) beschleunigt wurden. Denn bis ins 18. Jahrhundert waren es eher die Europäer, die Indien und China um ihre Techniken und Moden beneideten – und nicht umgekehrt. Die Vorlesung wird auch auf die Wirkungen auf immer breitere Kreise der Bevölkerung eingehen: nicht nur die existentiellen Grundlagen verbesserten sich; auch die materielle Kultur im weiteren Sinne und die gesamte Ästhetik des Alltags wurden revolutioniert.

Literatur: Sidney Pollard: Peaceful Conquest. The Industrialization of Europe 1760-1970. Oxford 1981. Kenneth Pomeranz: The Great Divergence. China, Europe, and the Making of the Modern World. Princeton - Oxford 2000. Jan de Vries: The Industrious Revolution: Consumer Behaviour and the Household Economy 1650 to the Present. Cambridge 2009.

Hinweise zur Veranstaltung: An der Vorlesung können auch Studierende sinnvoll teilnehmen, die Teil 1 nicht besucht haben.

Leistungsnachweis: Nach gültiger Studien- und Prüfungsordnung

Wellgraf, Stefan

Gefühlslagen der Exklusion

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 3, WPM 5

Seminar

Dienstag, , 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 309

Gesellschaftliche Exklusionsprozesse sind für die betroffenen Akteure häufig mit enormen emotionalen Belastungen verbunden. Auf der Grundlage von Forschungen des Dozenten mit Berliner Hauptschülern sowie wissenschaftlichen und literarischen Texten diskutieren wir unterschiedliche Emotionen wie etwa Angst, Scham, Wut und Neid. Gefühle der Unzulänglichkeit und der Unzufriedenheit sollen ebenso in den Blick genommen werden wie affektive Zustände der Irritation, Langeweile, Sprachlosigkeit und Resignation. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, auf welche Weise Gefühlslagen der Exklusion als politische Emotionen – als Ausdruck und Reproduktionsinstanz von Machtverhältnissen, aber auch als Ausgangspunkt für Kritik – verstanden werden können. Daneben wird uns das Problem der empirischen Erfassbarkeit von Emotionen und Affekten begleiten.

Wielgohs, Jan

Russian Politics and Society 1985-2012

3/6/9 ECTS

ZB Po, WPM 1

Seminar

Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM k12

The seminar covers three periods of Russia's development: (1) the decline of the state-socialist order and the dissolution of the Soviet empire in the years of Perestroika (1985-91), (2) the transformation of the political and economic order in the era of president Yeltsin (1991-1999), and (3) the authoritarian reconstruction of the Russian state under the presidents Putin and Medvedev since the year 2000.

The goal of the seminar is to promote a deeper understanding of the complexity of political and socio-economic change and the authoritarian tendencies in Russia's trajectory. Main issues are: reform and decline of the soviet order; the politics of economic reform in the 1990s and its social consequences; the development of the political system (electoral system, party system, federalism, relationship between politics and economic interest groups) as well as the reorientation of Russian foreign policy.

Literatur: Brown, Archie, 1996: The Gorbachev Factor. Oxford: Oxford UP

Herspring, Dale R. (Ed.), 2007: Putin's Russia. Past Imperfect, Future Uncertain. Lanham: Roman & Littlefield

Sakwa, Richard, 2008: Putin: Russia's Choice. London: Routledge

Sakwa, Richard, 2011: The Crisis of Russian Democracy: Dual State, Factionalism and the Medvedev Succession. Cambridge: Cambridge UP

Hinweise zur Veranstaltung: 6 introductory lectures and block seminar with students' presentations

Hinweise zum Blockseminar: Introductory Lectures: 4.4.; 11.4.; 18.4.; 25.4.; 2.5.; 9.5. 2012

Block Seminar: 6./7.7.2012

Leistungsnachweis: Presentation; Essay

Wimmler, Jutta

„Apocalypse Now!“ An Economic and Social History of the End of the World

3/6/9 ECTS
ZB Ku, WPM 4, WPM 5

Seminar
Mittwoch, , 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 312

In December 2012, the world is going to end. At least according to those who believe that this date marks the end of a cycle in the Maya calendar. The hope that something significant will change in this world (and soon!) is of course not new. Such ideas have indeed appeared regularly in Western societies and usually took religious concepts as their starting points. The appearance of apocalyptic and messianic thought patterns is nevertheless not random – they were always related to historical events, political climate, or economic crises. Whether we consider the “Jesus movement” which would later become Christianity or current right-wing Christians in the United States and their “Rapture Index,” apocalyptic thought has always been connected to basic concerns within society. In this seminar, we will explore the appearance of apocalyptic ideas from the perspective of economic and social history, starting chronologically with Jewish apocalyptic movements (2nd century BCE – 1st century CE) and ending with the hype surrounding 2012. Students will be introduced to the study of messianic and apocalyptic ideas, and will be encouraged to discover common patterns. They will also develop an understanding of the similarities and differences between Jewish, Christian, and Muslim end-time scenarios and the changes these ideas underwent throughout history.

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben/ to be announced.

Teilnahmevoraussetzungen: Englischkenntnisse/ English language skills. Vorherige Anmeldung per Email an / Register for this course via email: wimmler@europa-uni.de

Hinweise zur Veranstaltung: Siehe Homepage: <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/kg/wisogeschi>

Leistungsnachweis: schriftliche Arbeiten

Sprache: Englisch

Wołoszyn, Piotr / Domke, Radosław

Der Kalte Krieg und Polen. Poland and the Cold War

3/6/9 ECTS
ZB Ku, WPM 5

Seminar:
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: CP 154

Der Kalte Krieg war ein Krieg ohne offizielle Kriegserklärung, ohne entscheidende Schlachten und ohne Frontlinienverschiebungen. Nichtsdestotrotz versetzte er die Welt für mehr als vierzig Jahre in eine angespannte Lage und zwang beide Kontrahenten zur höchsten Kriegsbereitschaft, was enorme Einflüsse auf die Politik, Wirtschaft und das alltägliche Leben der Gesellschaften ausübte. Im Seminar wird nicht jeder einzelne Konflikt im Rahmen des Kalten Krieges dargestellt, sondern das Hauptaugenmerk des Seminars richtet sich auf die Zäsuren des Kalten Krieges und deren Auswirkungen auf den nach dem Prinzip der kommunizierenden Röhren aufgebauten Ostblock. Als Fallbeispiel dafür fungiert die mitten im Geschehen befindliche Volksrepublik Polen, die im Falle eines militärischen Konfliktes wegen ihrer Lage zwangsläufig zum Kriegsschauplatz geworden wäre. Wie reagierte Warschau auf die Geschehnisse in Moskau, und wie reagierte Moskau auf die inneren Probleme Polens? Das sind lediglich zwei von mehreren Fragen, die im Seminar erörtert werden sollen. Der Schwerpunkt der Betrachtungen wird zwar auf Polen liegen, nichtsdestotrotz werden auch aussagekräftige Beispiele aus Ungarn und Tschechoslowakei einbezogen.

Literatur: Adomeit, Hannes et al. (1987): Die Sowjetunion als Militärmacht. Stöver, Bernd (2007): Der Kalte Krieg. Geschichte eines radikalen Zeitalters 1947–1991. Davies, Norman (1984): Heart of Europe. A Short History of Poland. Davies, Norman (1979): God’s Playground. Hoensch, Jörg (1998): Geschichte Polens.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft, für jede Sitzung Texte von ca. 20-30 Seiten auf Deutsch und Englisch zu lesen

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar wird zweisprachig gehalten: auf Deutsch und auf Englisch.

Leistungsnachweis: Laut Studien- und Prüfungsordnung

Sprache: deutsch und englisch

Sonja Wüstemann

IFRS Reporting and Capital Markets

ECTS nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Wi

Seminar

1. Veranstaltungsblock , Donnerstag 9-13 Uhr, Ort: GD 203

The module aims at making students familiar with the objectives, principles as well as the most important standards of IFRS accounting and their implication on international capital markets. By the end of the module students should

- know about economic consequences of financial reporting and about the role accounting information plays on capital markets,
- understand the special role of IFRS on international capital markets and how the IASB conducts IFRS standard-setting,
- be able to critically assess political influence on IFRS and IFRS standard-setting,
- discuss the objectives and principles of IFRS and evaluate the relevance of these for respective IFRS standards,
- demonstrate orally and in writing their comprehension in the solution of case studies.

Key element of this module is the analysis of relevant IFRS standards against the background of their informational impact on the capital market. Therefore, we will shortly discuss the internationalization of accounting, the relevance of IFRS in this context and the effect of internationalization and IFRS on capital markets. After this introduction we will touch highly important aspects of accounting – e.g. revenue recognition, recognition and measurement of assets or financial instruments. We will also have an insight into the basics of group accounting. All accounting topics discussed will be analysed with respect to their capital market relevance. We will illustrate the effects using current accounting practices of multinational entities, go into major findings in research concerning the link between accounting and capital markets' effects and apply the knowledge in case studies discussed and solved in exercise classes. The schedule will be concluded by an assessment of the importance of accounting for corporate governance and controlling (inside perspective) and capital-market-oriented financial statement analysis (outside perspective).

Literatur: Kothari, Jagdish/Barone, Elisabetta: Advanced financial accounting: an international approach, Harlow (UK): Pearson, 2011.

Zaporowski, Andrzej

Interpersonal Interaction and Discourse in a Theoretical Perspective

3/6/9 ECTS
WPM 5

Blockseminar

Freitag, 12-15 Uhr, Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2012

The course addresses two problems. First, interpersonal interaction is given in terms of verbal and non-verbal actions culturally defined. Since the actors may give an account of different cultural entities, the question arises if the interaction under consideration results in intercultural communication. Second, this interaction is represented by a variety of discourses grounded in the particular intellectual traditions. One can ask what kind of interaction results from using such

discourses, and whether they are commensurable. Both the problems should be simultaneously tackled, for what is at stake is a two-dimensional nature of interpersonal interaction discursively represented. During the course a student will face the theoretical perspective in which to look at particular interactions under particular descriptions while trying to respond for the questions raised above. The first aim is to equip the student with the analytic tools to investigate the problems in question. Since the theoretical insight is no longer of a solely individual nature, the second aim is to allow the student to discuss the problems in a collaborative manner.

Literatur: (1) J. Conrad. 1999. Heart of Darkness and Other Stories. Koeln: Koenemann.
(2) B. Malinowski. 1985. Crime and Custom in Savage Society. Totowa, NJ: Rowman&Allanheld.
(3) M. Foucault. 2003. Society Must Be Defended. New York: Picador.
(4) D. Davidson. 2001. Subjective, Intersubjective, Objective. Oxford: OUP.
(5) Fieldwork Is Not What It Used to Be: Learning Anthropology's Method in a Time of Transition. 2009. J.D. Faubion, G.E. Marcus (Eds.). Ithaca: Cornell UP.

Hinweise zur Veranstaltung: Seminar dates are 13.04./ 20.04./ 27.04./ 4.05./ 11.05./ 25.05./ 1.06.2012